

Was für ein Jahresabschluss

Was für ein wundervoller Jahresabschluss!

Mit riesiger Freude und ganz viel Dankbarkeit dürfen wir heute eine Herzensnews teilen:

Wir konnten dem Tierheim in Nagyatd 15 brandneue, vollisolierte Hundehütten spenden!

Die alten, moroden und teils kaputten Htten gehören nun der Vergangenheit an. Stattdessen haben die Hunde jetzt warme, sichere und geschtzte Schlafplätze – und man konnte förmlich sehen, wie sehr sie sich darer gefreut haben. Manche haben ihre neue Htte sofort neugierig inspiziert, andere sich direkt eingerollt und entspannt – diese Bilder gehen direkt ins Herz.

Gerade am letzten Tag dieses Jahres 2025 ist das für uns eine unglaublich schöne und emotionale Nachricht. Wir sind wahnsinnig froh, dass die Lieferung noch rechtzeitig geklappt hat, die Htten ausgetauscht werden konnten und die Hunde nun gut geschztzt durch die kalte Zeit kommen.

Solche Aktionen sind nur dank euch möglich. Dank unserer großartigen Unterstützerinnen und Unterstützer – und ganz besonders dank unseres unermüdlichen Teams, das beim Weihnachtsmarkt-Marathon tagelang in der Kälte gestanden hat, um genau für solche Momente Geld zu sammeln.

Im Namen der Hunde sagen wir DANKE – und wir selbst sind einfach nur uberglcklich.

So darf ein Jahr enden.





Auf die Strasse geschmissen

Kurz nach Weihnachten auf die Straße geschmissen.

Ein verspätetes „Weihnachtsgeschenk“ der besonders herzlosen Art? Fünf schutzlose Hundekinder – ihrer Mama entrissen und einfach sich selbst überlassen. Man fragt sich wirklich, wie viel Kälte in ein Herz passen kann. Karma wird zuschlagen. Hoffentlich.

Zum Glück gibt es Menschen wie Betty vom Lebenshof Bütyök. Wie so oft war sie sofort zur Stelle und hat nicht weggeschaut.

Und wir möchten an dieser Stelle wieder einmal betonen: Betty ist eigentlich kein Tierheim.

Umso dankbarer sind wir, dass sie trotzdem ohne Zögern geholfen hat, als es darauf ankam. Die fünf kleinen Seelchen sind nun erst einmal in Sicherheit. Mehr über ihr Schicksal und ihren Weg werden wir zu gegebener Zeit berichten.

Bleibt dran – diese Geschichte hat gerade erst begonnen.





Frohe Weihnachten

Ein herzliches Dankeschön von der Hundehilfe Ungarn

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer, liebe Spender, liebe Felsen in unserer Brandung, im Namen des gesamten Teams der Hundehilfe Ungarn möchten wir euch von Herzen Danke sagen. Danke an all die wunderbaren Menschen, die uns immer den Rücken stärken, die uns mit lieben Worten Mut machen, die jederzeit bereit sind zu helfen – sei es mit Tatkraft, mit Sachspenden oder mit Geldspenden. Nur durch euch ist es möglich, unsere Tiere in Ungarn gut zu versorgen, unser Tierheim am Laufen zu halten und all die großen Herausforderungen zu stemmen: Tierarztkosten, Futterlieferungen, Kastrationsaktionen und so vieles mehr.

Wir blicken auf ein sehr turbulentes Jahr zurück. Ein Jahr voller Sorgen, schlafloser Nächte, harter Arbeit und trauriger Schicksale – aber auch voller Hoffnung, Zusammenhalt und gemeinsamer Erfolge. Oft sind wir über unsere Grenzen gegangen. Eigentlich tun wir das fast jeden Tag. Für die Tiere. Für jedes einzelne Leben. Jetzt, zum Ende des Jahres, merken wir, wie ausgelaugt unser Team ist und wie dringend wir ein paar Tage Ruhe brauchen, um Kraft zu sammeln und im neuen Jahr wieder stark für unsere Schützlinge da zu sein.

Deshalb werden wir uns über die Feiertage bewusst ein wenig zurückziehen und uns unseren Familien

widmen, die es mehr als verdient haben, ein, zwei Tage nur uns zu haben – ohne die oft so anstrengende und emotionale Tierschutzarbeit. Bitte habt Verständnis, dass wir Nachrichten und E-Mails in dieser Zeit nur sporadisch beantworten werden. Im neuen Jahr melden wir uns dann in alter Frische und mit neuem Tatendrang zurück.

Ein ganz besonderes Dankeschön gilt all den Menschen, die uns gerade jetzt, zum Jahresende, noch einmal mit so großzügigen Spenden bedacht haben. Eure Hilfe kommt genau dort an, wo sie am dringendsten gebraucht wird. Ebenso danken wir allen, die uns auf den Weihnachtsmärkten besucht haben. Eure Besuche, Gespräche, eure Anteilnahme und natürlich auch eure Spenden haben unsere Tierschutzkasse wieder ein kleines Stück gefüllt und helfen uns, unsere Arbeit auch im neuen Jahr positiv voranzubringen.

Ein ebenso großer Dank geht an unsere lieben Menschen vor Ort: Kira Völgyiségi Kutyamentő Egyesület Tamási Állatvédő Egyesület Bütyök Állatotthon és Állatvédelmi Egyesület Nagyatádi Állatvédő Egyesület

Danke für eure unermüdliche Arbeit, eure Verlässlichkeit, euer Herz und eure Treue. Wir danken euch von Herzen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Wir sind und bleiben eine Einheit – auch im nächsten Jahr. Ihr könnt euch seit Jahren auf uns verlassen, und das wird auch in Zukunft so sein. Gemeinsam sind wir stark für die Tiere.

Ein weiteres aufregendes und sicher auch anstrengendes Jahr liegt vor uns – mit neuen traurigen Schicksalen, die unsere Hilfe brauchen, und hoffentlich mit ganz vielen Happy Ends. Gemeinsam mit euch möchten wir diesen Weg weitergehen. Ihr seid der Grund, warum wir trotz aller Erschöpfung niemals aufgeben.

Von Herzen danken wir euch allen für alles, was ihr für die Tiere und unsere Arbeit tut.
Wir wünschen euch und euren Familien ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und einen guten Start in ein gesundes neues Jahr!

In tiefer Dankbarkeit

Euer Team der Hundehilfe Ungarn



Weihnachtsmarkt Endspurt

Endspurt auf dem Weihnachtmarkt. Halb eingefroren, und wieder warm getrunken. Wir haben es geschafft. Viele Besucher, tolle Gespräche. Herzlichen Dank an alle Unterstützer.

Christchindlimärit Steffisburg:



Weihnachtsmarkt Murten:



Kreativ- & Weihnachtsmarkt in Rheinfelden:



Weihnachtsmarkt Endingen:



20 neue Hütten

Update Hüttenaktion Kisvárda – Schritt für Schritt zur Veränderung

Die nächsten 20 Hütten sind fertiggestellt und im Tierheim Kisvárda angekommen!

Damit stehen nun bereits **32 Hütten** den Hunden zur Verfügung – 32 sichere, trockene und warme Rückzugsorte.

Und wir machen weiter: Die nächsten 20 Hütten werden jetzt bestellt.

Etappe für Etappe, **Schritt für Schritt** – so verbessern wir die Situation der Hunde vor Ort. Jede einzelne Hütte ist ein kleines Stück mehr Sicherheit, ein kleines Stück mehr Würde und Hoffnung.
Danke, dass ihr uns auf diesem Weg begleitet und diese Entwicklung überhaupt möglich macht.
Sobald die Hütten verteilt sind, werden wir euch natürlich daran teilhaben lassen.





Erste Geschenke unterm Baum

Weihnachtswunschbaum bei **Qualipet Regensdorf** – erste Wünsche erfüllt!

Wir möchten uns **von Herzen bei allen bedanken**, die bereits einen Wunsch vom Weihnachtsbaum für unsere Hunde erfüllt haben.

Heute durften wir die ersten liebevoll ausgesuchten Geschenke abholen – und wir sind überwältigt von eurer Großzügigkeit und Unterstützung!

Der Wunschbaum bleibt weiterhin bis nach den Feiertagen stehen, und wir freuen uns über jede weitere Erfüllung.

Jeder Beitrag – ob groß oder klein – **hilft unseren Hunden in den Stationen** in Ungarn enorm und bringt ihnen ein Stück Wärme und Fürsorge in dieser besonderen Zeit.

Danke an Qualipet Regensdorf für die tolle Zusammenarbeit und an euch alle, die diesen Weihnachtszauber möglich machen.





Grosses Marktwochenende

Viel war los an diesem Wochenende. Unsere Weihnachtsmärkte in Frick, Dornach und Lenzburg sind geschafft, genau wie wir.

Hier finden Sie eine Übersicht aller kommenden Märkte.

Weihnachtsmarkt Frick:

Wir haben ein wunderschönes Sortiment für euch vorbereitet – vieles davon liebevoll selbstgemacht. Jede Kleinigkeit steckt voller Herzblut und unterstützt direkt unsere Hunde in Ungarn.



Weihnachtsmarkt Dornach:

Während Besucher gemütlich mit Glühwein vorbeischlendern, wird Team Basel tapfer durchhalten – egal ob Sonne, Regen oder „Winter Wonderland“.

Man munkelt sogar, dass sie mittlerweile Profis im freundlichen Durchlächeln trotz eingefrorener Nasenspitzen sind.



Hundeweihnachtsmarkt Lenzburg:

Ho-ho-ho, heute wedeln wir uns durch den Hunde-Weihnachtsmarkt in Lenzburg!



Wunschbaum Qualipet

Ho-ho-ho... der Wunschbaum ist wieder da! Bei Qualipet in Regensdorf steht ab sofort ein ganz besonderer Weihnachtsbaum – nicht für Kinder, nicht für Erwachsene...sondern für unsere vierbeinigen Fellnasen in Ungarn!

Unsere Hunde haben dem Christkind heimlich ihre Wünsche zugeflüstert – und schwupps, hängen sie jetzt als kleine Zettelchen am Baum: von **knusprigen Leckerlis über flauschige Bettchen** bis zu Spielsachen, die selbst den Grinch zum Lächeln bringen würden.

So geht's – mit ganz viel Herz:

Schnappt euch einen oder gleich mehrere Wunschzettel vom Baum, erfüllt einem Fellnäschen seinen Herzenswunsch und gebt das Geschenk bei Qualipet ab.

Wir kümmern uns darum, dass die Geschenke schnell und sicher auf die Reise zu unseren Schützlingen nach Ungarn gehen..

Wir danken dem grossartigen Team von Qualipet schon jetzt für die fantastische Unterstützung – und natürlich jedem einzelnen Wunscherfüller.

Jede kleine Gabe zaubert einem unserer Schützlinge ein Funkeln in die Augen. Frohe Wuffnachten und viel Freude beim Wünsche erfüllen!



BLACK FRIDAY

Wenn heute überall vom Black Friday gesprochen wird, denken viele an Schnäppchen und volle Warenkörbe.

Wir denken an etwas anderes: an die schwarzen Hunde, die in den Tierheimen dieser Welt unsichtbar bleiben.

Sie haben keine Rabatte, keine Aufmerksamkeit, keine Chance.

Lasst uns heute ihrer gedenken – und ihnen gemeinsam Hoffnung schenken.



Tot aber lebendig

Anett aus Tamási hat uns heute eine Geschichte geschickt, die uns tief berührt.

Eine junge Hündin, erst drei Jahre alt, tauchte allein, abgemagert und verängstigt in Tamási auf – niemand wusste, woher sie kam oder was sie erlebt hatte.

Im Tierheim stellte man fest, dass sie gechippt ist – doch laut Datenbank galt sie als „verendet“. Stellt euch das einmal vor. Ein Lebewesen, das vor ihnen stand, warm, atmend, verängstigt... und offiziell als tot geführt. Als sie den Besitzer informierten, rechneten alle damit, dass er vor Freude weinen würde.

Doch die Realität war anders – kälter, schmerzhafter... Er sagte, die Hündin sei vor einem Jahr weggelaufen, man habe geglaubt, sie sei gestorben.

Und heute? Er will sie nicht zurück. Er hat inzwischen einen anderen Hund. Für diese junge Seele bedeutete das: unerwünscht.

Doch nicht für uns! Und nicht für diejenigen, die für sie kämpfen!

Wo sie im letzten Jahr war, was sie erlebt hat, wer sie vielleicht fortgejagt oder gefüttert hat, ob sie Schutz hatte, ob sie gelitten hat – das alles bleibt ihr Geheimnis. Aber eines steht fest: Seit heute ist sie in Sicherheit ! Sie schläft warm, weich, satt – und zum ersten Mal seit vielleicht sehr langer Zeit ohne Angst.

Anett und ihr Team in Tamási kümmern sich nun um sie, als hätte sie schon immer dazugehört.

Und wir von der Hundehilfe Ungarn stehen an ihrer Seite.

Wer Anett und uns dabei unterstützen möchte, der kleinen Kämpferin die notwendige Versorgung zu ermöglichen, darf dies sehr gerne mit einer Spende tun. Jeder Beitrag hilft, ihr Leben ein Stück heller zu machen.

Raiffeisen Schweiz

Raiffeisenplatz

9001 St. Gallen

IBAN: CH06 8080 8007 0519 8273 7

SWIFT-BIC: RAIFCH22

lautend auf: Hundehilfe Ungarn / 4153 Reinach

Vermerk: Notfall Tamási

Oder Twint

<https://pay.raisenow.io/hcfnp>

(Bitte beachten Sie, dass wir aktuell keine Spendenbestätigungen für Spenden über Twint ausstellen können).



Gombóc und ihre Babys

Ein kleines Wunder-Update von Gombóc und ihren Babys.

Am 18. November hat unsere tapfere Gombóc ihre Welpen zur Welt gebracht – neun kleine Wunder, die durch einen Kaiserschnitt auf diese Welt geholt werden mussten. Doch so oft, wie das Leben schenkt, so oft nimmt es auch... Drei kleine Engel haben es leider nicht geschafft. Wir werden sie niemals vergessen.

Für die **sechs verbleibenden Babys** hat nun ein neuer Lebensweg begonnen – und auch für ihre junge Mama. Die ersten Tage waren schwer. Gombóc, selbst kaum erwachsen, hatte Schmerzen, war überfordert und wusste nicht, was diese kleinen, fiependen Wesen von ihr wollten. Sie kannte Muttersein nicht – sie kannte ja nicht einmal Freiheit, Wärme oder Nähe. Unsere Menschen vor Ort waren Tag und Nacht im Einsatz. Sie haben gefüttert, gewärmt, gehalten, beruhigt – für jeden einzelnen dieser winzigen Kämpfer. Und dann geschah etwas Wundervolles:

Gombóc fand ihren Mut. Langsam begann sie zu verstehen, dass diese kleinen Würmchen ihre Babys sind. Heute ist sie eine **fürsorgliche, liebevolle Mama**, die ihre Kleinen beschützt und umsorgt. Jetzt hoffen wir von Herzen, dass die kleine Familie den schwierigsten Teil überstanden hat. Dass die sechs

Welpen wachsen, stark werden und ihren Platz in dieser Welt finden. Und dass am Ende für alle – für

Gombóc und jedes ihrer Babys – das große Glück wartet.

Wir werden sie auf jedem Schritt begleiten.



Weihnachtsmarkt Pratteln

Es weihnachtet sehr – Unser Weihnachtsmaraton ist gestartet.

Den Anfang machte der stimmungsvolle Prattler Weihnachtsmarkt, der vergangenes Wochenende seine Tore öffnete.

Und das Schönste: Sämtliche Einnahmen kommen unseren Tieren in Ungarn zugute.
Gemeinsam schenken wir ihnen ein Stück Hoffnung und Freude zur Weihnachtszeit.

HIER finden Sie unsere nächsten Märkte statt.



Mahnwache

Heute waren wir bei der **Mahnwache auf dem Kreuzackerplatz** in Solothurn, um gemeinsam mit vielen Tierfreunden den 120 Hunden zu gedenken, die im tragischen **Fall von Ramiswil SO** ihr Leben verloren haben.

Für jede einzelne Seele wurde eine Kerze entzündet – **120 Lichter des Erinnerns und des Respekts**. Die Atmosphäre war tief emotional, aber ruhig und friedlich. Menschen kamen zusammen, hielten inne, unterstützten einander und setzten ein deutliches Zeichen gegen Tierleid.

Ein herzlicher Dank geht an Anihelp, die diese Mahnwache organisiert hat, sowie an Marla's Lebenshof, der den Anlass unterstützt hat. Auch die Medien, die anwesend waren, tragen dazu bei, dass dieser Fall nicht in Vergessenheit gerät.

Für uns als Hundehilfe Ungarn war es selbstverständlich, heute vor Ort zu sein. Auch wir wünschen uns vollständige Transparenz darüber, was in diesem Fall wirklich geschehen ist – und dass diejenigen, die Verantwortung tragen, zur Rechenschaft gezogen werden.

Diese Mahnwache war nicht nur ein Moment der Trauer, sondern auch ein gemeinsamer Appell: Dass das Leid dieser 120 Hunde nicht umsonst war und dass sich solche Tragödien nie wiederholen dürfen.





Zwei winzige Babys

UPDATE:

Update zu den zwei gestern gefundenen Babys.

Unterdessen wurden unsere beiden kleinen Schätze – ein Rüde und eine Hündin – gründlich untersucht. Der erste Eindruck hat sich leider bestätigt: Sie waren völlig von Flöhen befallen, und ihre stark aufgeblähten Bäuche zeigten schon, dass sie massiv verwurmt sind...

Immerhin gibt es eine gute Nachricht: Alle Tests (Parvo, Corona, Giardia) sind negativ ausgefallen. Die beiden sind erst etwa 8 Wochen alt, viel zu jung, um so viel Elend erlebt zu haben.

Es bricht uns das Herz, sie in diesem Zustand zu sehen – aber wenigstens sind sie jetzt an einem sicheren Ort, bekommen Wärme, Fürsorge und die medizinische Hilfe, die sie benötigen.



Wir haben gerade die Nachricht bekommen – zwei winzige Babys, einfach ausgesetzt. Bei eisiger Kälte. Alleine. Ohne jede Chance.

Und wir sollen jetzt bitte so tun, als wäre das alles normal? Ja klar, Babys wachsen ja bekanntlich auf Bäumen und finden schon irgendwie ihren Weg... irgendwohin.

Ganz ehrlich: **Wie kann man so herzlos sein!?**

Wir könnten schreien vor Wut. Diese zwei Kleinen haben sich das nicht ausgesucht. Die haben nicht beschlossen: „Ach, heute machen wir mal einen Spaziergang ins Nirgendwo.“ Nein – irgendjemand hat entschieden, sie wie Müll vor die Tür zu kippen.

Und die Mama? Die sitzt jetzt irgendwo, völlig verzweifelt. Aber sicher – das macht ja nichts, oder? Ist doch nur eine Mutter, die ihre Babys sucht. Wen interessiert schon so etwas wie Instinkt, Bindung, Gefühl...

Wir sind unfassbar wütend, traurig und einfach nur fassungslos.

Es ist widerlich, dass wir immer wieder mit solcher Verantwortungslosigkeit konfrontiert werden müssen.

Schämt euch. Wirklich.



Wuff & Wunder

Weihnachten mit Wuff & Wunder!

Hier rollt unser Weihnachtsmarkt-Schlitten 2025:

- Pratteln 22.-23.11.
- Lyss 28.-30.11.
- Frick 06.12.
- Dornach 06.-07.12.
- Lenzburg 07.12.
- Steffisburg 12.12.
- Endingen 13.12
- Rheinfelden 13.-14.12.

Save the Date – wir freuen uns riesig auf euch!

Mit Keksen, Glitzer und ganz viel HundeLiebe.



Live Reisebericht November

Unsere Mädels haben's geschafft – sie sind die ganze Nacht durchgefahren und haben mittlerweile Ungarn erreicht!

Wobei „Ungarn erreicht“ natürlich nicht heißt, dass sie schon am Ziel sind... oh nein.

[HIER](#) gehts weiter zum **REISEBERICHT**



Alleine am Autobahnrastplatz

Von unserer Stationsleiterin Anett haben wir wieder einmal eine Geschichte bekommen, die tief unter die Haut geht...

An einem bekannten Autobahnrastplatz in der Nähe von Tamási wurde eine junge Hündin einfach zurückgelassen. Mitten zwischen vorbeirasenden Autos, ohne die Chance zu entkommen – eine abartig gefährliche Situation, in der jedes Geräusch und jede Bewegung eine Bedrohung war. **Kein Mensch weit und breit**, nur ein Chip der nicht registriert war – vermutlich stammt sie aus einer Vermehrerstation.

Alíz ist etwa drei Jahre alt, ein Holländischer Schäferhund-Mix, unsicher, erschöpft, aber mit einem unglaublich sanften Wesen.

Zum Glück sind alle Tests negativ, doch ihre Milz ist stark vergrößert. Die Behandlung läuft bereits, und sie bekommt jetzt endlich die Fürsorge, die sie so dringend braucht.

Nun darf Alíz erst einmal ankommen, zur Ruhe kommen und spüren, dass sie in Sicherheit ist. In der Station bekommt sie zum ersten Mal Liebe, Zuwendung und Vertrauen – Dinge, die für viele Hunde selbstverständlich sein sollten, es aber leider nicht sind.

Wir hoffen, dass sie bald vollständig gesund wird. Danke an alle, die unsere Arbeit unterstützen und Hunden wie Alíz eine zweite Chance ermöglichen.



Die Welt ist kaputt

Diese Welt ist kaputt

UPDATE 14.11.25

Ruhe in Frieden, Fickó

Fickó hat es nicht geschafft. Trotz aller Bemühungen, trotz der Operation, trotz jeder Infusion, jeder Hoffnung und all der Liebe, die Betti ihm gegeben hat... sein kleiner, gezeichneter Körper war einfach zu schwach.

Er ist heute gegangen. Still. Erschöpft. Und endlich ohne Schmerz.

Es zerreißt uns das Herz.

Betti hat bis zum letzten Moment an seiner Seite gekämpft – mit all ihrer Kraft, mit Tränen und mit der Hoffnung, dass dieses schwer gezeichnete Leben doch noch eine Chance bekommt.

Fickó wurde von dieser Welt grausam behandelt. Aber er ist nicht allein gestorben.

Er ist gegangen, während jemand seine Pfote gehalten hat, ihn gestreichelt hat, ihm gesagt hat, dass er geliebt wird.

Sein Leid ist vorbei.

Unsere Trauer bleibt.

Manchmal ist es schwer zu ertragen, dass Liebe nicht immer reicht, um ein gebrochenes Leben zu retten. Aber Liebe hat dafür gesorgt, dass er nicht namenlos stirbt, nicht vergessen wird – sondern als Seele, die gekämpft hat und endlich Frieden gefunden hat.

Run free, kleiner Fickó.

Wir werden dich nicht vergessen.



Gestern Morgen erbrach Fickó eine große Menge an Fremdkörpern... Dinge, die er in seiner Not und seinem Hunger verschluckt haben muss. Danach ging es ihm schlagartig schlechter.

Er brauchte sofort eine Bluttransfusion, sonst hätte er die dringend nötige Operation nicht überlebt. August hat sein Blut gespendet – ein kleiner Lichtblick inmitten dieses Horrors.

Die Untersuchungen zeigten dann: keine Vergiftung, sondern ein schwerer Darmvorfall.

Ein etwa 30 cm langes, verdicktes, mit Blut gefülltes Stück Darm hatte sich vorgeschnitten – ausgelöst durch die verschluckten Fremdkörper. Ohne OP wäre Fickó innerhalb weniger Stunden qualvoll gestorben.

Trotz seines schwachen Zustandes wurde operiert. Es war seine einzige Chance. Und Fickó hat es tatsächlich geschafft, aus der Narkose zu erwachen.

Doch die nächsten Stunden sind kritisch. Niemand weiß, wie sich sein Darm erholt wird.

Betti tut alles, wirklich alles, um sein Leben zu retten.



11.11.25

Wir sind am Ende mit unseren Nerven... unsere Herzen halten dieses Leid kaum noch aus. **Überall Elend, Schmerz, Grausamkeit** – und wir fragen uns nur noch: Was ist aus dieser Welt geworden?

Wir drehen langsam durch. Es tut so weh, das alles immer wieder sehen zu müssen.

Betti hat wieder Tiere gerettet. Gestern hat sie einen Hund von einer Kette befreit... ein gebrochenes Wesen, halb verhungert, nur 14.4 Kilo schwer. Er kann kaum laufen, frisst fast nichts und muss im Haus warmgehalten werden, weil sein Körper so schwach ist. Sein Zustand ist schlimmer als der von Szikla damals.

Und als wäre das nicht schon genug, hat Betti auch zwei winzige Welpen aufgenommen – **kaum acht Wochen alt**. Einer von ihnen kämpft um sein Leben. Er bekommt mehrmals täglich Infusionen und

Medikamente. Sein kleiner Körper ist voller Würmer, Flöhe und Hautkrankheiten.

Wir sehen so viel Leid, so viel Schmerz... und manchmal wissen wir nicht mehr, wie wir weitermachen sollen. Diese Welt macht uns traurig, wütend und leer.

Aber Betti gibt nicht auf. Sie kämpft weiter – für jedes einzelne Leben, das keine Stimme hat. Und wir mit ihr.

Bitte schickt Kraft, Liebe und Hoffnung für diese armen Seelen.



Was für ein Tag

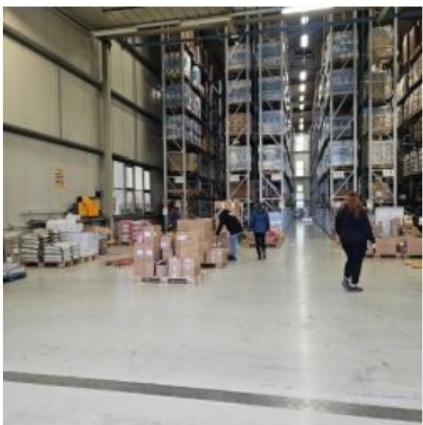
Der heutige Covetrus Open House Day war einfach fantastisch!

Unser Kuchenbuffet kam super an – Stück für Stück, Bissen für Bissen – und am Ende war nicht nur die Theke leer, sondern auch unsere Tierschutzkasse gut gefüllt. Ein riesiges **DANKE** an alle, die genascht, gelacht und gespendet haben – ihr seid einfach grossartig!

Doch damit nicht genug: Zum Ende des Rampenverkaufs kam das absolute Vorweihnachtswunder. Wir durften die Halle stürmen und alles für unsere Schützlinge in Ungarn einpacken, was noch da war – Futter, Bettchen, medizinische Artikel und vieles mehr!

Unsere Busse und Autos waren randvoll – und unsere Herzen sowieso! Covetrus, ihr seid der Hammer! Euer Engagement, eure Grosszügigkeit und eure Unterstützung bedeuten uns unendlich viel. Ihr habt unseren Vierbeinern und uns ein riesiges Geschenk gemacht – tausend Dank dafür! Und für unser Team ist der Tag noch nicht ganz vorbei – wir haben noch ein Stückchen Fahrt vor uns und müssen all die randvollen Fahrzeuge ausladen. Das machen wir natürlich mit einem Lächeln (und vielleicht einem kleinen Zuckerschock vom Kuchen), aber heute Abend fallen wir garantiert fix und fertig, aber glücklich ins Bettchen!







Coop Sammelaktion

Ja, wir sammeln wieder – bei der Coop-Sammelaktion!

Manche denken sich jetzt bestimmt: „Also ehrlich, sind die noch normal?“ – und wir sagen: Nein – wir sind märkliverrückt!

Aber Hand aufs Herz: Wer kann schon widerstehen, wenn es bei Coop wieder so tolle Kuscheldecken und Stoffhäslig gibt?

Unsere Tiere in Ungarn sind jedenfalls schon ganz hibbelig und spitzen gespannt die Öhrchen – sie wissen, dass bei unseren Sammelaktionen immer ganz viel Liebe und Freude zusammenkommen. Also: **Märkli schnappen, fleißig sammeln und helfen**, dass kein Häslig frieren muss!

Denn wenn diese schönen Prämien einfach ungenutzt blieben, das wäre doch wirklich zu schade!

Danke an alle, die wieder mitmachen – ihr seid die Besten (und ein bisschen märkliverrückt... genau wie wir)!

Hundehilfe Ungarn
Benkenstrasse 26
4153 Reinach



Notfall Tamasi

Heute erreichte uns eine traurige Nachricht aus unserer Station in Tamási.

Ein **verletzter Hund** wurde in der Nähe des Gymnasiums gefunden – abgemagert, dehydriert und mit Verletzungen im Kopf- und Gesichtsbereich.

Unsere Stationsleiterin Anett handelte sofort und brachte ihn noch **am Nachmittag zum Tierarzt**. Dort musste die Wunde im Gesicht geöffnet werden, da sich unter der Haut bereits Eiter gesammelt hatte.

Ein Chip war – wie so oft – nicht vorhanden. Der Test ergab Anaplasmosis positiv, eine durch Zecken übertragene Infektion.

Zum Glück zeigte das Kopfröntgen keine Fremdkörper. Der arme Kerl bekommt jetzt Infusionen, Medikamente und wird weiterhin engmaschig betreut.

Solche Schicksale treffen uns immer wieder tief – aber sie zeigen auch, wie wichtig eure Unterstützung ist, damit wir diesen Hunden helfen können



DRINGENDER HILFERUF!

UPDATE:

DANKE, DANKE, DANKE!!!

Wir sind mal wieder mehr als überwältigt und tief berührt von Ihrer unglaublichen Unterstützung! Dank Ihnen sind innerhalb der letzten Stunden alle noch fehlenden Ausreisepatenschaften gesichert worden und Sie haben uns aufs Neue gezeigt, dass Sie uns und unsere Schützlinge nicht hängen lassen! Dank Ihrer Großzügigkeit und Treue sind sogar mehrere Patenschaftsgelder gleichzeitig eingegangen und das macht uns wirklich sprachlos vor Freude! Der „Überschuss“ wird natürlich sicher aufbewahrt, damit wir bei der nächsten Ausreisepatenschaftsaktion sofort wieder handeln und so vielen Tieren wie möglich eine Ausreise ermöglichen können!

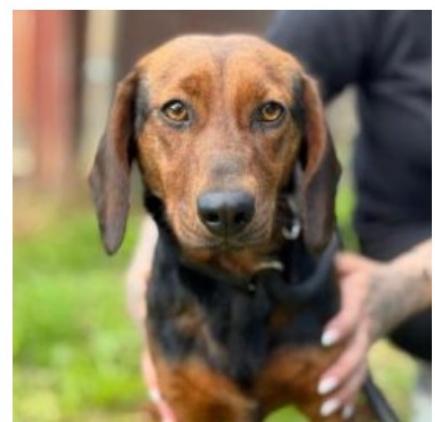
Nochmals aus tiefstem Herzen ein riesen DANKESCHÖÖÖÖÖN!!!

Wir stehen vor einer schweren Entscheidung. Vor einigen Tagen haben wir einen Aufruf gestartet, dass 10 Ausreisepatenschaften ganz dringend benötigt werden, damit unsere Tiere in Ungarn die Chance auf ein neues Leben bekommen. **Leider sind bisher nur zwei Patenschaften eingegangen** und der Transport wird schon in wenigen Tagen stattfinden. Acht Tiere warten noch auf ihre Ausreise, acht kleine Seelen, die schon langen hoffen!

Diesmal ist es besonders wichtig, dass unsere Schützlinge ausreisen können, denn das ist der letzte Transport der Hundehilfe Ungarn in diesem Jahr. **Der Winter steht vor der Tür** und das bedeutet Kälte, Nässe und überfüllte Stationen. Wenn unsere Tiere nicht reisen können, wird es sehr schwer für die Tierheime weitere Notfälle vor Ort aufzunehmen.

Wir wollen Sie nicht zurücklassen! Aber ehrlich gesagt wissen wir nicht, wie wir die Kosten allein tragen sollen. Jede Ausreisepatenschaft bedeutet so viel mehr als nur Geld. Sie bedeutet, **Wärme statt Kälte, Hoffnung statt Aufgeben und Leben statt Überleben.**

Bitte helfen Sie uns, diese letzte Chance zu nutzen! Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass keiner von ihnen zurückbleibt. Vielen Dank





Ein Wochenende in Bonyhad

Ein Wochenende voller Liebe und Mitgefühl – Besuch von Sonja und Romy aus der Schweiz in der Villa Wuff

Die liebe Sonja aus der Schweiz ist schon seit einigen Jahren Adoptantin und unterstützt unsere Arbeit mit großem Herzen. An diesem Wochenende hat sie sich gemeinsam mit ihrer Tochter auf den Weg nach Bonyhad gemacht, um das Tierheim Villa Wuff persönlich zu besuchen.

Beide wollten sich **vor Ort ein Bild machen** und einige unserer Hunde kennenlernen – besonders jene, die bereits in die engere Auswahl für eine Adoption gekommen waren. Jeder von ihnen wäre natürlich ausreisefertig gewesen und bereit, in ein neues Leben zu starten.

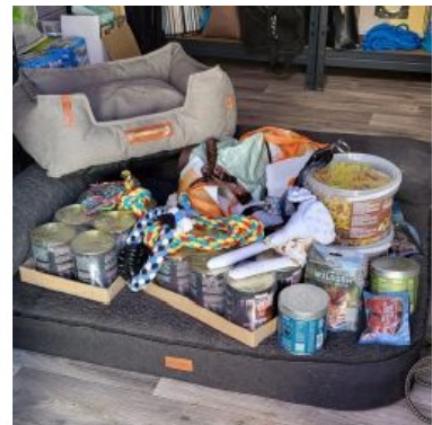
Sonja und Romy verbrachten einen wunderschönen Tag im Tierheim: Sie gingen mit einigen Hunden spazieren, brachten Sachspenden und Futter für die Tierheimhunde mit und übergaben Melinda außerdem eine großzügige Geldspende, die für den Rollstuhl der gelähmten Hündin Alice bestimmt ist.

Wir sind zutiefst berührt und dankbar für so viel Herzenswärme, Engagement und Mitgefühl. Es ist immer wieder bewegend zu sehen, wenn Menschen sich die Mühe machen, persönlich vorbeizukommen, sich vor Ort umzusehen und einem unserer Schützlinge ein liebevolles Zuhause zu schenken.

Am Ende des Tages fiel die Entscheidung auf Fura!

Der quirlige Jungspund aus unserem F-Wurf hat das große Los gezogen und darf sich auf ein wunderschönes neues Leben freuen!

Liebe Sonja, liebe Romy – wir danken euch beiden von Herzen für euren Besuch, **eure Unterstützung und euer großes Herz für Tiere!**



Ausreisepatenschaft gesucht

UPDATE 05.11. Es wurden alle Ausreisepatenschaft übernommen.

10 Ausreisepatenschaften gesucht

Mitte November findet der vorerst letzte Transport der Hundehilfe Ungarn für das Jahr 2025 statt.

Noch bevor der kalte Winter Ungarn erreicht, haben wir erneut die Möglichkeit 16 unserer Schützlinge auf eine warme Pflegestelle in die Schweiz zu bringen. Dank Ihrer Großzügigkeit und Treue wurden bei unserer letzten Ausreisepatenschaftsaktion vom September bereits 6 Ausreisen mehr bezahlt. Diesen „Überschuss“ haben wir sicher aufbewahrt und bringen diesen nun selbstverständlich zum Einsatz.

Aktuell warten also sechs süsse Schwanzwedler und vier niedliche Schnurrnasen noch auf ein Ticket

im Glücksbus.

Um endlich DIE Chance im Leben zu bekommen, möchte natürlich auch jeder Einzelne mit an Bord und es wäre sehr traurig, würde auch nur eine dieser Fellnasen zurückbleiben müssen! Sie alle haben schon von der wunderschönen Schweizer Landschaft gehört und möchten diese nun sehr gerne mit eigenen Augen sehen! **Carly , Szofi & Lizi aus Bonyhád; Aisha aus Nagyatád; Kincsö & Vilma aus Tamási sowie die Samtpfoten Borika , Melani , Eliza & Iron** vom Lebenshof Bütyök könnten ihr altes Leben somit endlich hinter sich lassen und neu durchstarten! Wer spendiert unseren niedlichen Glückskäfern ein One-Way-Ticket in die Schweiz ?

150 Franken für den Weg ins Glück!

So nennen wir unsere Aktion und hoffen nun auf Ihren Beistand! Die Kosten setzen sich zusammen aus EU-Pass, Chip, Impfungen und der Entwurmung. Alle anderen Kosten wie Kastration, weitere diverse Tierarztkosten und Transport deckt die Hundehilfe Ungarn selbst ab. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass nur ausgewählte Hunde und Katzen eine Patenschaft benötigen. Unsere Pflegestellen suchen sich ihre Pflegetiere selbst aus, da sie am besten entscheiden können, welcher Hund oder Katze in den bestehenden Verbund vorübergehend passt. Doppelte oder mehrere Patenschaftsgelder werden wir auf ein anderes Tier umlegen, das ebenfalls eine Ausreisepatenschaft sucht. Wir denken das ist auch in Ihrem Interesse, denn so kann ein zusätzliches Leben gerettet werden. Erfahrungsgemäß kann eine Vermittlung in der Schweiz schneller erfolgen, da die Interessenten die Hunde oder die Katzen persönlich kennenlernen dürfen und selbst sehen, wie freundlich und unkompliziert unsere Schützlinge sind.

Wieder einmal bitten wir Sie, an die Hunde und Katzen in Ungarn zu denken. Diese Art der Hilfe ist jeden Franken wert. Wir sind sehr auf Ihre Unterstützung angewiesen. Auch mit einer kleinen Spende können Sie Leben retten und Leid verhindern.

Wir würden uns freuen, wenn wir weiterhin mit Ihrer Hilfe rechnen dürfen und bedanken uns im Namen der vielen notleidenden Tiere in Ungarn.

Betreff: Ausreise

Raiffeisen Schweiz

Raiffeisenplatz

9001 St. Gallen

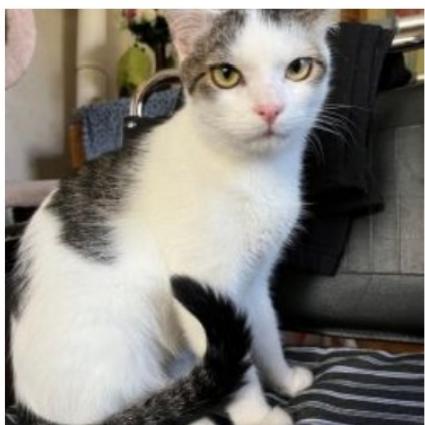
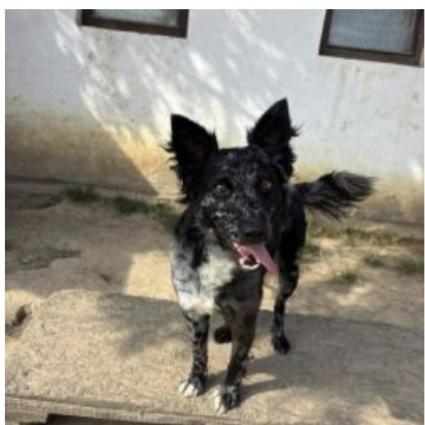
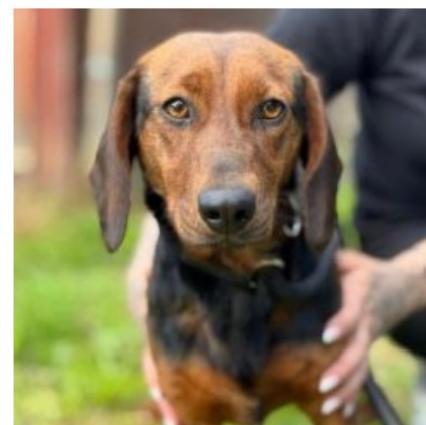
IBAN: CH06 8080 8007 0519 8273 7

SWIFT-BIC: RAIFCH22

TWINT:

<https://pay.raisenow.io/hcfnp>

Bitte beachten Sie, dass wir aktuell keine Spendenbestätigungen für Spenden über Twint ausstellen können. Danke für Ihre Unterstützung!!!



Unsere Weihnachtsmärkte

Die Tage werden kälter, die Nasen röter – und bei uns zieht schon der Duft von Zimt, Keksen und Vorfreude durchs Haus!

Denn wir werkeln das ganze Jahr über, um euch auf unseren Weihnachtsmärkten mit lauter selbstgemachten Schätzen zu verzaubern.

Feinste Weihnachtskekse für Zweibeiner, leckere Hundekekse für Schleckermaulchen. Zergel, Schnüffelbälle, kleine Überraschungen

und ganz viel Liebe, die man in jedem Stück spürt. Kommt vorbei, schnuppert euch durch unsere Stände, plaudert mit uns und genießt die schönste Zeit des Jahres mit Glitzer, Lichterglanz und wedelnden Schwänzen!

Hier rollt unser Weihnachtsmarkt-Schlitten 2025:

Pratteln 22.–23.11.

Lyss 28.–30.11.

Frick 06.12.

Dornach 06.–07.12.

Lenzburg 07.12.

Steffisburg 12.12.

Rheinfelden 13.–14.12.

Save the Date – wir freuen uns riesig auf euch! Mit Keksen, Glitzer und ganz viel HundeLiebe.



Pumi-Bakery Herbstmesse

Pumi Bakery an der Basler Herbstmesse!

Wir sind nicht nur wahnsinnig stolz, dass die beste Hundebäckerei überhaupt zu unseren treuen Unterstützern gehört – nein, sie legen noch einen Knochen oben drauf! An der diesjährigen Basler Herbstmesse findet ihr am leckersten Knabberstand für Hunde nicht nur himmlisch duftende Guetzli für Fellnasen, sondern auch einiges von uns:

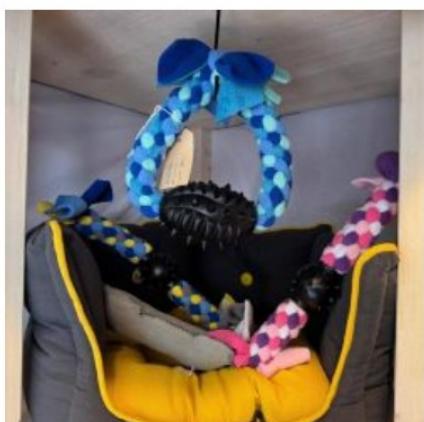
Schnüffelmatten

Spielzergel

Schnüffelbälle

Schlüsselanhänger

Wir freuen uns riesig, dass wir dank der tollen Pumi-Backery ebenfalls an der Herbstmesse vertreten sind! Ihr findet den Stand der **Pumi-Backery am Petersgraben, direkt vor dem Reisebüro Mediareisen**. Ein Besuch lohnt sich garantiert – eure Hunde werden's euch mit wedelnden Schwänzen danken!





Der Winter kommt

Der Winter kommt – und mit ihm die Verlorenen Wieder eine Geschichte, die uns das Herz zerreißt. Ein Hund, allein, verletzt, mit Narben auf seinem Körper – und wohl auch auf seiner Seele. Zwei Wochen lang irrte er durch Nagykorpád, **auf der Suche nach Futter, nach Wärme, nach einem Menschen**, der ihn sieht. Die Kinder der Schule bemerkten ihn zuerst. Sie gaben ihm zu essen , ein paar Reste, versuchten ihm zu helfen, so gut sie konnten.

Tag für Tag kam er wieder – vorsichtig, hungrig, hoffnungsvoll. Bis schließlich die Mitarbeiter der Schule eingriffen und ihn einfingen.

Sie zögerten nicht einen Moment und brachten ihn sofort zu uns. Und so kam er – abgemagert, müde, voller Wunden – bei Betti an.

Sein Blick? Leer und traurig. Sein Körper? Gezeichnet von dem, was er erlebt hat. Doch endlich darf er zur Ruhe kommen.

Die Kälte in Ungarn hat begonnen, und mit ihr beginnt auch die **schwerste Zeit des Jahres**. Immer mehr Hunde machen sich auf den Weg – hungrig, frierend, verzweifelt. Sie suchen nach Futter, nach einem Unterschlupf, nach Hoffnung. Und mit jedem Tag, an dem die Temperaturen sinken, werden es mehr.

Die Anrufe reißen nicht ab. Wir wissen kaum noch, wohin mit all den Notfällen.

Aber wie könnten wir je „Nein“ sagen, wenn ein Leben auf uns wartet?

Wir können nicht alle retten – aber für diesen einen Hund hat sich heute die Welt verändert.



Immer mehr Hunde

Immer mehr Hunde... wir wissen langsam nicht mehr, was wir noch sagen sollen. Es ist einfach nur traurig.

Täglich erreichen uns neue Notrufe – Hunde in Ketten, ausgesetzt, vergessen... Immer dieselben Geschichten, immer dieselben Tränen.

Und wir fragen uns: **Wie soll das alles noch weitergehen?** Wie sollen wir all das Leid noch stemmen, ohne daran zu zerbrechen?

Wieder eine Meldung, die uns tief getroffen hat: Ein Hund – an einer kurzen Kette, abgemagert, kraftlos, mit leerem Blick.

Sein Fell stumpf, die Augen leer, der Körper schwach. Der Besitzer ist bekannt. Es wurde darum gebeten, uns den Hund zu überlassen. Der Besitzer willigte ein.

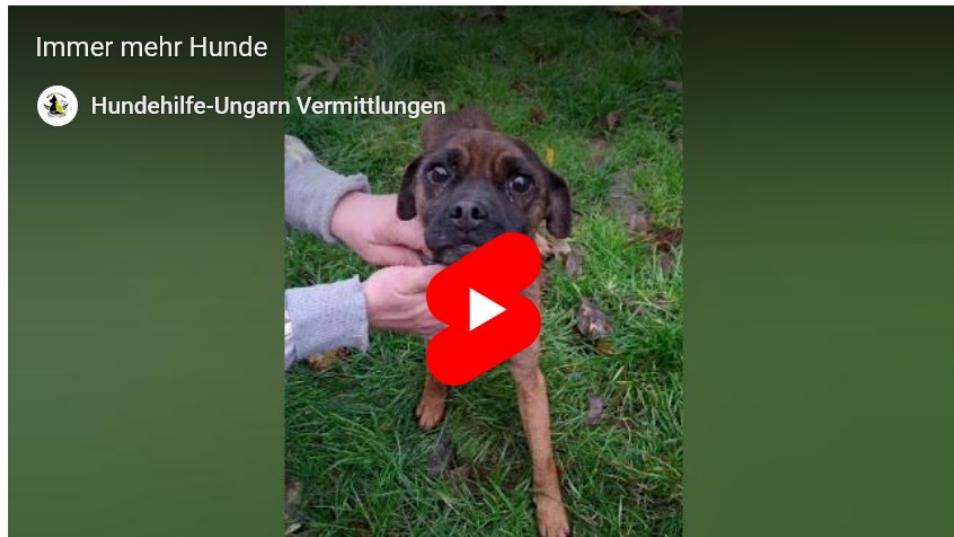
Aber dieser Hund hatte Glück im Unglück. Betty hat keine Sekunde gezögert. Sie ist losgefahren – und jetzt ist er hier, auf dem Lebenshof.

Erschöpft, traumatisiert, aber endlich in Sicherheit. Er bekommt Futter, Wasser, einen weichen Platz... und vor allem Liebe.

Etwas, das er wahrscheinlich schon lange nicht mehr gespürt hat. Doch leider war das nicht der einzige Notfall. Die Meldungen reißen nicht ab – einer nach dem anderen, und wir wissen kaum noch, wo wir zuerst helfen sollen.

Wir müssen uns sortieren, Luft holen, Kraft sammeln. Aber eins ist klar: **Wir machen weiter. Für jeden einzelnen Hund.** Für jedes Leben, das sonst niemand mehr sieht. Wir sind müde, ja. Aber aufgeben? Niemals.

Denn für sie lohnt sich jeder Kampf.



Zwei Herzen, ein Schicksal

Zwei Herzen, ein Schicksal – und ein wundervolles Happy End.

Manchmal schreibt das Leben die schönsten Geschichten genau dann, wenn man schon fast aufgehört hat, daran zu glauben.

Unsere blinde Katze Solei aus Bonyhád und die blinde Hündin Suzy aus Nagyatád – zwei kleine Seelen, die das Schicksal schwer geprüft hat. Beide kannten Dunkelheit, Einsamkeit und Unsicherheit. Beide galten als schwer vermittelbar. Und doch haben sie nie aufgegeben zu hoffen.

Und dann – passierte das kleine Wunder.

Im November dürfen Solei und Suzy gemeinsam auf den Lebenshof Lucciolina ziehen!

Ein Ort voller Liebe, Wärme und Geborgenheit. Ein Zuhause, das mit Herz geführt wird – familiär, ehrlich und mit unendlicher Hingabe für Tiere, die sonst kaum eine Chance hätten.

Eigentlich sind dort alle Plätze belegt. Doch manchmal öffnet sich genau dann eine Tür, wenn es einfach sein soll. Und für diese beiden besonderen Seelen hat sich das Schicksal ganz leise und wunderschön gefügt. Da der Lebenshof auf Spenden angewiesen ist, war für uns sofort klar: Wir

werden Solei und Suzy monatlich unterstützen. Denn nichts ist wichtiger, als sie in Sicherheit, Liebe und Geborgenheit zu wissen.

Ein riesengroßes, von Herzen kommendes Dankeschön an Michèle vom Lebenshof Luccolina – für ihr großes Herz, ihr Mitgefühl und die unbeschreibliche Chance, die sie diesen beiden wundervollen Wesen schenkt.

Solei und Suzy – zwei tapfere Herzen, die in völliger Dunkelheit das Licht der Liebe gefunden haben.



Katzenhaus finanziert

Große Freude auf dem Lebenshof Bütyök! Ein neues Katzenhaus ist finanziert!

Wir dürfen heute voller Dankbarkeit und Freude verkünden: **Für den Lebenshof Bütyök konnten wir ein weiteres Katzenhaus finanzieren!**

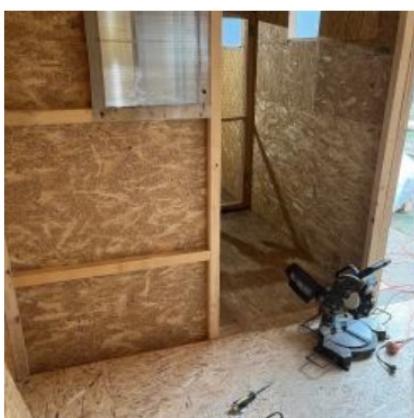
Katzen gehören leider zu den Tieren, die am wenigsten Hilfe erfahren – und doch gibt es so unendlich viele von ihnen, die Tag für Tag auf den Straßen ums Überleben kämpfen.

Doch Betty gibt nicht auf. Mit unglaublichem Herzblut kümmert sie sich um all die Samtpfoten, die niemand sonst will – um die Schwachen, die Kranken, die Vergessenen. Da die Zahl der hilfsbedürftigen Tiere stetig wächst und viele dringend tierärztliche Hilfe, Futter und einen sicheren, warmen Platz brauchen, war eines klar: Ein zweites Katzenhaus musste her!

Und jetzt ist es so weit!

Dank eurer Unterstützung können noch mehr Fellnasen in Geborgenheit ankommen – satt, gesund und geliebt.

Jede gerettete Katze ist ein kleiner Sieg für das Mitgefühl. Danke, dass ihr uns unterstützt und das gemeinsam mit uns möglich macht.





Zwei neue Welpen in Tamasi

Vor einigen Tagen sind **zwei Welpen** bei Anett im Tierheim angekommen, nachdem sie von der Stadt zu ihr gebracht wurden.

Heute wurden die beiden dem Tierarzt vorgestellt – Beide sind positiv auf Giardien getestet worden. Natürlich erhalten sie sofort die nötige Behandlung und werden eng betreut, bis sie sich vollständig erholt haben.

Anett hat den beiden inzwischen auch Namen gegeben: Das ca. 2 Monate alte **Mädchen heißt Lencsi** – neugierig, tapfer und einfach zum Verlieben. Der ungefähr **einjährige Rüde heißt Dedi** – vorsichtig, aber unglaublich liebenswert. Wir hoffen, dass sich beide bald erholen und schon bald unbeschwert Welpe sein dürfen. Lencsi und Dedi haben jetzt die Chance auf ein besseres Leben – und wir werden alles dafür tun, dass sie diese auch bekommen.



Blacky läuft!

Wir sind zutiefst berührt! Seit längerem wird in der Villa Wuff in Bonyhád mit unseren sogenannten "Friedhofshunden" trainiert. Eine Arbeit, die extrem viel Geduld, ein sanftes Händchen, einen eisernen Willen und unzählige einfühlsame Gesten beansprucht. Bei unserem lieben Kormi hat **die Arbeit bereits wahnsinnig Früchte getragen** - bei unseren letzten beiden Hilfsfahrten durften wir bereits Zeuge sein, wie Kormi sich an der Leine führen und zu einem Spaziergang ausserhalb der gewohnten Mauern der Villa Wuff überzeugen liess (wir berichteten und teilten Beiträge dazu).

Nun freut es uns umso mehr, dass nun **BLACKY** in Kormis Fussstapfen tritt und Schritt für Schritt auch das Vertrauen zum Menschen aufbauen darf! Die heutigen Bilder zeigen Blacky beim ersten Gang ausserhalb des Tierheims und wir könnten vor Freude platzen! Es ist **erst der Anfang** und es wird noch ein langer Weg, bis diese geschundenen Seelen endgültig erkennen, dass wir ihnen nichts Böses wollen. Doch wir alle wissen, jeder Weg beginnt mit einem ersten Schritt, jeder erste Schritt beginnt mit einem Entschluss!

Wir freuen uns über jeden Fortschritt und **DANKEN** unseren Helfern vor Ort, die unermüdlich daran arbeiten, das Schicksal der Friedhofshunde zum Positiven zu wenden!!!



Am Rande der Hoffnung

3 kleine Seelchen am Rande der Hoffnung... Es zerreißt uns das Herz...

In der Nähe von Nagyatád wurden drei Welpen unterschiedlichen Alters entdeckt – alleine, verlassen, schutzlos. Niemand weit und breit, der sich kümmerte...

Sie irrten umher, hungrig, mit großen, hilflosen Augen – und **warteten... auf ein Wunder**. Zum Glück wurden sie rechtzeitig gefunden und konnten in Sicherheit gebracht werden. Unsere Ivett hat keine Sekunde gezögert und die drei in ihre Obhut genommen.

Doch der Schmerz darüber, wie viele Tiere Tag für Tag einfach weggeworfen werden wie Müll, sitzt tief. Es ist der Wahnsinn... und es **bricht uns immer wieder das Herz**.

Diese drei kleinen Seelchen haben jetzt wenigstens eine Chance auf ein besseres Leben – aber dafür brauchen wir euch.

Teilt ihre Geschichte. **Unterstützt uns, wenn ihr könnt.**



Hinter den Kulissen

Hinter den Kulissen brodelt's – unsere Berner waren heute im Einsatz wie ein **perfekt eingespieltes Orga-Team** mit Muskelkater-Garantie! Während draußen vielleicht alles ruhig aussah, wurde drinnen geschleppt, sortiert, gezählt, gestapelt, gewogen und zwischendurch tief durchgeatmet. **Eure großzügigen Sachspenden** sind heute durch viele fleißige Hände gegangen:

- sortiert
- aufgeteilt
- beschriftet

in Kartons verpackt und für die große November-Tour mit dem Glücksbus nach Ungarn vorbereitet. Unser Lager wurde einmal komplett auf links gedreht, um Platz für all die wertvollen Spenden zu schaffen. Wer denkt, das passiert „mal eben schnell, war definitiv noch nie hinter den Kulissen dabei.“

Hier steckt richtig viel Organisation, Muskelkraft und Teamarbeit drin – und das alles mit einer ordentlichen Portion Humor und Herz

Ein riesiges DANKE SCHÖN an alle, die gespendet, mit angepackt oder uns moralisch unterstützt haben. Ihr macht's möglich, dass Hilfe dort ankommt, wo sie gebraucht wird!



Gefunden im Müll

Anett hat uns aus dem Tierheim berichtet, dass es Katica Mama gestern Abend gar nicht gut ging und für einen ordentlichen Schreck gesorgt hat . **Am Abend musste sie plötzlich zum Arzt** – zum Glück stellte sich heraus, dass nichts Lebensbedrohliches vorliegt.

Dennoch hat sie sich verletzt, ihre Lunge macht Sorgen, und sie hat Fieber bekommen. Sie wurde sofort medizinisch versorgt und bekommt nun Antibiotika. In einer Woche steht eine Kontrolluntersuchung an. Wir hoffen sehr, dass sie bald wieder zu Kräften kommt

Trotz all dieser Aufregung gab es heute im Tierheim keine Verschnaufpause: Die Stadt brachte zwei neue Hunde. Der Kleine wurde ganz allein **auf einer Mülldeponie gefunden** – schwach, verängstigt und völlig verloren. Der andere Hund irrte orientierungslos auf der Straße umher.

Dank schneller Organisation konnten beide in Sicherheit gebracht und warm untergebracht werden . Nach der Arbeit fährt Anett erneut ins Tierheim, um die beiden mit dem Nötigsten zu versorgen und ihnen ein bisschen Geborgenheit zu schenken.

Solche Tage zeigen, wie viel Herz und Kraft hinter der Arbeit im Tierheim steckt. Gemeinsam geben wir nicht auf – für jeden Einzelnen.





Schicksal in Nagyatad

Ein trauriges Schicksal in Nagyatád

In Nagyatád (Ungarn) musste eine junge Mutterhündin mit ihren erst **ca. 10 Tage alten Welpen** aufgenommen werden.

Der Besitzer ist verstorben – und die verzweifelte Hündin lag mit ihren Babys draußen auf kaltem Beton, schutzlos vor dem Haus. Das Tierheim ist komplett ausgelastet, jeder Platz ist belegt.

Erschwerend kommt hinzu, dass wir von HundeHilfe Ungarn diese Hunde nicht in die Schweiz einführen dürfen. Grundsätzlich ist die Einfuhr solcher Rassen oder Mischlinge in gewissen Kantonen erlaubt, aber unser zuständiges Veterinäramt hat besonders strenge Vorgaben, die uns dies verbieten. Damit es hier keine Missverständnisse oder Diskussionen gibt, möchten wir das ganz klar betonen.

Es wurden bereits **zahlreiche Tierheime und Tierschutzvereine** von der Leitung kontaktiert, in der Hoffnung, für diese kleine Familie einen Platz zu finden – leider ohne Erfolg.

Da wir sie nicht sich selbst überlassen konnten, hat unsere Leitung entschieden, die Mama und ihre Babys in der Station aufzunehmen und zu versorgen.

Sobald die Welpen alt genug sind und die Familie bereit für den nächsten Schritt ist, werden wir bei der Vermittlung auf die Unterstützung unserer österreichischen Partner setzen, wo bessere Möglichkeiten bestehen.

Unsere größte Sorge ist jedoch, dass diese Hunde das Tierheim nie wieder verlassen werden. Genau dieses Schicksal widerfährt leider vielen sogenannten „Listenhunden“ – und der Gedanke daran bricht uns das Herz.



Video Hüttenaktion

Hüttenaktion Kisvárda – Danke von Herzen!

Mit diesem Video möchten wir euch allen von Herzen danken. Die Nachher-Bilder machen uns unendlich glücklich – zu sehen, wie die Hunde ihre neuen Hütten neugierig erkunden, sich einkuscheln und endlich ein trockenes, warmes Plätzchen bekommen, berührt uns zutiefst.

12 Hütten sind bereits geliefert, weitere 40 Hütten sind in Bearbeitung – damit haben wir die Hälfte unseres Ziels erreicht!

Doch wir möchten jedem einzelnen Hund im Tierheim Kisvárda diese Chance geben: Schutz, Wärme und Geborgenheit durch den Winter. Danke, dass ihr das möglich macht. Gemeinsam schenken wir Hoffnung.

Wer uns weiterhin unterstützen möchte:

Betreff: Hundehütte

Raiffeisen Schweiz

Raiffeisenplatz

9001 St. Gallen

IBAN: CH06 8080 8007 0519 8273 7

Oder
Hundehilfe Taia e.V
Bank: Deutsche Skatbank
IBAN: DE14 8306 5408 0005 4837 86
Verwendungszweck: Hundehütte
Paypal: info@hundehilfe-taia.de



Weihnachtswichtel gesucht

Keksalarm! Weihnachtswichtel gesucht

Wer uns kennt, weiß: **Wir sind wie aufgezuckerte Rentiere** – kaum zu bremsen und immer unterwegs!
Denn wer Großes schaffen will, muss manchmal eben schneller rennen als der Weihnachtsmann durch den Kamin passt.

Am 22. November fällt beim Pratteler Weihnachtsmarkt der Startschuss für unseren legendären Weihnachtsmarkt-Marathon!

Danach düsen wir weiter nach Lyss, Rheinfelden, Frick, Dornach... – quasi wie ein Adventskalender auf Rädern

Und jetzt kommst DU ins Spiel:

Wir brauchen **dringend Backhelden/in**, Teigzauberer/in und Guetzi-Gurus! Egal ob Zimtstern, Vanillekipferl, Spitzbube, Einhorn-Keks oder Oma's Geheimwaffe – wir nehmen ALLES (außer rohe Eier). Verpackt oder unverpackt, knusprig oder fluffig, rund, eckig, herzförmig oder künstlerisch komplett aus der Form geraten – **Hauptsache mit Liebe gebacken**

Wer Lust hat, uns mit einer süßen Ladung Weihnachtsfreude zu unterstützen, meldet sich einfach unter:

info@hundehilfe-ungarn.ch

Lasst uns gemeinsam einen Keks-Schneesturm für den guten Zweck entfachen!

Denn: Weihnachten ohne Guetzli ist wie ein Schlitten ohne Rentiere – einfach nicht vorstellbar.



News aus Kisvárda

Freudige Neuigkeiten aus Kisvárda!

Heute war ein ganz besonderer Tag:

Die **10 Hütten**, die wir gemeinsam mit euch bereits bestellt hatten, sind im Tierheim Kisvárda angekommen! Damit stehen nun insgesamt **12 neue Hütten** den Hunden zur Verfügung – und das freut uns riesig!

Natürlich wollten wir zuerst sicherstellen, dass der Bau und die Lieferung der Hütten zuverlässig funktionieren. Und was sollen wir sagen: Alles lief blitzschnell und reibungslos! Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten – das zeigt, was möglich ist, wenn Menschen mit Herz zusammen anpacken.

Währenddessen habt ihr, unsere großartigen Unterstützerinnen und Unterstützer, Unglaubliches geleistet: **Spenden für 25 weitere Hütten sind bereits eingegangen** – einfach fantastisch! Auch die Hundehilfe Taia hat durch ihre Arbeit weitere **15 Hütten** finanzieren können. Das bedeutet: 40

zusätzliche Hütten können nun bestellt werden!

Damit haben wir bereits fast die Hälfte der dringend benötigten 120 Hütten gemeinsam geschafft – ein Erfolg, an den wir zu Beginn ehrlich gesagt kaum zu glauben gewagt hätten.

Dieser Erfolg zeigt einmal mehr, wie wichtig Zusammenarbeit im Tierschutz ist. Wir unterstützen die Hundehilfe Taia e.V. in ihrem Projekt, und gemeinsam – mit euch an unserer Seite und der tatkräftigen Umsetzung vor Ort – können wir Großes bewirken.

Aber: Wir sind noch nicht am Ziel.

Der Winter rückt näher, und viele Hunde warten noch immer auf ihren sicheren, warmen Rückzugsort. Wir geben nicht auf – wir kämpfen weiter für jeden einzelnen Hund, der derzeit ohne Schutz ausharren muss.

Danke, dass ihr Teil dieses Wunders seid. Zusammen schaffen wir es.



Danke an alle

Ein herzliches Dankeschön an euch alle!

Immer wieder berührt es uns, wie viel Herz und Unterstützung wir von euch bekommen. Dank eurer tollen Sachspenden konnten wir schon viele Tiere in Ungarn ein kleines Stückchen Glück schenken – sei es mit warmen Decken, leckerem Futter oder gemütlichen Schlafplätzen.

Für den nächsten Hilfstransport sammeln wir weiterhin fleißig, damit unsere Schützlinge gut versorgt sind. Jede noch so kleine Spende hilft – und sorgt für wedelnde Schwänzchen und zufriedenes Schnurren.

Gesucht werden aktuell:

Frotteewäsche (Handtücher, Decken etc.)

Leckerlis

Katzenfutter

Hundebetten

Adressen für Sachspendenpakete:

Laura Lago

c/o Hundehilfe Ungarn

Ahornstrasse 10

3072 Ostermundigen

Jasmin Vetsch

c/o Hundehilfe Ungarn

Giebenacherstrasse 55

4133 Pratteln

Von Herzen danke an alle, die uns schon unterstützt haben – und an alle, die es noch tun werden.

Zusammen schaffen wir es, ganz viele kleine Fellherzen glücklich zu machen.



Hochträchtig auf Strasse

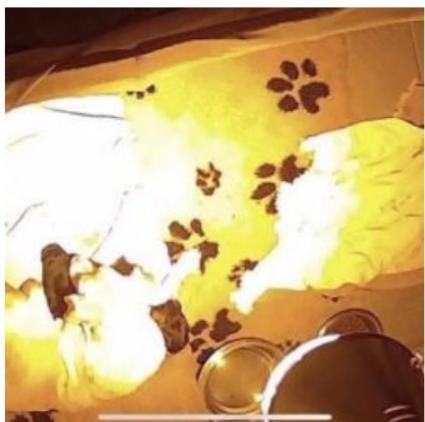
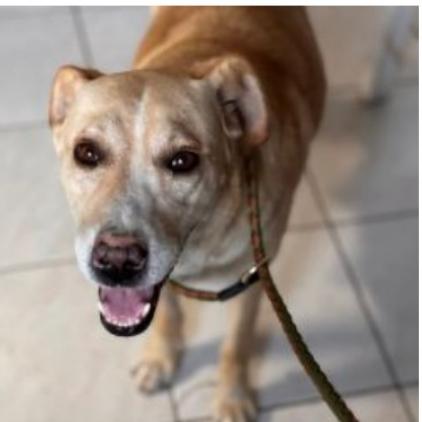
Und gleich nochmal eine News... Wir kommen zeitweise gar nicht mehr hinterher mit den Berichten – weil einfach 24/7, überall, immer Tiere in Not sind!

Diese Hündin wurde letzte Woche in Nagyatád aufgenommen, nachdem sie **hochträchtig bereits eine Woche lang auf der Straße** umherirrte. Eine Woche! Niemand griff ein, niemand fühlte sich verantwortlich. Wie kann man ein so offensichtliches Leid einfach ignorieren?

Natürlich wurde sie sofort einem Tierarzt vorgestellt – und es war klar: **Die Geburt stand unmittelbar bevor.** Vor zwei Tagen brachte die Hündin fünf Welpen zur Welt. Zwei davon waren leider schon tot. Drei kleine Kämpfer haben es geschafft und liegen nun eng bei ihrer Mutter.

Wir sind wütend, dass solche Schicksale überhaupt entstehen, **weil Menschen wegsehen und Verantwortung verweigern.** Aber wir sind auch dankbar und erleichtert, dass wenigstens diese drei kleinen Leben jetzt eine Chance haben.

Wieder ein Beispiel, das zeigt: Das Leid hört nicht auf, es reißt nicht ab. Und während manche Menschen die Augen verschließen, stehen wir mitten drin – ohne Pause, ohne Wochenende, ohne Atem.



Verloren in Bonyhad

Seit gestern irrt dieses arme Bulldoggenmädchen durch Bonyhád. Kein Chip. Voller Flöhe. Ein humpelndes Bein. Ein Auge trüb – eingeschränktes Sehvermögen. Narben am Bauch, die deutlich auf Kaiserschnitt hinweisen. Und niemand vermisst sie!

Wofür wurde sie benutzt? **Nur für Welpen, solange ihr Körper es hergab?** Und jetzt, wo sie geschwächt und gezeichnet ist, einfach entsorgt? Genau das ist die Fratze der Verantwortungslosigkeit!

Wir sind wütend, wir sind müde! Immer und immer wieder dieselbe Geschichte: Menschen nutzen Tiere bis zum letzten Rest aus und werfen sie dann weg – und wir bleiben zurück. Mit den Kosten. Mit der Suche nach Platz. Mit dem Druck, Ressourcen zusammenzukratzen. **Nicht das Tier ist das Problem – nie! – sondern diese gewissenlose Haltung von Menschen, die jedes Mitgefühl verloren haben.** Und währenddessen leidet ein unschuldiges Lebewesen. Ein fühlendes Wesen, kein Abfallprodukt, kein Werkzeug! Wir haben die Schnauze gestrichen voll. Es reicht! Schluss mit dieser Kälte, Schluss mit dieser Gleichgültigkeit.



VIDEO Military 2025

Am 14.09.25 fand unser grossen **Charity Military 2025** auf dem Bözingenberg in Biel statt. Ein Tag voller Freude, Emotionen und wundervollen Gesprächen. Wir haben für Euch noch ein kleinen Rückblick auf diesen tollen Tag.



450 Hunde frieren

NOTFALL – 450 Hunde frieren in Kisvárda (Ungarn)!

Sie zittern, sie frieren, sie haben keinen Schutz vor Regen, Schnee und Kälte.

450 Hunde – viele ohne ein einziges Dach über dem Kopf. Der Winter rückt unaufhaltsam näher. Was das bedeutet, mag man sich kaum vorstellen... und dennoch ist es Realität.

Unser Partnerverein, die **Hundehilfe Taia e.V. (Deutschland)**, jung und voller Tatendrang, hat uns erschütternde Bilder und Berichte aus dem Tierheim Kisvárda gezeigt. Bilder, die wir nicht mehr aus dem Kopf bekommen. Obwohl wir als Hundehilfe Ungarn längst an unserer Belastungsgrenze sind und eigentlich keine neuen Projekte annehmen können – dieses Leid hat uns mitten ins Herz getroffen. Wir konnten nicht wegsehen.

Darum haben wir sofort gehandelt: **10 isolierte Hundehütten sind bereits von uns finanziert**, Hundehilfe Taia hat weitere auf den Weg gebracht. Doch das ist nur ein Tropfen auf den heißen Stein. **Insgesamt werden 120 Hütten benötigt**. Jede einzelne kostet 163 € – und bedeutet ein Stück Leben, Wärme und Hoffnung für die Hunde.

Aber das ist erst der Anfang. Wenn wir es gemeinsam schaffen, die Hunde jetzt vor dem Winter zu schützen, dann werden wir weiter an ihrer Seite bleiben. Denn die Station in Kisvárda braucht dringend nachhaltige Hilfe. Und wir sind bereit, langfristig zu unterstützen, wenn wir diese Zusammenarbeit Schritt für Schritt weiter aufbauen können. **Lasst uns gemeinsam ein großes Vorweihnachtswunder schaffen!** Damit bald kein Hund mehr frieren und schutzlos im Nassen liegen muss.

Spendenkonto Schweiz:

Betreff: Hütte

Raiffeisen Schweiz

Raiffeisenplatz

9001 St. Gallen

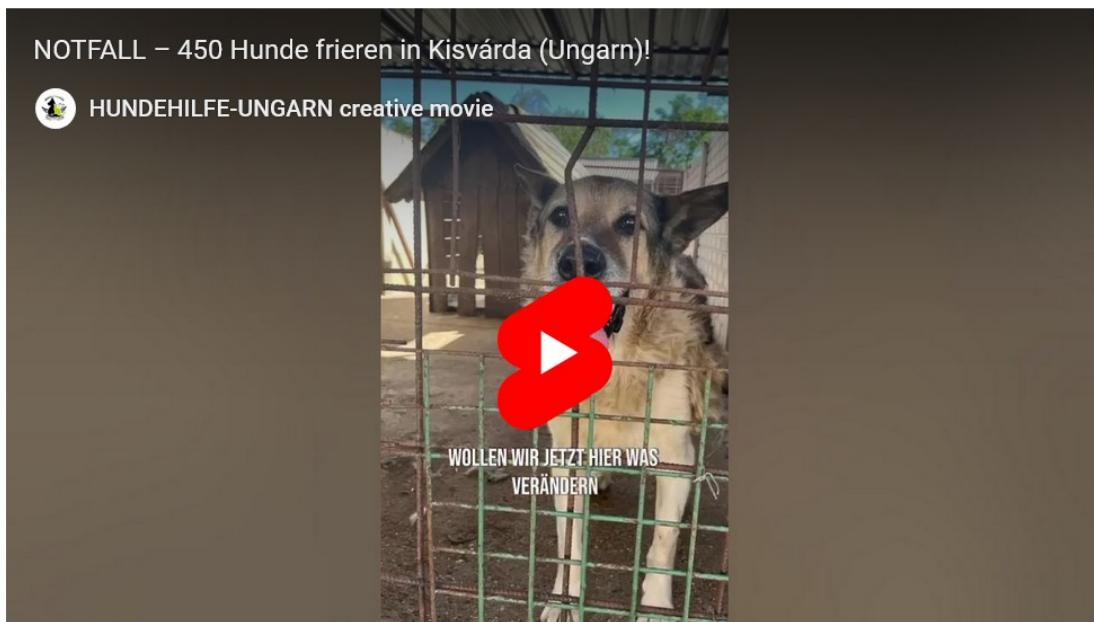
IBAN: CH06 8080 8007 0519 8273 7

SWIFT-BIC: RAIFCH22

Twint

<https://pay.raisenow.io/hcfnp?lng=de>

Jeder Franken zählt. Jeder Franken rettet Leben. Gemeinsam können wir das Unmögliche möglich machen – für die Hunde von Kisvárda!



Der Winter kommt

Brrr... **der Winter klopft schon an die Tür!** Und wir wissen alle: Die Winter in Ungarn sind nichts für Frostbeulen.

Damit unsere Welpen und Hunde es in den Räumen der Villa Wuff kuschelig warm haben, ist das Brennholz angekommen – hurra!

Na ja... hurra mit einem kleinen Seufzer. Denn:

Das Holz liegt noch auf dem LKW und guckt, als wolle es sagen: „Na, wer von euch stapelt mich schön ordentlich auf?“

Jetzt heißt es: Holz zerkleinern, schleppen, stapeln – und das alles, bevor der erste Schnee fällt.

Das ist eine Heidenarbeit, aber ohne geht's nicht. Schließlich soll es bei uns nicht nur warm, sondern wohlig warm werden – so warm, dass keiner frieren muss.

Und nicht nur unsere Fellnasen freuen sich über die Wärme: Auch für die Menschen, die Tag ein Tag aus im Tierheim arbeiten, ist es wichtig, sich zwischendurch in der warmen Wohnküche aufzuwärmen, kurz durchzuschnaufen und wieder Kraft zu tanken.

All das – Holz, Ofenwärme, Transport – sind Kosten, die im Hintergrund getragen werden müssen.

Deshalb sind wir über jede noch so **kleine Spende** dankbar, damit es bei uns auch diesen Winter wieder warm und gemütlich bleibt.



Aufgeben keine Option

Wir sind während unserer Hilfsfahrt bei Betti auf dem Lebenshof Bütyök angekommen. Eigentlich war der Plan simpel: kurz die Sachspenden ausladen, weiterfahren. Doch wie so oft in Ungarn kommt es anders. Die nächste traurige Geschichte wartete schon auf uns. **Ein neuer Hund.** Völlig ausgemergelt. Wahrscheinlich seit Wochen nichts mehr gegessen. Er ist so lieb.

Kein Bellen, kein Knurren – er lässt alles einfach über sich ergehen, **als hätte er längst aufgegeben.**

Als Betti ihn holen wollten, war er plötzlich verschwunden. Und genau in dem Moment, als sie wieder fahren wollte, stand er auf der Straße. Als würde er sagen: „**Bitte... helft mir.**“ Er konnte kaum noch laufen.

Nur noch ablegen, nicht einen Schritt mehr gehen. Und dann steht man da – mit einem Hund, der so dringend Hilfe braucht...

aber gerade ist kein Platz im Hundebereich frei.

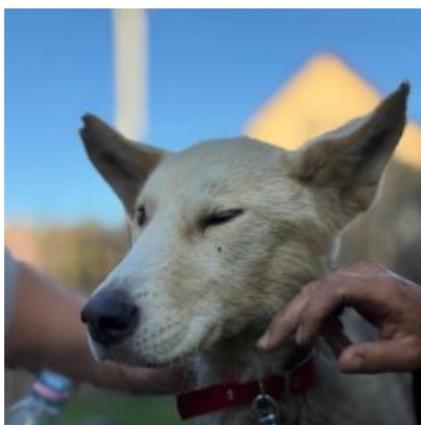
Diese Momente zerreißen uns jedes Mal. So viele traurige, schlimme Schicksale begegnen uns hier in Ungarn.

Und ja – das macht etwas mit einem. Es nimmt uns mit. Es brennt sich ein. Aber genau deshalb sind wir hier. Um für die da zu sein, die sonst niemanden haben. **Um Hoffnung zu bringen, wo keine mehr ist.**

Und auch für diesen Hund werden wir eine Lösung finden – wie wir sie schon so oft gefunden haben.

Denn aufgeben ist keine Option. Nicht für ihn. Nicht für uns.





Reisebericht Septemberfahrt online

Heute rollt unser Nachtexpress/Sondertransport nach Ungarn los. Unser treuer Bus, bis obenhin gefüllt mit Futter, Decken und vielen weiteren Spenden – ein Symbol dafür, wie groß die Unterstützung ist, die wir gemeinsam erfahren dürfen.

[Hier geht's direkt zum Reisebericht](#)



Ungarn wir kommen

Blick hinter die Kulissen

Wer glaubt, nach 91 Teams, 8 Posten, 1500 Fotos und unzähligen fröhlichen Hunden würden wir einfach die Füsse hochlegen – weit gefehlt!

Kaum war der letzte Napf geleert, ging's ans grosse Tetris-Spiel. Alles aus dem Bus raus, und alles andere wieder rein.

Unser Glücksbus ist jetzt randvoll – mit Sachspenden, Futter und ganz viel Herzblut. Denn am Montag geht's los: Ungarn, wir kommen!

Und diesmal ist es eine ganz besondere Mission – eine, die uns sehr am Herzen liegt.

Also: Während andere gemütlich in die Woche starten, sitzen wir im Bus, trinken literweise Kaffee und bringen Hoffnung auf vier Pfoten nach Ungarn. Drückt uns die Daumen (und Pfoten) - **Updates folgen – bleibt gespannt!**



Unser Military 2025

Unser allererstes Military in Biel – zack, schon wieder vorbei!

Und was für ein Tag: Neuer Ort, traumhafte Seekulisse am Bötzingenberg, und das Wetter hat nach dem chaotischen Start dann doch noch die Kurve gekriegt.

91 Teams haben heute den Spaziergang mit 8 Posten gemeistert. Die Rückmeldungen waren grossartig – so viele fröhliche Gesichter, lachende Zweibeiner und wedelnde Hunde. **Es hat uns riesig gefreut zu hören, dass ihr so viel Spass hattet!**

Ein fettes **DANKE** an alle, die diesen Tag so besonders gemacht haben: **Alle Zweibeiner mit ihren charmanten Fellnasen** – ihr seid die wahren Stars! Das grossartige Team vom Restaurant Bötzingenberg – ihr habt uns nicht nur satt, sondern auch glücklich gemacht!

Unsere **Sponsoren** für die randvollen Starterpakete und die Tombola, die fast so spannend war wie die Rangliste (aber nur fast).

Unsere **Fotografin Meret von Fotopunk** – 1500 Fotos, das ist quasi ein Kinofilm in Einzelbildern. (Keine Sorge, ihr bekommt sie alle zu sehen – nach dem Sortiermarathon.)

Hier gehts zu den Bildern: www.fotopunk.ch/hundehilfeungarn Abzüge bestellen Sie direkt unter www.fotopunk.ch

Ja, es wird natürlich auch wieder ein Video geben – aber ein Meisterwerk braucht Zeit.

Die **Rangliste**? Jeder war natürlich ein Gewinner – aber spannend ist es trotzdem. [Hier geht's zur Rangliste 2025](#)

Heute Abend hiess es dann noch: **Bus ausladen, Bus einladen** – Fitnessstudio gespart!

Denn morgen geht's schon weiter mit einem ausserordentlichen Hilfstransport nach Ungarn.

Fazit: Müde Beine, volle Herzen, glückliche Hunde.

Danke, dass ihr dabei wart – ihr habt dieses Military zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht!





Neuigkeiten Villa Wuff

Neuigkeiten aus der Villa Wuff!

Wir sind überglücklich – **unser Tierheim hat ein neues „Highlight“ bekommen!**

Wer uns kennt, weiß: Ein Tierheim ist nie wirklich fertig. Immer wieder gibt es Verbesserungen, Ausbesserungen und neue Ideen, um unseren Schützlingen und auch unseren Lieben vor Ort den Alltag angenehmer zu machen.

Doch leider ist das nicht immer leicht zu planen. Tierarztkosten, Notfälle und laufende Ausgaben fressen oft unser Budget schneller auf, als uns lieb ist. Manchmal müssen wir lange warten, bis wir uns einen Herzenswunsch erfüllen können.

Genau so war es bei unserer Quarantänestation: Bisher haben Sonnensegel für Schatten gesorgt – unsere Mitarbeitenden waren Wind, Regen und Schnee ausgesetzt. Ein richtiges Dach war schon lange unser Traum.

Und jetzt ist es endlich soweit: **Das neue Dach steht!**

Wir sind unglaublich stolz und dankbar, dass wir diesen wichtigen Schritt geschafft haben. Ab sofort sind unsere Tiere und unser Team besser geschützt – bei jedem Wetter.

Danke an alle, die uns unterstützen, damit solche Projekte möglich werden. Jeder Beitrag hilft uns, unseren Vierbeinern ein kleines Stückchen mehr Lebensqualität zu schenken.



Unfassbarer Albtraum

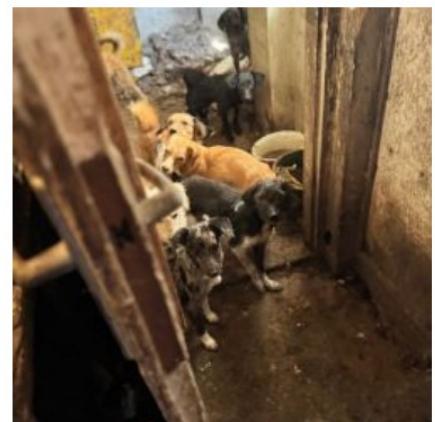
Schon wieder ein unfassbarer Albtraum in Ungarn

In Szabadegyháza wurden **unzählige Hunde unter grausamsten Bedingungen** entdeckt. 61 von ihnen konnten am Freitag aus diesem Horror befreit werden.

Die besagte Tierschutzorganisation traf nach einem Hinweis, auf ein Bild des Grauens, das alle zutiefst erschütterte. Niemand konnte sich vorstellen, wie viele unschuldige Leben dort in Angst und Elend ausharren mussten.

Und doch gibt es Hoffnung:

Trotz völliger Überlastung und fehlender Plätze **zögerte Anett vom Tierheim Tamási keine Sekunde** – sie nahm sofort drei der geretteten Hunde auf, um ihnen eine Chance auf ein neues Leben zu geben. Sämtliche Hunde wurden in verschiedenen Tierheimen untergebracht. Eine riesengroße Rettungsaktion! Danke an alle beteiligten Organisationen! Ihr seid grossartig!





Pumi Bakery

Heute hieß es: „Leinen los und ab in die Backstube!“

Die liebe **Pumi Bakery** hat ihre Türen weit geöffnet – und wir durften einen Blick hinter die Kulissen werfen. Und was sollen wir sagen? Dort entstehen keine gewöhnlichen Backwerke, sondern wahre Meisterstücke für die Vierbeiner dieser Welt. **Weltbeste Hundeleckereien**, mit so viel Liebe geknetet, dass selbst wir Menschen fast schwach geworden wären.

Unsere Tracy war stellvertretend fürs Team vor Ort, um den Duft von frisch gebackener Hunde-Liebe einzutauen und mit den Zweibeinern der Pumi-Backery anzustoßen.

Liebe Pumi-Backery, ihr seid nicht nur Backkünstler, sondern auch seit vielen Jahren treue Unterstützer der Hundehilfe Ungarn. Dafür sagen wir von Herzen: Danke, Danke, Danke!

Mögen eure Öfen immer warm, die Hundekekse immer knusprig und die Schwänze der Fellnasen beim Verputzen eurer Leckereien immer wild wedelnd sein!



6er im Lotto

Wir haben was zu verkünden!

Unser allerliebster Donat aus dem Tierheim in Bonyhád hat wohl den **6er im Lotto gewonnen!**

Aufgrund seiner Vorgesichte und gesundheitlicher Einschränkung galt er als eher „schwer vermittelbar“. Doch man darf den Glauben und die Hoffnung niemals verlieren – das Warten hat sich gelohnt!

Seine neue Familie erwartet ihn bereits voller Vorfreude und hat Donat folgende Nachricht geschickt:

SEINE ADOPTANTEN SCHREIBEN:

Hi Bro Donat

Wir sind's, deine BonyhadGangBrothers

Hier ein kleiner Einblick in deine zukünftige Family, damit du weißt, was dich erwartet:

1. Haus & Räume

Wohnzimmer und Esszimmer: kannst liegen wo du willst. Hundeboxen und sogar ein eigenes

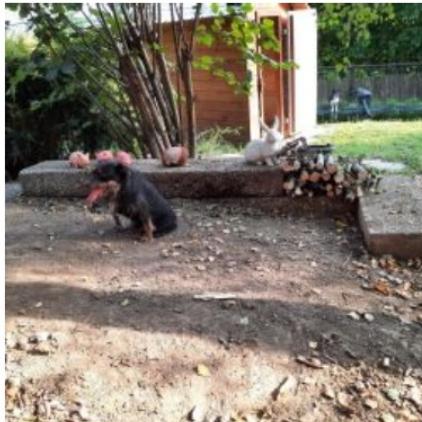
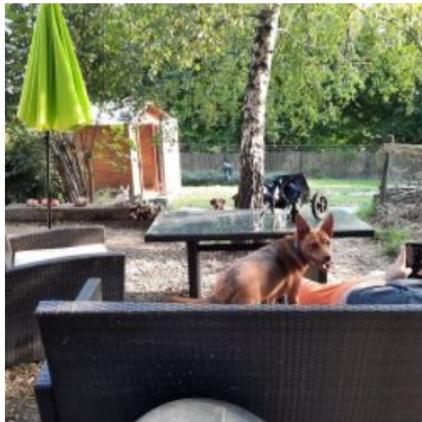
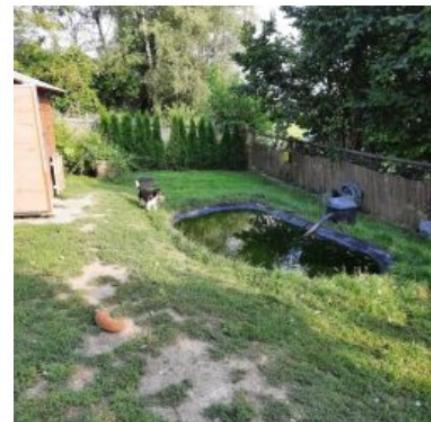
Hundezimmer, OG, Keller und eine spannende Küche.

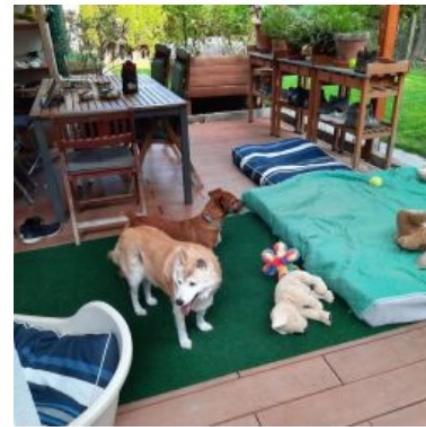
2. Draussen

Sitzplatz mit Chillmöglichkeiten. „Bisiwiese“ und Grenzzäune, die wir bewachen. Unten im Garten: grosser Tümpel zum Baden & Saufen, HasenTV, Chilllounge, Chillplattform und Quartierstrasse zum Beobachten & Anbellen. Fast ein kleiner Wald und ein richtig spannender Misthaufen. Wir dürfen im unteren Garten buddeln, wo wir wollen. Die Olle hat zwar Angst, dass sie sich irgendwann das Bein bricht, aber da benötigen wir unbedingt deine Hilfe.

3. Programm

Täglicher Ballweitwurf. Quitschschweine-Weitwurf. Suchspiele und Hunderunden. Wahl zwischen Schmittchen-Schleucherrunde mit Janos oder sportlicher Runde mit dem Rest.





Reisebericht Hilfsfahrt

Guten Morgen aus dem Glücksbus Schorsch!

Unsere Mädels sind seit gestern Abend auf Tour – wie so oft im Einsatz für die Fellnasen. Mit im Gepäck diesmal ein neugieriges Pärchen, das unsere Arbeit unbedingt mal live vor Ort miterleben möchte. Inzwischen hat Schorsch ungarischen Boden erreicht – aber aufgepasst: rund 2 Stunden Fahrt stehen noch auf dem Plan. Heißt also: Kaffee nachfüllen , Musik lauter drehen und den Bus nochmal freundlich anschubsen.

Die Mission ist zwar Routine, aber jedes Mal ein kleines Abenteuer – und die Tiere warten schon sehnsüchtig.

Also winkt doch mal kräftig in Richtung Schorsch – der freut sich über Rückenwind für die letzten Kilometer!

Hier geht's direkt zum LIVE-Reisebericht



Military 2025

Am 14.09.2025 findet unser großes Hundehilfe-Ungarn Charity-Military in Biel statt. Neuer Ort, aber genauso großartig!

Restaurant Bözingenbergs

Bözingenbergstrasse 123

2504 Biel

Nach 13 Jahren, in denen unser Tierschutzevent in Aesch, Baselland, stattgefunden hat, geht für uns eine Ära zu Ende. In Zukunft werden wir unser Tierschutzfest in Biel veranstalten. Auch für uns ist alles neu, aber wir freuen uns riesig darauf, wenn wir auch dieses Jahr wieder viele bekannte Gesichter begrüßen dürfen. Natürlich freuen wir uns ebenso auf neue Teilnehmer!

Meldet euch an, sichert euch euren Platz und habt gemeinsam mit uns Spaß für einen guten Zweck!

<https://www.hundehilfe-ungarn.ch/index.php/sohelfenwir/events/7673-charity-military-14-09-25>



Glücksbus befüllt

Heute war es mal wieder soweit: Der legendäre Glücksbus wurde befüllt! Alles, was wir vor ein paar Tagen so ordentlich eingepackt haben, durfte heute wieder rausgeschleppt und millimetergenau hineingestapelt werden.

Und siehe da – wer stand wieder mit vollem Einsatz parat? Sabine! Wir sagen ein riesiges Dankeschön – und ganz ehrlich: Ab sofort bist du quasi Vereinsmitglied auf Lebenszeit. Jaaaa, wir sind voreilig... (Keine Chance zum Entkommen.)

In der nächsten Woche rollt der Bus dann auch schon wieder los, um seine wertvolle Fracht nach Ungarn zu bringen.

Aber jetzt die weniger lustige Seite: Unser Lager sieht langsam aus wie eine WG-Küche am Monatsende – gähnende Leere, fast keine Vorräte. Das ist... nicht gut.

Wir brauchen dringend Hundebetten – in allen Größen, Farben, Materialien: flauschig, robust, königlich, UFO-förmig – egal! Hauptsache gemütlich und waschbar wäre ein Träumchen.

Wenn du eins übrig hast (oder zwei... oder fünf), unsere Fellnasen sagen jetzt schon „Wuff-danke!“ und der Glücksbus schnurrt vor Freude.

Adresse für Spendenpakete

Laura Lago

c/o Hundehilfe Ungarn

Ahornstrasse 10

3072 Ostermundigen



Unvorstellbare Schmerzen

Seit Mai kämpft der Lebenshof Bütyök darum, einer schwer kranken Straßenkatze zu helfen. Immer wieder scheiterten die Versuche, sie einzufangen. Doch heute gelang endlich das Unmögliche: Die Katze konnte gesichert und sofort zum Tierarzt gebracht werden.

Dort kam die traurige Gewissheit – ihr Ohr ist von Krebs befallen. Doch es gibt Hoffnung. Nächsten Donnerstag wird die Ärztin versuchen, das erkrankte Gewebe zu entfernen. Wenn die Operation gelingt, wartet auf die Katze endlich das, was sie so sehr verdient: ein friedliches und liebevolles Leben in Sicherheit.

Betti vom Lebenshof Bütyök stand dabei einmal mehr treu und unermüdlich an der Seite der Tiere – und schenkt dieser Katze die Chance auf ein neues Leben.



Wir tragen Verantwortung

Wir wiederholen uns. Wöchentlich – nein, beinahe täglich.

Wir berichten transparent, weil wir möchten, dass ihr seht, was passiert. Und wir wissen: es ist viel. Sehr viel. Zu viel.

Wir sind müde. Alle.

Aber wir tragen Verantwortung – für die, die keine Stimme haben. Und genau dafür stehen wir jeden Tag aufs Neue auf.

Zwei weitere Notfellchen haben den Weg zu Betti auf den Lebenshof gefunden. Zwei Katzen, die sonst niemand aufgenommen hätte.

Denn es gibt hier keine Katzenhilfe. Niemanden, der sich kümmert.

Und so bleibt die ganze Last an Betti hängen – obwohl der Hof ursprünglich ein Zuhause für Wildtiere und Großtiere war. Katzen sollten nie Teil dieser Aufgabe werden. Aber was tun, wenn Hilfe sonst ausbleibt?

Die Alternative wäre, sie ihrem Schicksal zu überlassen. Und das konnten und können wir nicht zulassen.

Doch die Wahrheit ist: Es zehrt. Es kostet Kraft, die längst nicht mehr da ist. Es kostet Zeit, die Betti schon lange überzieht.

Es kostet Geld, das unser Verein aufbringen muss, auch wenn die Reserven schwinden.

Jedes einzelne Tier bedeutet Hoffnung – aber jedes einzelne Tier bedeutet auch Verantwortung.

Und diese Verantwortung wird Tag für Tag schwerer. Wir möchten nicht jammern. Wir möchten sichtbar machen.

Denn nur wenn ihr versteht, wie viel wir leisten – und wie sehr wir am Limit stehen – können wir vielleicht etwas bewegen.

Tierschutz ist kein schöner Gedanke. Tierschutz ist harte, erschöpfende Realität.

Aber es ist auch die einzige Chance, die diese Tiere haben!





Sieben kleine Kätzchen

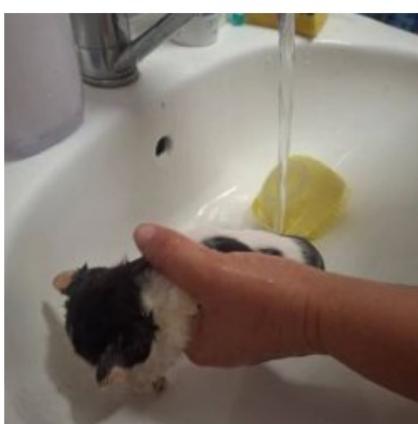
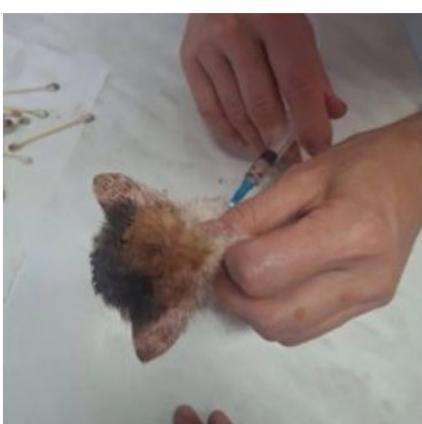
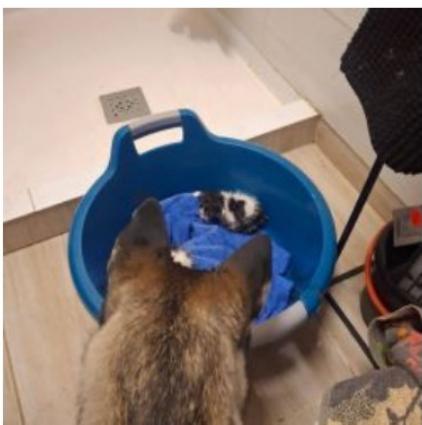
Betty vom Lebenshof Bütyök hat erneut ihr Herz und ihr Zuhause geöffnet – diesmal für sieben kleine Notfallkätzchen.

Die etwa **6–7 Wochen alten Babys** wurden am Rand eines Feldweges gefunden und hatten das große Glück, dass eine Familie sie zunächst bei sich aufnahm. Dort waren sie bereits über eine Woche in Sicherheit, bis sie nun in die Obhut von Betty übergeben wurden.

Noch am selben Tag ging es für die kleinen Fellnasen direkt zum Tierarzt. Dort erhielten sie ihre ersten Impfungen, damit sie schnellstmöglich gegen gefährliche Viren geschützt sind.

Doch diese Notfälle sind leider keine Ausnahme – **das Katzenelend in Ungarn ist eine reine Katastrophe**. Unsere Kastrationsgutscheine, die wir der Bevölkerung zur Verfügung stellten, waren in kürzester Zeit restlos vergriffen. Eigentlich ein Hoffnungsschimmer – doch wir können das Programm derzeit nicht weiterführen. Wir nennen es beim Namen: Es fehlt schlachtweg das Geld. Zu viele Notfälle, zu viele Tierarztkosten ... und **jeden Tag kommen neue Schützlinge** hinzu, die dringend Hilfe brauchen.

Eine neue kleine Familie ist nun in Sicherheit – doch dahinter steht ein viel größeres Problem, das wir nur mit gemeinsamer Unterstützung bewältigen können.



Ausreisepatenschaft gesucht

UPDATE: 12 von 12 Ausreisepatenschaften wurden bisher übernommen

Wir sind überwältigt und so tief berührt von eurer unglaublichen Unterstützung Dank euch konnten wir alle Ausreisepatenschaften sichern und ihr habt uns wieder einmal gezeigt, dass auf euch absoluter Verlass ist. Ihr seid unser Fels in der Brandung, unsere Helden, unsere Besten der Besten! Dank eurer Großzügigkeit und Treue sind sogar mehrere Patenschaftsgelder gleichzeitig eingegangen und das macht uns wirklich sprachlos vor Freude! Der „Überschuss“ wird natürlich sicher aufbewahrt, damit wir bei der nächsten Ausreisepatenschaftsaktion sofort wieder handeln und so vielen Tieren wie möglich eine Ausreise ermöglichen können!

12 von 12 Ausreisepatenschaften wurden übernommen!

Die Zeit läuft, denn Anfang September startet unser beliebter Glücksbus wieder seine Motoren in Ungarn. Das grosse Ziel, ein neues Leben in der wunderschönen Schweiz zu beginnen, ist diesmal für **12 unserer Schützlinge zum Greifen nah**. Auf sechs süsse Schwanzwedler und sechs niedliche Schnurrnasen wartet ein gemütlicher Sitzplatz im Bus, welcher nur noch gebucht werden muss!

Um endlich **DIE Chance im Leben** zu bekommen, möchte natürlich auch jeder Einzelne mit an Bord und es wäre sehr traurig, würde auch nur eine dieser Fellnasen zurückbleiben müssen!

Boogie, Cuki, Gitti und Menta & Chili aus Bonyhd; Mex aus Tamsi, sowie die Samtpfoten Lori, Beni, Bubi, Billy, Borka & Bella vom Lebenshof Butyk dürfften mit in die Schweiz auf unsere Pflegestelle reisen, um dort optimal auf ihr weiteres Leben vorbereitet zu werden. **Wer spendiert unseren Glückskäfern ein One-Way-Ticket in die Schweiz ?**

150 Franken für den Weg ins Glück!

So nennen wir unsere Aktion und hoffen nun auf Ihren Beistand! Die Kosten setzen sich zusammen aus EU-Pass, Chip, Impfungen und der Entwurmung. Alle anderen Kosten wie Kastration, weitere diverse Tierarztkosten und Transport deckt die Hundehilfe Ungarn selbst ab. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass nur ausgewählte Hunde und Katzen eine Patenschaft benötigen. Unsere Pflegestellen suchen sich ihre Pflegetiere selbst aus, da sie am besten entscheiden können, welcher Hund oder Katze in den bestehenden Verbund vorübergehend passt. Doppelte oder mehrere Patenschaftsgelder werden wir auf ein anderes Tier umlegen, das ebenfalls eine Ausreisepatenschaft sucht. Wir denken das ist auch in Ihrem Interesse, denn so kann ein zusätzliches Leben gerettet werden. Erfahrungsgemäß kann eine Vermittlung in der Schweiz schneller erfolgen, da die Interessenten die Hunde oder die Katzen persönlich kennenlernen dürfen und selbst sehen, wie freundlich und unkompliziert unsere Schützlinge

sind.

Wieder einmal bitten wir Sie, an die Hunde und Katzen in Ungarn zu denken. Diese Art der Hilfe ist **jeden Franken wert**. Wir sind sehr auf Ihre Unterstützung angewiesen. Auch mit einer kleinen Spende können Sie Leben retten und Leid verhindern.

Wir würden uns freuen, wenn wir weiterhin mit Ihrer Hilfe rechnen dürfen und bedanken uns im Namen der vielen notleidenden Tiere in Ungarn.

Betreff: Ausreise

Raiffeisen Schweiz

Raiffeisenplatz

9001 St. Gallen

IBAN: CH06 8080 8007 0519 8273 7

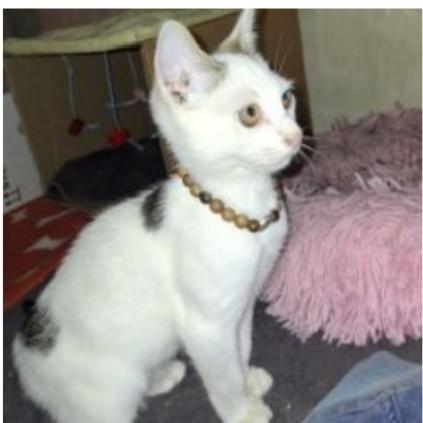
SWIFT-BIC: RAIFCH22

TWINT:

<https://pay.raisenow.io/hcfnp>

Bitte beachten Sie, dass wir aktuell keine Spendenbestätigungen für Spenden über Twint ausstellen können. Danke für Ihre Unterstützung!





Sammelalarm

Füchschen-Alarm – jetzt wird's wieder kuschelig!

Ja, ihr habt richtig gelesen: **Im Coop sind die Plüschnüchse los** – und wir wollen sie alle! Nicht für uns (obwohl... kuschelig wären sie schon), sondern für unsere Hunde in Ungarn. Warum ausgerechnet Plüschnüchse?

Weil unsere Vierbeiner wahre Kuschel- & Schlepp-Meister sind! **Ein Plüschnüchse ist für sie: Kopfkissen, bester Freund, und „Ich-schüttel-dich-jetzt-mal-richtig-durch“-Spielzeug in einem.**

Die Erfahrung zeigt: Ein Hund mit Fuchs ist ein glücklicher Hund – und ein glücklicher Hund bringt doppelt so viel Schwung ins Tierheim! Also: Lasst uns gemeinsam auf Fuchsjagd gehen (natürlich die plüschnüchse Variante)!

Sammelt fleißig eure Märkli und schickt uns eure Beute:

Hundehilfe Ungarn
Benkenstrasse 26
4153 Reinach

Jeder Plüschnüchse bedeutet leuchtende Hundeaugen – und davon können wir gar nicht genug bekommen!

Danke, dass ihr wieder mit dabei seid. Ihr seid fuchstastisch!



Notfall (Achtung schlimme Bilder)

Heute wurde diese Katze zu Betti gebracht. Jemand hat sie eingefangen, nachdem sie offenbar seit drei langen Monaten in diesem Zustand auf der Straße überlebt hat. **Drei Monate voller Schmerz, Hunger und Einsamkeit.** Wir wissen nicht, was ihr zugestoßen ist – ob es ein Unfall war, eine schwere Krankheit, Misshandlung oder ein Kampf, den sie verloren hat. Wir werden nicht spekulieren. Was wir sicher wissen: **Dieses Tier hat gelitten. Unvorstellbar gelitten.**

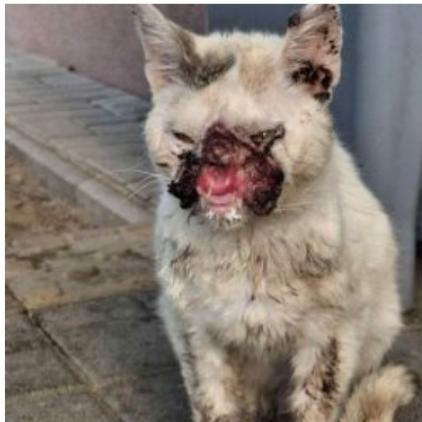
Es ist schwer, diese Zeilen zu schreiben. Wir sind erschöpft, unsere Nerven liegen blank. Heute geht es nicht um Diskussionen, sondern um ein Leben, das am seidenen Faden hängt.

Als wir sie sahen, hat es uns den Atem verschlagen. Das Gesicht schwer gezeichnet, das Gewebe zerstört, die Augenregion verletzt, die Ohren verkrustet, das Fell verdreckt, der Körper ausgemergelt. **Und dennoch sitzt da ein Lebewesen, das nicht aufgegeben hat.** Eine Katze, die trotz allem weiterkämpft hat – vielleicht aus purer Lebensenergie, vielleicht einfach, weil sie keine andere Wahl hatte.

Jetzt zählt nur noch eines: Sie wird sofort in die Klinik gebracht, wo Tierärzte alles in ihrer Macht Stehende tun werden. Wir wissen nicht, wie ihre Chancen stehen, aber wir wissen, dass sie ab diesem Moment nicht mehr allein ist.

Heute hat dieser Albtraum für sie vielleicht noch nicht geendet – aber er hat endlich Risse bekommen. Und wir werden nicht aufhören, bis wir wissen, ob wir ihr eine Zukunft schenken können. Sie hat gekämpft. Jetzt kämpfen wir für sie.

Kein Tier soll leiden müssen. Wir vertrauen der Tierklinik und werden ihre Entscheidung respektieren – zum Wohl dieses kleinen, tapferen Lebens.





Stiller Albtraum

In Ungarn sind sie ein alltäglicher, stiller Albtraum:

Hunde, die ihr ganzes Leben lang an schweren Ketten verrosten. Sie stehen im Matsch, in brütender Hitze oder eisiger Kälte, ohne Schutz, ohne Zuwendung – Tag für Tag, Jahr für Jahr. Für ihre Halter sind sie oft nichts als billige Wachgeräte. Für die Hunde aber ist es ein Leben in Einsamkeit, Schmerz und Verzweiflung.

So ein Schicksal hatte auch Maci.

In der Nähe von Betti vom Lebenshof Bütyök, ging heute ein verzweifelter Hilferuf ein: Ein großer Hund irrte umher – mit einer blutigen, tief ins Fleisch eingewachsenen Kette um den Hals. Eine Kette! Dieses grausame Symbol der Gleichgültigkeit und Herzlosigkeit mancher Menschen.

Wie kann man einem Lebewesen so etwas antun?

Wie kann man zusehen, wie eine Kette sich zwei, drei Zentimeter tief ins Fleisch frisst, und nichts unternehmen?

Niemand wollte helfen!

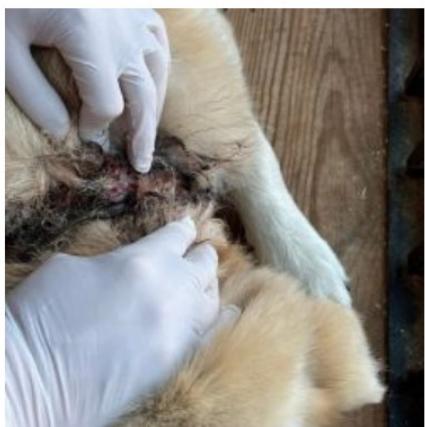
Betti zögerte keine Sekunde. Sie kümmerte sich und brachte den Hund sofort in Sicherheit und zum Tierarzt. Der Anblick war erschütternd. Nur unter Narkose konnte die Kette durchtrennt und die schweren Wunden gereinigt werden. Wahrscheinlich trug er diese Folter schon als Welpe – und hat all die Jahre in Schmerz und Einsamkeit ertragen.

Jetzt erholt sich dieser sanfte Riese bei Betti. Er trägt keine Ketten mehr – nur noch die Narben.

Aber er hat endlich eine Chance, das Leben zu entdecken, das er verdient: frei, geliebt und ohne Angst.

Bitte helft uns, Hunden wie Maci eine Zukunft zu geben.

Jede Spende, jede Patenschaft, jede geteilte Geschichte kann Leben retten.





Ausgesetzt wie Müll

Anett aus dem Tierheim Tamási hat uns gestern Abend tief betroffen informiert:

Wir stehen mit dem Rücken zur Wand – wir wissen nicht mehr, wohin mit all den ausgesetzten Tieren, und die Kosten wachsen uns längst über den Kopf!

Gestern Abend, am Ortsrand von Tamási (Richtung Pincehely), wurden fünf winzige, kaum **zwei Monate alte Welpen einfach am Straßenrand der Hauptstraße ausgesetzt. Wie Müll.**

Nur dem schnellen Eingreifen einer liebevollen tierfreundlichen Familie ist es zu verdanken, dass sie noch leben.

Da unser Tierheim vollkommen überfüllt ist, bleiben die Kleinen vorerst bei dieser Familie.

Wir unterstützen sie mit Futter und haben die erste medizinische Versorgung übernommen. Sobald einige unserer Schützlinge vermittelt sind, werden wir die Welpen ins Tierheim holen.





Dornach wir kommen

Dieses Wochenende heißt es wieder: Schwanzwedeln, Schnuffeln & Helfen – die Hundehilfe Ungarn ist beim Portiunkula Markt in Dornach dabei – **Stand Nr. 124!**

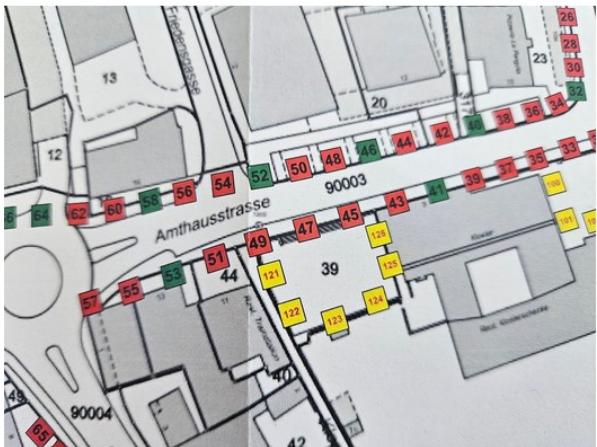
Freu dich auf:

- Wunderschöne Dinge für Mensch & Hund
- Handgemachtes, Praktisches, Lustiges & Superflauschiges
- Und natürlich: eine Riesenportion Hundeliebe!

Wir sind an allen 3 Tagen **mit Herz und Schnauze im Einsatz für unsere Fellnasen aus Ungarn** – seit über 17 Jahren kämpfen wir gegen das Elend auf vier Pfoten.

Komm vorbei, stöber, schnüffel, shoppe – und unterstütz dabei ganz direkt eine gute Sache.
(Versprochen: Wir beißen nicht – nur ins Leckerli.)

Stand 124 – leicht zu finden: Einfach dem Bellen folgen!



Vom Tierheim ins Glück

Ein neues Kapitel für Dorisz – Vom Tierheim ins Glück

Manchmal sind es Begegnungen, die unser Herz im Sturm erobern. So war es bei unserem letzten Einsatz in Ungarn. Zwischen all den geretteten Seelen, hinter all den Gittern und traurigen Augen, war da diese eine Hündin: Dorisz. Mit einem Blick, der direkt ins Herz ging – und genau das ist passiert.

Eines unserer treuesten Vereinsmitglieder hatte eigentlich schon vieles gesehen, vieles erlebt – doch Dorisz war anders. In diesem Moment, als sich ihre Blicke trafen, war es um ihn geschehen. Da war sofort diese Verbindung, dieses stille Versprechen: „Ich sehe dich. Und ich lass dich nicht zurück.“

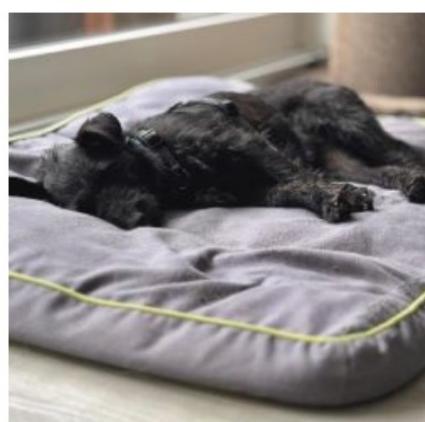
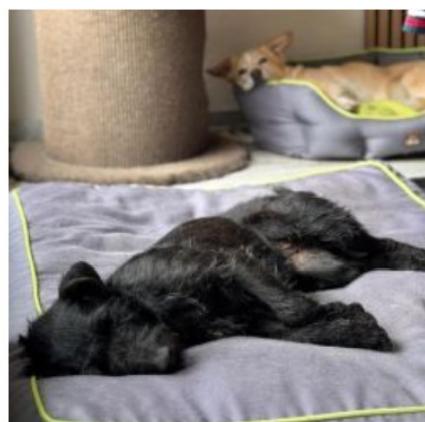
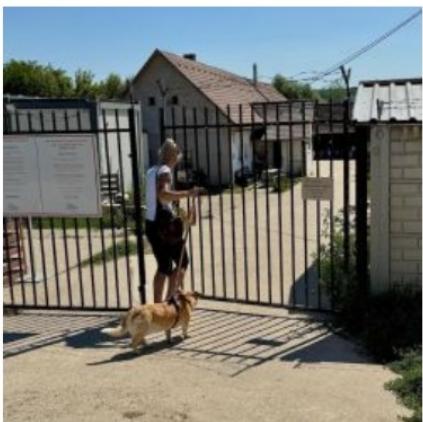
Die Tage vergingen, aber das Herz blieb bei Dorisz. Und nun, an diesem Wochenende, ist es soweit: Gemeinsam mit seiner Partnerin und dem eigenen Hund hat sich unser Mitglied auf den Weg gemacht. Richtung Ungarn. Richtung Villa Wuff. Richtung Dorisz.

Zwinger und Tierheim ade, kleine Seele. Du hast gekämpft, gewartet, gehofft – und nun beginnt dein neues Leben. Kein kalter Boden mehr, kein einsames Winseln in der Nacht. Stattdessen wartet ein warmes Zuhause, streichelnde Hände, Spaziergänge über grüne Wiesen, ein Körbchen ganz für dich allein. Und vor allem: Menschen, die dich lieben, so wie du bist.

Dorisz, du hattest so viel Glück. Aber vielleicht war es auch kein Zufall. Vielleicht war es Schicksal. Jetzt darfst du endlich ankommen. Endlich Hund sein. Endlich leben.

Willkommen im Glück, Dorisz. Willkommen zu Hause.







Notfall Autorastplatz

Update 06. August 2025

Eine Hündin mit einer schweren Vergangenheit

Anett hat uns heute über den aktuellen Gesundheitszustand von Mama Katica berichtet – leider mit überwiegend schlechten Nachrichten. Katica hat einen großen Weichteilbruch auf der linken Seite. Ihre Gesäugeleisten sind von kleinen Tumoren übersät.

In ihrem Bauch befinden sich Luftgewehrgeschosse.

Es wurden ein Bauchultraschall, Röntgenaufnahmen und Blutuntersuchungen durchgeführt – zum Glück waren alle Testergebnisse negativ. Der Ultraschall ergab zudem, dass sie kürzlich geworfen hat – ihre Gebärmutter ist noch offen.

Trotz all dieser Verletzungen ist Katica unglaublich tapfer. Ihr Alter wird auf etwa 13 Jahre geschätzt. Sie bekommt Schmerzmittel sowie entzündungshemmende Medikamente.

Morgen wird versucht, einen Termin in der Tierklinik in Mohács zu bekommen, um ihre Wirbelsäule orthopädisch untersuchen zu lassen.

Die heutige Tierarztrechnung konnte leider nicht bezahlt werden – und es stehen noch viele weitere Untersuchungen und Behandlungen bevor.

Bitte helfen Sie uns, Katica ein würdevolles und schmerzfreies Leben zu ermöglichen. Jeder Beitrag – ob klein oder groß – hilft!

Spendenkonto:

Raiffeisen Schweiz

Raiffeisenplatz

9001 St. Gallen

IBAN: CH06 8080 8007 0519 8273 7

SWIFT-BIC: RAIFCH22

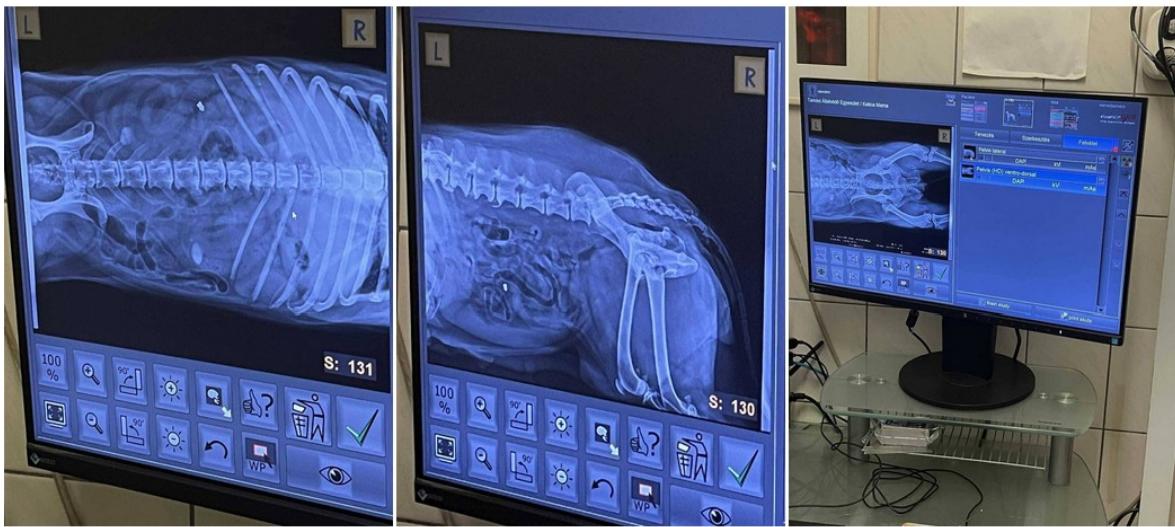
Verwendungszweck: Mama Katica

Twint:

<https://pay.risenow.io/hcfnp?lng=de>

Im Namen von Katica und Anett sagen wir von Herzen Danke.





Update 02. August 2025

Anett konnte gestern Abend noch schnell einen sicheren Platz für sie im Tierheim einrichten. Sie hat die Hündin vorsichtig untersucht – so gut es ging, ohne sie zu sehr zu belasten.

Die rechte Hüfte ist stark verletzt. Die Zähne sind komplett abgenutzt. Am Bauch befindet sich ein großer Tumor – noch ist unklar, ob er aus der Milchdrüse stammt oder aus der Bauchhöhle.

Anett hat ihr ein Schmerzmittel gegeben und eine leckere Mahlzeit – **jetzt ruht sie sich friedlich aus**. Am Dienstag steht ein Tierarztbesuch an, um sie gründlich durchzuchecken.

Was traurig ist: Niemand scheint sie zu vermissen... Bitte haltet ihr Daumen. Jede liebevolle Geste zählt.



Notfall auf dem Autorastplatz! 01. August 2025

Wir wurden heute von Anett, der Stationsleitung, informiert, dass sich ein herrenloser Hund auf einem **Autorastplatz** aufhält. Er wurde dabei beobachtet, wie er verzweifelt in den Mülltonnen nach Futter

suchte...

Anett und ihre engagierten Vereinsmitglieder haben nicht gezögert und sofort gehandelt. Sie konnten die völlig verlorene und verängstigte Hündin sichern. Leider wurde bei der Kontrolle **kein Chip gefunden** – vermutlich ist sie schon länger auf sich allein gestellt.

Derzeit ist sie provisorisch im Büro untergebracht. Ein fester Platz fehlt noch. Anett wird sie nach der Arbeit gründlich untersuchen und weiter versorgen.

Die arme Hündin hat offensichtlich schon viel durchgemacht. Aber jetzt ist sie in Sicherheit – **dank Anett und ihrem tollen Team.**



Tierarzt-Tag Tamasi

Ein tierischer Tag in Tamási

Gestern war großer Tierarzt-Tag für unsere Piszes-Babys!

Alle haben tapfer ihre Tollwutimpfung bekommen – und obendrein einen Mikrochip, damit sie nun ganz offiziell zur großen, weiten Welt gehören.

Das Ärzteteam war völlig hin und weg – so viel flauschige Niedlichkeit auf einem Haufen hatten sie lange nicht gesehen! Jeder wollte mal knuddeln, streicheln oder wenigstens einmal kurz „Awwwww“ sagen.

Und Polly? Die kleine Dame stolzierte wie eine Königin durch die Praxis, als gehöre ihr der Laden. Kein Piepsen, kein Jammern – nur ein elegantes Schwanzwedeln, nachdem alles vorbei war. Absolut professionell, diese junge Dame!

Zur Belohnung gabs natürlich extra viele Kuscheleinheiten und ein paar heimliche Leckerli (direkt aus der Kitteltasche der Assistentin – streng geheim!).

Ein gelungener Tag voller Mut, Mini-Pieks und ganz viel Herz. Unsere kleinen Helden wachsen und gedeihen – und lassen dabei jedes Herz schmelzen.



Augen OP - Tasha

Update zu Tasha: Augen-OP und Kastration erfolgreich – der Weg in ein neues Leben beginnt

Gute Nachrichten von unserer tapferen Tasha! Nachdem sie endlich gesichert und in der Villa Wuff untergebracht werden konnte, hat sie nun die dringend nötige medizinische Versorgung erhalten: Tasha wurde erfolgreich kastriert und ihre schmerzhaften Augen operiert. Die OP war ein wichtiger Schritt, um ihr dauerhaftes Leiden zu beenden – und sie hat alles ganz tapfer überstanden.

Tasha zeigt sich als unglaublich liebe und sanfte Hündin, die trotz allem, was sie durchgemacht hat, das Vertrauen in die Menschen nicht verloren hat. Auch ihr Impfprogramm wurde inzwischen gestartet, damit sie bald vollständig versorgt ist und in ein neues, liebevolles Zuhause ziehen kann.

Wir sind überglücklich über ihre Fortschritte – doch der Weg ist noch nicht zu Ende. Für ihre weitere Versorgung und Vorbereitung auf die Vermittlung sind wir weiterhin auf Unterstützung angewiesen.

Jede Spende hilft, ihr und anderen Hunden wie ihr eine Zukunft zu schenken!

Danke für eure Unterstützung und euer Mitgefühl!



Herrenlose Hunde

Kaum sind wir aus Ungarn zurück, erreicht uns schon die nächste Nachricht – und wieder bricht es uns das Herz.

Unsere Stationsleitung in Tamási informierte uns heute über zwei herrenlose Hunde, die auf der Straße gefunden wurden. Kein Besitzer weit und breit, kein Chip, keine Hinweise auf ein Zuhause. Man geht davon aus, dass es sich um Mutter und Tochter handelt.

Die beiden wurden in unsere Station gebracht, wo sie nun zur Ruhe kommen dürfen. In den nächsten Tagen werden sie tierärztlich untersucht und versorgt. Was sie wohl erlebt haben? Wir wissen es nicht. Aber wir wissen: Jetzt sind sie nicht mehr allein.

So oft fragen wir uns, wann dieser Wahnsinn endlich ein Ende hat. Aber dann sehen wir in diese Augen – voller Angst, aber auch voller Hoffnung – und wir wissen, warum wir nicht aufgeben dürfen.



Grosseinsatz 2025

Unser Grosseinsatz 2025 ist gestartet. **HIER** berichten wir live aus Ungarn.

Einsatz-News aus dem Hilfstransport: "Mission Ungarn" gestartet!

Früh am Morgen, als normale Menschen noch selig mit dem Kopf im Kissen lagen, hieß es für unsere Helden der Hilfe: Zündung an, Navi auf Ungarn gestellt, Kaffee rein, und los geht's!



Neuer Partnerverein

Liebe Freunde und Unterstützer der Hundehilfe Ungarn,

Wir freuen uns sehr euch mitteilen zu dürfen, dass wir ab sofort mit dem neu gegründeten deutschen Tierschutzverein Hundehilfe Taia e.V. zusammenarbeiten!

Der Verein ist frisch gegründet und startet mit der Unterstützung in den Stationen Bonyhád und Tamási. Jetzt ist es endlich möglich für diese Hunde auch ein Zuhause in Deutschland zu finden – und wir sind überaus glücklich darüber!

Die Menschen hinter der Hundehilfe Taia kennen wir seit vielen Jahren persönlich und freuen uns daher sehr auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Wir sind überzeugt gemeinsam noch mehr bewegen zu können.

Hundehilfe Taia e.V. legt einen besonderen Fokus auf die Unterstützung unserer kurierten Hunde, die durch die Einreiseregelungen der Schweiz sehr wenig Chancen auf ein Zuhause haben und besonders dringend Hilfe brauchen. Aber natürlich wird jeder Hund unterstützt und bekommt nun die Chance auch aus Deutschland adoptiert zu werden.

Es erfüllt uns mit Freude diesen Weg zusammen zu gehen und wir sind gespannt, was die Zukunft so alles bereithält. Endlich ist es wieder möglich, auch interessierten Familien in Deutschland dabei zu helfen, ihren Herzenshund zu finden.

Schaut euch um und lernt die HundehilfeTaia e.V. kennen.

Herzlich Willkommen beim Tierschutzverein
Hundehilfe Taia e.V.

Schön, dass Du hier bist!

Mit Deiner Unterstützung können wir etwas für diejenigen bewirken, die keine Stimme haben.

Wir sind ein eingetragener, gemeinnütziger Tierschutzverein und setzen uns mit Leidenschaft und Engagement für hilfsbedürftige und verschälvte Hunde ein. Viele von ihnen hatten noch nie ein eigenes Zuhause oder mussten ihren unverschuldet verlassen. Unser Ziel ist es, diese Hunde sichtbar zu machen und ihnen eine Stimme zu geben. Jedes Lebewesen hat das Recht auf ein artgerechtes Leben und dafür kämpfen wir. Wir stehen für nachhaltigen Tierschutz, Aufklärungsarbeit und ein respektvolles Miteinander zwischen Mensch und Tier.

Was wir tun:

- Rettung und Pflege
- Wir kümmern uns um heimatlose Hunde und sorgen für Schutz, Putze und medizinische Betreuung
- Kastrationen

Jetzt da helfen, wo Hilfe dringend nötig ist!

Spendenkontakt

Das nächste Katzen Schicksal

Und schon wieder ein Katzennotfall!

Wir wissen nicht, was das Schicksal für uns bereithält ... der Zustand der Katze ist lebensbedrohlich. Heute im Morgengrauen ist ein Mensch verstorben. Dessen Tochter entdeckte später eine Katze vor ihrer Haustür – sie lag einfach da, kraftlos und regungslos.

Sie brachte die Katze sofort zu Betti. Betti zögerte keine Sekunde und fuhr direkt mit ihr zum Tierarzt. Die Diagnose war ernst: Die Körpertemperatur lag unter 34 Grad, der Kreislauf war instabil, die Katze völlig entkräftet.

Sie bekam Infusionen, Wärme und Vitamine. Jetzt heißt es warten. Die ersten Tests waren zum Glück negativ.

Wir hoffen sehr, dass sie es schafft. Betty tut alles, was sie kann.



Ein Zuhause verändert alles

Adopt don't shop – ein Zuhause verändert alles

Manchmal braucht es nur ein offenes Herz, um ein Leben zu retten.

Heute möchten wir einige unserer wundervollen Schützlinge zeigen, die ihr Happy End gefunden haben – dank Menschen wie EUCH, die sich bewusst für ein Tier aus dem Tierschutz entschieden haben.

Diese Hunde und Katzen kamen oft aus schwierigen Verhältnissen – Angst, Einsamkeit, Vernachlässigung. Doch nun? Jetzt schlafen sie friedlich auf dem Sofa, spielen im Garten, genießen Spaziergänge und werden geliebt wie Familienmitglieder.

Dafür kämpfen wir. Dafür stehen wir jeden Tag auf. Dafür lohnt sich all unsere Arbeit.

Und wir sagen von Herzen: DANKE an jede Familie, jeden Adoptanten, jede Pflegestelle.

Ihr gebt Hoffnung. Ihr gebt ein Zuhause. Ihr macht den Unterschied.

Adopt don't shop – weil Liebe nicht gekauft, sondern geschenkt wird.

Schaut euch diese Glücksfellchen an – sie erzählen mehr als tausend Worte.



Bus laden für Julifahrt

Während andere sich gerade genüsslich in den Liegestuhl werfen, Sonnencreme auftragen und den Sound der Wellen genießen, heißt es bei uns heute: Kofferraum auf, Herz rein, Glücksbus Schorsch beladen!

Denn für uns steht kein All-Inclusive-Urlaub an – wir fahren dorthin, wo jede helfende Hand zählt: Unser Julieinsatz in Ungarn steht vor der Tür!

Unsere „Ferien“ verbringen wir mit wedelnden Schwänzchen, schnurrenden Dankeschöns und ganz viel tierischer Freude.

Und auch wenn es manchmal schmutzig, laut oder anstrengend wird – wir würden keinen einzigen Moment davon eintauschen!

Ein riesengroßes DANKE an all unsere fantastischen Spenderinnen und Spender!

Was ihr auf die Beine gestellt habt, ist einfach unglaublich – unsere Vierbeiner werden staunen, schnüffeln, kuscheln und sich so sehr freuen. Eure Pakete sind voller Liebe – und davon kann man im Tierschutz nie genug haben!

Also: Noch eine Woche, dann starten wir – mit vollgetanktem Bus, vollen Herzen und dem festen Ziel, wieder ein kleines bisschen Welt zu verbessern.



Run free, kleiner Jäger

Fast drei Wochen hast du gekämpft. Du warst stark, tapfer – aber du wurdest müde.

Leb wohl, Soma... In unseren Herzen bist du nicht gestorben, du bist nur an einen glücklicheren Ort zum Jagen gegangen.

Der Tod ist ein ständiger Begleiter im Tierschutz. Wir kämpfen für jedes Leben. Aber wenn der Kampf nur noch Leid bedeutet, lassen wir los – aus Liebe. Wir geben kein Tier auf, aber wir lassen es auch nicht unnötig leiden.

Lieber Soma,

du warst mehr als „nur“ eine Straßenkatze. Du warst ein kleiner Kämpfer mit großem Herzen.

Dein Leben war hart, doch in deinen letzten Tagen warst du nicht allein.

Wir hätten dir so sehr ein Zuhause gewünscht, Geborgenheit, Liebe.

Doch nun darfst du in Frieden ruhen.

Run free, kleiner Jäger.



Zurückgelassen

UPDATE 10.07.25

Zurückgelassen an einer Bushaltestelle – allein, verängstigt, übersehen. Bis Anett kam und ihr eine zweite Chance schenkte.

Jetzt gibt es erste schöne Nachrichten:

Camilla war beim Tierarzt – alle Tests sind negativ! Sie ist etwa 2 Jahre alt und hat nun auch ihren Namen: Camilla.

Sie ist sehr dünn, hat momentan Fieber und bekommt Medikamente. Ihr Körper braucht Ruhe, ihre Seele Zeit.

Jetzt darf sie sich erholen – von allem, was hinter ihr liegt.

Camilla ist endlich in Sicherheit. Und vielleicht ist dies der leise Anfang von etwas ganz Wundervollem. Danke, dass ihr sie auf diesem Weg begleitet



01.07.25

An einer Bushaltestelle in der Nähe von Tamási saß sie – allein, verängstigt, verloren. Niemand schien sich umzudrehen, niemand fragte, warum sie dort war. Wahrscheinlich wurde sie einfach vergessen. Ihr Zustand ist erschütternd: Der kleine Körper ist übersät mit Flöhen und Zecken, das Fell stumpf, die Augen traurig. Und trotzdem hat sie nicht aufgegeben. Sie hat gewartet. Auf Hilfe. Auf ein bisschen Menschlichkeit.

Anett hat sie gesehen. Und obwohl das Tierheim längst am Limit ist, hat sie nicht weggeschaut. Sie hat die Hündin aufgenommen – in der Hoffnung, ihr nicht nur einen Platz, sondern auch eine Zukunft schenken zu können.

Jetzt braucht sie Pflege, Wärme und vor allem: Liebe. Vielleicht können wir gemeinsam dafür sorgen, dass sie nie wieder übersehen wird.



Entsorgt wie Müll

Betti vom Lebenshof Bütyök: Manchmal fragt sie sich, wie viel Leid ein Herz noch tragen kann.

Bei einem Tierarztbesuch in Kaposvár hörte Betti von einem kleinen Kätzchen, blind, taub, zitternd – gefunden in einem Heuballen, **entsorgt wie Müll**. Niemand wollte es. Sie sagte zuerst: „Es geht nicht mehr.“ Doch als der Anruf kam – Tränen am anderen Ende – kehrte sie um.

Auf dem Heimweg begann das Kätzchen plötzlich aus der Nase zu bluten. Das Röntgen zeigte: Nasenbeinbruch. Schädeltrauma.

Die Behandlung wurde sofort begonnen. In den nächsten Tagen entscheidet sich, ob das Kätzchen je wieder Licht wahrnehmen kann.

Auch Kater Soma kämpft. Morgen bekommt er eine Nasensonde – er kann nicht mehr schlucken.

Betti kämpft für jedes Leben. Doch sie kann es nicht allein.

Medikamente, Untersuchungen, Klinikaufenthalte – all das ist ohne Hilfe kaum noch zu stemmen.

Wer helfen möchte – jeder Franken zählt.

Für das Kätzchen ohne Namen. Für Soma. Für Hoffnung.



Ausreisen gesucht

UPDATE: Die beiden Patenschaften wurden übernommen. Herzlichen Dank

Die Zeit vergeht wie im Flug und mit ihr rückt der nächste Transport der Hundehilfe Ungarn im Juli immer näher. Der Glücksbus ruckelt sich schon wieder langsam warm und mit an Bord könnten unsere weisse Schönheit Bobita aus Tamási und unser charmanter Mops Opi Vili aus Bonyhád sein. Beide stehen schon in den Startlöchern und können es kaum erwarten, die grosse Reise in eine neue und aufregende Welt zu beginnen. Wie immer wartet auf unsere Herzchen ein komfortabler Sitzplatz im Bus, welcher allerdings mit einer Ausreisepatenschaft gebucht werden muss. Um endlich DIE Chance im Leben zu bekommen, möchten natürlich unsere zwei ungarischen Fellfreunde mit an Bord und es wäre doch mehr als traurig, wenn sie zurückbleiben müssten. Sie wollen ihr altes, hartes Leben in Ungarn endlich hinter sich lassen!

Wer spendiert unseren Glückskäfern ein One-Way-Ticket in die Schweiz und gibt ihnen somit die Möglichkeit auf unserer Pflegestelle optimal auf ihr weiteres Leben vorbereitet zu werden?

Das Leben eines Tieres zu retten kann wahnsinnig teuer sein! Das ist keine Weisheit, sondern eine persönliche Erkenntnis.

Oftmals leben in unseren Stationen in Ungarn Hunde, die Ihnen vielleicht nicht sofort ins Auge springen. Leider sind dies oft die Unscheinbaren, Ausgestossenen, Verletzten, Schwarzen, Alten und Langzeitinsassen, die dieses Schicksal trifft!

Auch diesen Tieren möchten wir mit Pflegestellen die Möglichkeit geben durch eine Ausreise ein sicheres und liebevolles Zuhause in der Schweiz zu finden. Erfahrungsgemäss kann eine Vermittlung in der Schweiz schneller erfolgen, da die Interessenten den Hund persönlich kennenlernen dürfen und selbst sehen wie freundlich und unkompliziert unsere Fellnasen sind.

150 Franken für den Weg ins Glück!

So nennen wir unsere Aktion und hoffen nun weiter auf Ihren Beistand! Die Kosten setzen sich zusammen aus EU-Pass, Chip, Impfungen und der Entwurmung. Alle anderen Kosten wie Kastration, weitere diverse Tierarztkosten und Transport deckt die Hundehilfe Ungarn selbst ab. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass nur ausgewählte Hunde eine Patenschaft benötigen. Unsere Pflegestellen suchen sich ihre Pflegetiere selbst aus, da sie am besten entscheiden können, welcher Hund in den bestehenden Verbund vorübergehend passt. Doppelte oder mehrere Patenschaftsgelder, welche für einen Hund eingehen, werden wir auf ein anderes Tier umlegen das ebenfalls eine Ausreisepatenschaft sucht. Wir denken das ist auch in Ihrem Interesse, denn so kann ein zusätzliches Leben gerettet werden.

Wieder einmal bitten wir Sie, an unser Schützlinge in Ungarn zu denken. Diese Art der Hilfe ist jeden Franken wert. Wir sind sehr auf Ihre Unterstützung angewiesen. Auch mit einer kleinen Spende können Sie Leben retten und Leid verhindern.

Wir würden uns freuen, wenn wir weiterhin mit Ihrer Hilfe rechnen dürfen und bedanken uns im Namen der vielen notleidenden Tiere in Ungarn.

Betreff: Ausreise
Raiffeisen Schweiz
Raiffeisenplatz
9001 St. Gallen
IBAN: CH06 8080 8007 0519 8273 7
SWIFT-BIC: RAIFCH22

TWINT:

<https://pay.raisenow.io/hcfnp>

(Bitte beachten Sie, dass wir aktuell keine Spendenbestätigungen für Spenden über Twint ausstellen können). Danke für Ihre Unterstützung!



Notfall trotz Aufnahmestopp

NEUER NOTFALL – TROTZ AUFNAHMESTOPP!

Wie kann man da einfach wegsehen?!

Wir sind am Limit. Katzenaufnahmestopp – das ist kein leeres Wort. **Wir haben keinen Platz mehr, keine Kapazitäten, keine Mittel.** Es geht einfach nicht mehr.

Und trotzdem... steht Betti schon wieder mit einem Notfall da.

Ein kleines, völlig entkräftetes Katzenkind – allein gelassen, in einem erbärmlichen Zustand, halb verhungert, verängstigt, am Rand des Weges.

Wie viele Autos sind an diesem kleinen Wesen wohl einfach vorbeigefahren?

Wie viele Menschen haben weggeschaut, obwohl da ganz **offensichtlich ein Lebewesen um Hilfe gebettelt hat** – stumm, mit letzter Kraft? Wie kann man nur so kalt sein? Es macht uns wütend.

Fassungslos. Traurig.

Was ist aus unserem Mitgefühl geworden? Wo ist unsere Verantwortung für unsere Mitgeschöpfe geblieben?

Dieses Kätzchen hätte nicht mehr lange überlebt. Doch statt Hilfe zu holen, wurde es einfach ignoriert.

Als wäre es nichts. Als wäre es wertlos. Wir können nicht mehr. **Aber wir können auch nicht nicht helfen.**

Denn wenn wir es nicht tun – wer dann?

Tierschutz ist kein Hobby. Es ist bitter nötig. Weil zu viele Menschen ihre Augen verschließen. Und wenn ihr könnt: Unterstützt uns. **Jede Spende, jeder Franken hilft.**

Für dieses kleine Leben. Und all die anderen, die einfach weggeworfen werden.



Katzenfamilie ausgesetzt

Ein weiterer Notfall auf dem Lebenshof Bütyök in Ungarn

Unsere liebe Betty musste erneut eine Katzenfamilie aufnehmen – sie wurden mutterseelenallein gefunden, ausgesetzt, krank und hilflos. Obwohl der kleine Lebenshof in Bütyök aktuell bereits 19 Katzen beherbergt, die alle noch nicht gesund und stabil sind, konnte Betty sie einfach nicht ihrem Schicksal überlassen.

Jedes dieser Tiere hat ein schweres Schicksal hinter sich, viele kämpfen noch mit Infekten, Untergewicht oder seelischen Wunden. Wir tun alles, was wir können – aber unsere Grenzen sind erreicht. Betty hat derzeit keinen Platz mehr für weitere Notfälle und unsere Vorräte, besonders an Katzenfutter, werden knapp.

Wer uns helfen möchte – sei es mit einem Sack Futter, Nassfutterdosen oder speziellen Aufbaunahrungen – wir sind unendlich dankbar für jede noch so kleine Unterstützung. Gemeinsam können wir diesen geschundenen Seelen Hoffnung schenken.

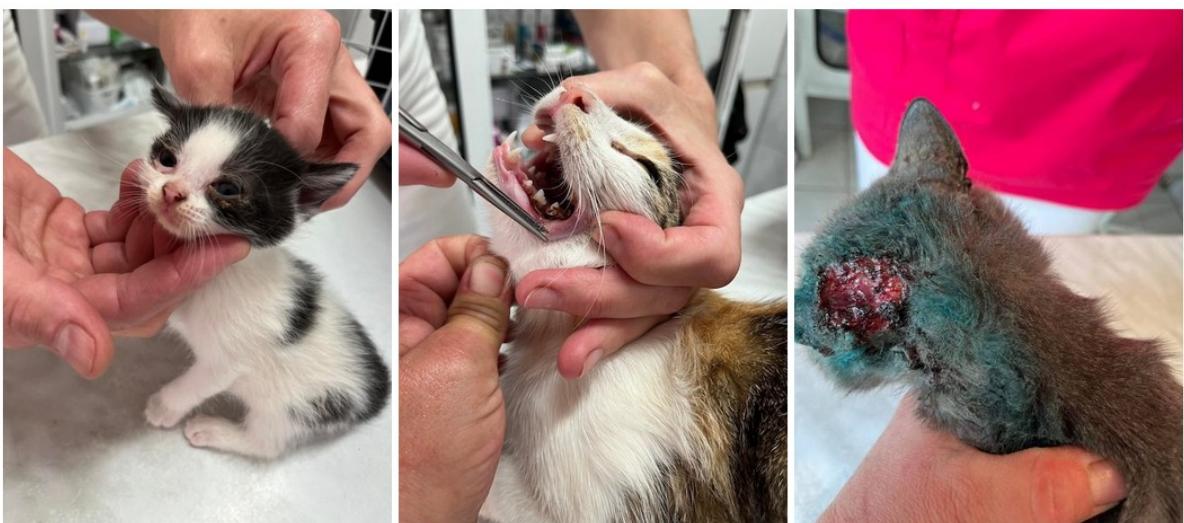
Adressen für Sachspendenpakete:

Laura Lago
c/o Hundehilfe Ungarn
Ahornstrasse 10
3072 Ostermundigen

Jasmin Vetsch
c/o Hundehilfe Ungarn
Giebenacherstrasse 55
4133 Pratteln

Von Herzen Danke an alle, die mitfühlen, mithelfen und Hoffnung schenken.





Kastrationen

Kastrationen – ein entscheidender Schritt gegen das Tierleid

Seit vielen Jahren setzen wir von der Hundehilfe Ungarn uns mit großem Engagement für nachhaltigen Tierschutz direkt vor Ort ein. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Durchführung von Kastrationsaktionen – denn nur durch gezielte Kastrationen lässt sich das Leid von Tieren langfristig verringern.

Wir helfen nicht nur Straßenhunden/Katzen, sondern unterstützen auch Privatpersonen, die sich die Kastration ihrer Tiere nicht leisten können. So verhindern wir ungewollten Nachwuchs und tragen aktiv dazu bei, Tierleid zu vermeiden – bevor es entsteht.

Leider bleiben die dringend benötigten Spenden für Kastrationen aus. Um diese wichtige Arbeit dennoch fortsetzen zu können, finanzieren wir die Eingriffe derzeit überwiegend aus eigenen Mitteln – vor allem durch Einnahmen aus unseren Aktionen und Märkten.

Trotz dieser Herausforderung konnten wir erneut mehrere Kastrationen ermöglichen. Jeder einzelne Eingriff ist ein Schritt in die richtige Richtung – hin zu weniger Leid und mehr Lebensqualität für

unzählige Tiere.

Unsere Priorität bleibt der direkte Tierschutz vor Ort. Dafür setzen wir uns Tag für Tag ein – mit Herz, Einsatz und Kreativität.

Wir danken allen, die uns unterstützen, von Herzen. Jeder Beitrag zählt – für eine Zukunft mit weniger Tierleid.



SOS aus dem Wuselrudel

SOS aus dem Wuselrudel!

Unser Transport nach Ungarn rollt in 6 Wochen los – und **wir brauchen DICH!**

Liebe Tierfreunde,

unsere Schützlinge in den ungarischen Tierheimen stehen schon mit den Pfötchen scharrend bereit – aber ihre Körbchen sind noch leer! Damit sie nicht nur Liebe, sondern auch ein bisschen Luxus auf vier Pfoten bekommen, brauchen wir dringend eure Unterstützung.

Was wird besonders benötigt?

- Spielzeug & Stofftiere (zum Kuscheln, Toben und Liebhaben)
- Leckerlies (zum Träumen & Trainieren)

-Soft-Halskragen (damit's nach dem Tierarztbesuch nicht ganz so doof ist)

-Kleine Futtertonnen (für Ordnung im Futterchaos)

Die Pfoten-Post darf ab sofort an diese Adresse geschickt werden:

Jasmin Vetsch
c/o Hundehilfe Ungarn
Giebenacherstrasse 55
4133 Pratteln

Unsere Fellnasen sagen schon jetzt „**Wuff und Danke!**“ – und ja, das heißt übersetzt ungefähr so viel wie „Du bist der Hammer!“

Also los – helft mit, damit unsere Transportkisten nicht nur voll, sondern herzerwärmend gefüllt auf die Reise gehen können!

Eure Hundehilfe Ungarn

– gemeinsam für wedelnde Schwänze und glückliche Schnauzen!



Juni-Transport

Unser Glücksbus füllt sich und wir sind in den letzten Vorbereitungen für unseren Juni-Transport.

Zunächst wurde der Transporter sorgfältig beladen: Futter, Decken, Körbchen, Spielzeug, Näpfe, Transportboxen und medizinische Artikel – alles, was unsere Tierheime vor Ort dringend benötigen. Dabei war Teamarbeit gefragt, denn jeder Gegenstand wurde systematisch sortiert und platzsparend verstaut.

Wichtig war auch das Verpacken und Beschriften der einzelnen Spenden. Um die Übersicht zu behalten und eine reibungslose Verzollung an der Grenze zu ermöglichen, haben wir eine detaillierte Liste aller Sachspenden erstellt. Genauigkeit ist hier entscheidend, damit alles korrekt dokumentiert ist.

Natürlich berichten wir wieder **live** und **täglich** aus Ungarn. **HIER** gehts direkt zum Livebericht.



Tierschutz Aufklärung

Unsere engagierte Stationsleiterin Anett aus Tamási und ihr tolles Team sind regelmäßig auf Veranstaltungen unterwegs, um mit der Bevölkerung über artgerechte Tierhaltung zu sprechen – und wir schätzen dieses Engagement sehr !

Heute waren sie – auf Einladung des Gemeindezentrums – beim Stadtfest zum Kindertag mit dabei. Als tierische Botschafter begleiteten Bella und Muffin das Team – sie genossen viele Streicheleinheiten und ganz viele neue Eindrücke.

Anett und ihr Team führten spannende Gespräche über ihre Arbeit im Tierschutz und das wichtige Thema verantwortungsvolle Tierhaltung.

Wir sagen: Danke für euren Einsatz – und wünschen allen Kindern und Familien ein wunderschönes Fest.





Schulbesuch

Anett und Adri aus der Station in Tamási wurden heute anlässlich des Tags der Erde von einer Schule eingeladen – und hatten dort einen unvergesslichen Tag erleben dürfen.

Mit großer Begeisterung lauschten die Kinder ihren Worten über verantwortungsvolle Tierhaltung. Es war ein wunderschöner Austausch voller Interesse, Freude und Wertschätzung.

Mit dabei waren auch unsere beiden Schützlinge Bóbita und Hanga:

Bóbita war bereits eine routinierte Teilnehmerin, und für Hanga war es ihr erster großer „Einsatz“, den sie mit Bravour gemeistert hat .

Wir freuen uns riesig über diese Begegnung und sagen DANKE an die Schule für die Einladung und die gesammelten Spenden zugunsten der Fellnasen.

Solche Momente zeigen uns, wie wichtig und wertvoll diese Arbeit ist.





Herrenlose Katzen

Seit vielen Jahren setzen wir uns mit viel Herzblut für Kastrationsaktionen in Ungarn ein – dort, wo das Tierleid groß ist und Hilfe oft Mangelware. Betti vom Lebenshof Bütyök – eine großartige Tierschützerin, die wir schon seit längerer Zeit begleiten und unterstützen, bat uns um Hilfe.

Die Situation in Nagyatád, wo Betti tätig ist, hat sich dramatisch zugespielt. Immer mehr wilde, ausgesetzte und herrenlose Katzen streifen durch die Straßen – krank, abgemagert und ohne jede Versorgung. Ein Antrag bei der Stadt auf Unterstützung wurde abgelehnt. Die Tiere bleiben sich selbst überlassen.

Betti hat bereits etliche dieser Samtpfoten bei sich aufgenommen – obwohl ihre Kräfte und Kapazitäten längst überstrapaziert sind. Die Zustände vor Ort sind kaum noch tragbar. Natürlich haben wir Betti erneut unsere Hilfe zugesichert – denn Wegsehen ist für uns keine Option.

Wir starten daher eine gezielte Kastrationsaktion für die Katzen in Nagyatád. Jede einzelne Kastration verhindert unermessliches Leid. Denn jeder unversorgte Wurf bedeutet neues Elend – hungernde, kranke Tiere, die chancenlos auf der Straße ums Überleben kämpfen.

Wer uns bei dieser wichtigen Aufgabe unterstützen möchte – jeder Franken hilft. Jeder Beitrag

bedeutet konkret: weniger Leid, weniger Tierelend, mehr Hoffnung.

Lasst uns gemeinsam handeln – für die, die keine Stimme haben. Danke von Herzen!

Betreff: Kastration

Raiffeisen Schweiz

Raiffeisenplatz

9001 St. Gallen

IBAN: CH06 8080 8007 0519 8273 7

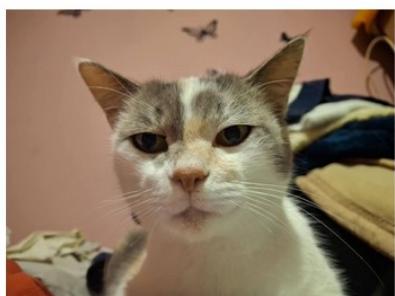
SWIFT-BIC: RAIFCH22

Twint

<https://pay.raisenow.io/hcfnp?lng=de>

(Bitte beachtet, dass wir aktuell keine Spendenbestätigungen für Spenden über Twint ausstellen

können.) Vielen Dank für die Unterstützung!



Hunderudel in Tamasi

Seit einigen Wochen streifen mehrere Hunde durch einen Stadtteil in Tamási. Immer wieder werden sie gesichtet und Anett wurde nun kontaktiert um zu helfen, die Hunde zu sichern. Obwohl das Tierheim vollkommen überfüllt ist, hilft sie auch hier den Hunden zuliebe.

Letzte Woche konnten nun zwei von ihnen eingefangen werden. Ihr Gesundheitszustand war erschütternd:

Der Rüde hatte ein blutig-schaumiges Maul – vermutlich hatte er Rattengift gefressen! Er wurde sofort medizinisch versorgt und wird nun medikamentös behandelt, er ist soweit stabil.

Die Hündin wird aktuell gegen innere und äußere Parasiten behandelt. Sie wird kommende Woche erneut untersucht.

Keiner der beiden ist gechippt. Der/die Halter wird dringend gesucht! Der Besitzer hat durch sein unverantwortliches Verhalten mehrfach gegen das Gesetz verstossen und soll zur Rechenschaft gezogen werden.

Anett und ihr Team geben nicht auf – auch die anderen Hunde sollten gesichert werden, obwohl das Tierheim keine Kapazitäten mehr hat für neue Hunde.



Märkli sammle

Achtung, Märkli-Mania geht in die nächste Runde!

Ja, ihr habt richtig gehört: Im Coop kann wieder gesammelt werden, was das Zeug hält – die neue Märkli-Sammelaktion ist da! Und wie immer schielen nicht nur Schnäppchenjäger auf die Prämien, sondern auch... unsere Vierbeiner in Ungarn!

Bei jeder Aktion habt ihr uns bisher märklig (also wirklich märklig gut!) unterstützt – und dafür danken wir euch von Herzen. Dank euch gab's schon flauschige Decken und spannende Spielzeuge.

Dieses Mal stehen die heiß begehrten BÄLLE ganz oben auf unserer Wunschliste!

Warum? Weil unsere Hunde in den Tierheimen in Ungarn echte Ball-Profis sind! Sie apportieren, sie jagen, sie spielen – es ist fast schon olympisch. Ein Ball ist für sie wie Netflix, Fitnessstudio und pure Freude in einem.

Also: Dürfen wir euch nochmal dezent (oder auch etwas wedelnd mit der Rute) zum Märkli-Sammeln motivieren?

Falls ja (wir hoffen es sehr!), dann schickt eure gesammelten Schätze gerne an:

Hundehilfe Ungarn

Benkenstrasse 26

4153 Reinach

Und denkt dran: Jeder volle Bogen bringt einen Hund zum Wedeln. Danke für eure Unterstützung – ihr seid bellastisch!



Ausreisepatenschaft gesucht

6 von 6 Ausreisepatenschaften wurden übernommen!

Anfang Juni startet unser beliebter Glückshunde-Express wieder seine Motoren in Ungarn. Das grosse Ziel, ein neues Leben in der wunderschönen Schweiz zu beginnen, ist für 8 unserer Schützlinge zum Greifen nah.

Auf all unsere süßen Schwanzwedler wartet ein gemütlicher Sitzplatz im Bus, welcher nur noch gebucht werden muss! Bei unserem letzten Aufruf im Februar haben wir bereits zwei Patenschaften mehr erhalten und bringen diese nun zum Einsatz. Das heisst, zwei Glückspilze haben ihre reservierten Plätze im Bus sicher.

Um endlich DIE Chance im Leben zu bekommen, möchte natürlich auch jeder Einzelne mit an Bord und es wäre sehr traurig, würde auch nur eine Fellnase zurückbleiben müssen!

Volan, Meret, Peppo & Polly aus Nagyatád; Harmat, Hera & Mazli aus Tamási, sowie Sofi vom Lebenshof Bütyök dürften mit in die Schweiz auf unsere Pflegestelle reisen, um dort optimal auf ihr weiteres Leben vorbereitet zu werden. Wer spendiert unseren Glückskäfern ein One-Way-Ticket in die Schweiz ?

150 Franken für den Weg ins Glück!

So nennen wir unsere Aktion und hoffen nun auf Ihren Beistand! Die Kosten setzen sich zusammen aus EU-Pass, Chip, Impfungen und der Entwurmung. Alle anderen Kosten wie Kastration, weitere diverse Tierarztkosten und Transport deckt die Hundehilfe Ungarn selbst ab. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass nur ausgewählte Hunde eine Patenschaft benötigen. Unsere Pflegestellen suchen sich ihre Pflegetiere selbst aus, da sie am besten entscheiden können, welcher Hund in den bestehenden Verbund vorübergehend passt. Doppelte oder mehrere Patenschaftsgelder, welche für einen Hund eingehen, werden wir auf ein anderes Tier umlegen das ebenfalls eine Ausreisepatenschaft sucht. Wir denken das ist auch in Ihrem Interesse, denn so kann ein zusätzliches Leben gerettet werden.

Erfahrungsgemäss kann eine Vermittlung in der Schweiz schneller erfolgen, da die Interessenten den Hund persönlich kennenlernen dürfen und selbst sehen, wie freundlich und unkompliziert unsere Schützlinge sind.

Wieder einmal bitten wir Sie, an die Hunde in Ungarn zu denken. Diese Art der Hilfe ist jeden Franken wert. Wir sind sehr auf Ihre Unterstützung angewiesen. Auch mit einer kleinen Spende können Sie Leben retten und Leid verhindern.

Wir würden uns freuen, wenn wir weiterhin mit Ihrer Hilfe rechnen dürfen und bedanken uns im Namen der vielen notleidenden Tiere in Ungarn.

Betreff: Ausreise

Raiffeisen Schweiz
Raiffeisenplatz
9001 St. Gallen

IBAN: CH06 8080 8007 0519 8273 7

SWIFT-BIC: RAIFCH22

TWINT:

<https://pay.raisenow.io/hcfnp>

(Bitte beachtet, dass wir aktuell keine Spendenbestätigungen für Spenden über Twint ausstellen können.) Vielen Dank für die Unterstützung!





8 kleine Wonneproppen

UPDATE 26.04.25

Wir sind unendlich traurig und müssen euch mitteilen, dass vier der acht kleinen Welpen von Pisze völlig unerwartet über die Regenbogenbrücke gegangen sind.

Gestern musste auch Pisze selbst notfallmäßig in die Tierklinik gebracht werden – es ging ihr sehr schlecht. Die Untersuchungen ergaben, dass ihre Hormonwerte stark aus dem Gleichgewicht geraten waren und sie unter einem schweren Milchstau litt. Glücklicherweise konnte ihr schnell und wirksam geholfen werden.

Mittlerweile ist Pisze wieder in unserer Station und kümmert sich liebevoll um ihre vier verbliebenen Welpen. Einer der Kleinen ist noch sehr schwach – wir hoffen und bangen gemeinsam um diesen kleinen Kämpfer .

Unsere Gedanken sind in dieser schweren Zeit bei Anett und ihrem gesamten Team, die mit unermüdlichem Einsatz für Pisze und die verbliebenen Welpen da sind.



UPDATE 24.04.25

Den kleinen Wonneproppen geht es gut – und auch Mama Pisze erholt sich langsam vom Not-Kaiserschnitt. Der erste Schock ist verdaut.

Anett und ihr Team kümmern sich rund um die Uhr – Fläschchen, Liebe, Geborgenheit. Doch so viel Einsatz kostet nicht nur Kraft, sondern auch Geld: Milchpulver, Tierarztbesuche, Impfungen, die offene Tierarztrechnung für den Kaiserschnitt...

Ungeplante Ausgaben, die schnell zur Belastung werden. Aber aufgeben ist keine Option, wir lassen Anett und die kleine Familie nicht im Stich.

Lasst uns bitte gemeinsam helfen , jeder Rappen zählt.

Wenn du der kleinen Familie einen liebevollen Zustupf geben möchtest – danke von Herzen für diese wertvolle Hilfe .

Raiffeisen Schweiz

Raiffeisenplatz

9001 St. Gallen

IBAN: CH06 8080 8007 0519 8273 7

SWIFT-BIC: RAIFCH22

lautend auf: Hundehilfe Ungarn 4153 Reinach

Vermerk: Pisze Welpen

Twint

<https://pay.raisenow.io/hcfnp>

(Bitte beachten Sie, dass wir aktuell keine Spendenbestätigungen für Spenden über Twint ausstellen können).



8 kleine Wonneproppen 22.04.25

Pisze, die trächtige Hündin, die vor einigen Tagen herzlos am Straßenrand ausgesetzt wurde – wir hatten darüber berichtet – war heute zum Kontrollultraschall. Dabei stellte sich heraus, dass bereits ein Welpe im Geburtskanal feststeckte. Sofort wurde ein Not-Kaiserschnitt eingeleitet.

Die Operation war sehr belastend für Pisze, doch sie hat es geschafft – und mit ihr acht kleine Wunder, die heute das Licht der Welt erblickt haben .

Durch den Eingriff und die Narkose ist Pisze aktuell sehr geschwächt. Der Mutterinstinkt ist bisher leider noch nicht erwacht, und sie wirkt aktuell überfordert mit der Situation. Anett ist zum Glück an ihrer Seite, unterstützt sie und sorgt dafür, dass die Kleinen trinken können – denn Muttermilch ist gottseidank vorhanden.

Doch jetzt zählen für die Welpen die nächsten Stunden. Sie werden zeigen, ob Pisze ihre Babys selbst annimmt und versorgen kann und ob alle kleinen Kämpfer überleben werden. Wir hoffen so sehr auf ein Happy End für alle, machen uns aber grosse Sorgen um die Wonneproppen . Wir drücken fest die Daumen.



Update zu Chip

Unser kleiner Chip, der in Nagyatd einfach verletzt auf der Straße liegengelassen wurde, hat die letzten Tage in der Tierklinik verbracht, wo mit aller Kraft um sein Leben gekampft wurde. Er hatte mehrere Bräuche und Prellungen, die in aufwendigen Operationen versorgt werden mussten.

Gestern Abend durfte Chip endlich die Klinik verlassen und bei Ivett im Vereinshaus einziehen. Noch wissen wir nicht, wie seine Reise weitergeht und ob er jemals wieder ganz gesund wird – aber eines ist sicher: Er ist ein Kampfer.

In nachster Zeit wird Chip intensive Physiotherapie brauchen, doch Ivett wird alles daran setzen, ihm ein lebenswertes Leben zu ermoglichen. Danke an alle, die mitgefiebert, geholfen und an Chip geglaubt haben.

Wir halten euch auf dem Laufenden!



Frohe Ostern

Das ganze Team der Hundehilfe Ungarn wünscht allen Spendern, Unterstützern, Adoptanten und allen guten Menschen, die uns täglich den Rücken stärken, frohe und tierleidfreie Ostern!

Wir danken euch von Herzen für euer Vertrauen, eure Hilfe und eure Treue – ohne euch wäre unsere Arbeit nicht möglich.

Die tägliche Tierschutzarbeit vor Ort ist oft kräftezehrend, emotional herausfordernd und alles andere als selbstverständlich. Umso mehr möchten wir auch unseren ungarischen Tierschützern ein herzliches Kellemes Húsvéti Ünnepeket wünschen – frohe Ostern und ein großes Dankeschön für euren unermüdlichen Einsatz!

Auch wir werden uns über die Feiertage ein kleines bisschen Auszeit gönnen und zwei, drei ruhige Tage im Kreise unserer Familien genießen, um neue Kraft zu schöpfen. Danach geht's mit neuer Energie weiter – für die Hunde, für die Hoffnung und für ein besseres Leben.

Frohe Ostern – bleibt gesund und tierlieb!



Pisze - voller Zecken

Pisze – ausgesetzt, schwanger, voller Zecken... und doch voller Leben

Am Wochenende erreichte Anett, die Stationsleiterin in Tamási, ein Hilferuf, der ihr das Herz schwer machte: Eine Hündin wurde einfach am Straßenrand ausgesetzt – schwanger und ganz allein. Niemand weiß, wie lange sie dort schon umherirrte.

Anett machte sich sofort auf den Weg. Das ganze Wochenende über versuchte sie, die Hündin zu sichern. Doch sie war verängstigt, voller Misstrauen, und das Gebiet, in dem sie sich bewegte, war riesig. Immer wieder lief sie davon. Erst als sie sich in einen Heizungskeller flüchtete, konnte Anett sie endlich retten.

Heute brachte sie sie sofort zum Tierarzt. Pisze – so hat Anett sie genannt – ist nur noch ein Schatten ihrer selbst. Schwach, erschöpft, völlig entkräftet. Und hochschwanger. Die Geburt steht wohl kurz bevor. Auf dem Röntgenbild und beim Ultraschall waren etwa fünf ziemlich große Welpen zu sehen. Sollte es bei der Geburt zu Komplikationen kommen, steht ein Kaiserschnitt bevor.

Pisze war übersät mit Zecken. Wegen der Trächtigkeit konnte sie nur eine erste, sanfte Behandlung bekommen. Sie hat eine Infusion erhalten und wird nun liebevoll versorgt. Aber sie ist noch längst nicht über den Berg.

Pisze ist etwa vier Jahre alt. Kein Chip, keine Spur von einem früheren Zuhause. Nur ihre Augen erzählen – von Angst, Verzweiflung, aber auch von einer leisen Hoffnung.

Die kommenden Tage werden entscheidend sein – für Pisze und ihre ungeborenen Welpen. Anett gibt alles.





Save the Date

Kuchenverkauf in der Gartenstadt 4142 Münchenstein

Wann: Am **24. Mai 2025** ab 9.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Kuchenverkauf

BESUCHEN SIE UNS AM 24. MAI 2025 IN DER GARTENSTADT IN MÜNCHENSTEIN. DAS TEAM DER HUNDEHILFE-UNGARN WIRD FÜR SIE WIEDER VIELE LECKEREIEN UND SÜSSE ÜBERRASCHUNGEN ZAUBERN. WIE GEWOHNT KOMMEN ALLE EINNAHMEN, VOLLMÄNGLICH UNSEREN PROJEKTEN IM IN- UND AUSLAND ZU GUTE.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

**24. MAI 2025
Esst mehr Kuchen!
Ist doch für die Hunde**

**SAMSTAG
24. MAI 2025
GARTENSTADT
4142 MÜNCHENSTEIN**

**Ohne Kuchen,
ob gross ob klein,
kann der Mensch
nicht glücklich sein!**

Facebook YouTube Instagram

Skrupelloser Züchter

Ein skrupelloser Züchter, der gezielt Hunde mit genetischen Defekten vermehrte, wurde am Dienstag in Keszthely gestoppt. Die Zustände, unter denen er die Tiere hielt, waren grausam. Bis Montag hat man ihm Zeit gegeben, das Gelände zu räumen. Noch ist unklar, was mit den 25 Hunden geschieht – doch wir hoffen von ganzem Herzen, dass sie niemals in seine Hände zurückkehren müssen.

Betti wurde von Tierschützern vor Ort um Hilfe gebeten – und natürlich stehen wir, die Hundehilfe Ungarn, an ihrer Seite. Wir unterstützen die Aufnahme der Hunde mit voller Überzeugung und werden auch finanziell zur Versorgung der Tiere beitragen.

Drei dieser armen Seelen wurden zu Betti gebracht.

Artúr, ein 12-jähriger Bichon-Rüde, ist völlig abgemagert – sein Blick sagt mehr als tausend Worte.

Dann sind da noch Mézi und Hédi – zwei haarlose Bichon-Mädchen im Alter von 6 und 2 Jahren. Sie haben keine Zähne, wurden ohne Fell geboren – vermutlich absichtlich. Der Gedanke daran ist kaum zu ertragen.

Sie ducken sich bei jeder Berührung – vielleicht hat sie in ihrem ganzen Leben noch nie jemand liebevoll gestreichelt.

Wir möchten euch ihre Bilder zeigen – nicht, um zu schockieren, sondern um zu zeigen, wie wichtig es ist, hinzusehen und zu helfen.





Neuer Stern am Himmel

Der Himmel hat einen neuen Stern

Schweren Herzens mussten wir unseren lieben Betyár über die Regenbogenbrücke gehen lassen. Der tapfere Rüde hat bis zum Schluss gekämpft, doch es sollte nicht sein Nach der erschreckenden Erstdiagnose wurde versucht, Betyár mittels Medikamenten von seinen Schmerzen zu befreien und zu eruieren, ob und was für eine Weiterbehandlung für unseren Schatz in Frage kommt. Zeitgleich durfte er, wohl das erste Mal in seinem Leben, durch Betti liebevolle Fürsorge und Geborgenheit erfahren! Die weiterführende Untersuchung kam leider zu einem traurigen Befund und neuen Erkenntnissen: die Medikamente schlugen nicht an, Betyár muss einiges älter als Anfangs angenommen sein und zudem waren seine Organe kurz vor dem Versagen, was darauf hindeutet, dass Betyár beim sogenannten Vorbesitzer keinerlei medizinische Hilfe erhalten hat.

Wir haben gemeinsam mit Betti entschieden, dass Betyár erlöst wird. Unser Dank gilt allen, die uns unterstützt, gut zugesprochen und für Betyár gebetet & gespendet haben Sämtliche Tierarztkosten konnten gedeckt werden. Die übrigen Spendengelder werden für Langzeitinsassen und andere notwendige tierärztliche Behandlungen ihre Verwendung finden.

Wir möchten nochmals hervorheben, dass wir kein Tier vorsätzlich leiden lassen, im Gegenteil, wir geben JEDEM TIER eine Chance! Unsere langjährige Erfahrung hat des öfteren gezeigt, dass der Lebenswille von unseren Schützlingen stärker ist, als wir je zu vermuten glauben! Und im Fall von Betyár sind wir dankbar, dass er sich zumindest eine kurze Zeit GELIEBT und UMSORGT gefühlt hat und mit diesen schönen Gefühlen seine Flügel ausbreiten durfte!



Charity Military 2025

Voller Vorfreude dürfen wir den Termin für unser Military 2025 bekannt geben!

Am **14.09.2025** findet unser großes Hundehilfe-Ungarn Charity-Military in Biel statt. Neuer Ort, aber genauso großartig!

Restaurant Bözingenbergs
Bözingenbergstrasse 123
2504 Biel

Nach 13 Jahren, in denen unser Tierschutzevent in Aesch, Baselland, stattgefunden hat, geht für uns eine Ära zu Ende. In Zukunft werden wir unser Tierschutzfest in Biel veranstalten. Auch für uns ist alles neu, aber wir freuen uns riesig darauf, wenn wir auch dieses Jahr wieder viele bekannte Gesichter begrüßen dürfen. Natürlich freuen wir uns ebenso auf neue Teilnehmer!

Meldet euch an, sichert euch euren Platz und habt gemeinsam mit uns Spaß für einen guten Zweck!



Angefahrene liegen gelassen

Was ist nur los mit dieser Welt und den Menschen! Schon wieder ein Hund, schwer verletzt und einfach liegengelassen. Es macht einen einfach wütend und traurig, wie wenig Mitgefühl viele Menschen zeigen. Dieser arme Hund, angefahren, ohne Hilfe liegen gelassen – aber zum Glück gab es noch den Busfahrer und eine Anwohnerin, die sich nicht einfach abgewendet haben, sondern geholfen haben. Es ist einfach unerträglich, dass niemand sonst gestoppt hat, um zu helfen.

Dank der schnellen Reaktion der Stationsleitung in Nagyatád, die keine Sekunde gezögert hat, konnte der Hund versorgt und in die Tierklinik gebracht werden. Aber der Schlag auf den Kopf war heftig, und jetzt liegt er dort, kämpft um sein Leben. Wir können nur hoffen, dass ihm in der Klinik geholfen werden kann und er wieder gesund wird. Es ist unvorstellbar, wie leichtfertig mit dem Leben eines Tieres umgegangen wird, während es für uns alle doch selbstverständlich sein sollte, in solchen Momenten zu handeln. Wir drücken alle Daumen, dass dieser Hund es schafft und noch eine Chance auf ein besseres Leben bekommt!



Rasselbande

Diese 9 flauschigen Wackelpopos wurden in einer Familie geboren, die nun das Team der Villa Wuff um Vermittlungshilfe gebeten hat. Die Rasselbande besteht aus 6 kleinen Prinzen und 3 zauberhaften Prinzessinnen . Allesamt werden demnächst auf unserer Homepage zu finden sein, um das grosse Glück in ihren eigenen Familien zu finden. Die erste Impfung haben die Kleinen schon tapfer überstanden und bis zu ihrem Auszug werden sie bei ihrer Mama in der Familie bleiben. Ihre Mutter ist eine mittelgrosse Berner Sennen Mix Hündin und vermutlich werden auch ihre Kinder diese Größe zukünftig erreichen. Aktuell sind die niedlichen Glücklichmacher zwischen 6 und 7 Wochen alt und sobald alle ein liebevolles Zuhause gefunden haben, wird die Mama kastriert.



Zitternd am Strassenrand

Am Samstagabend lag ein durchnässter Hund zitternd am Straßenrand – hilflos, verletzt, allein. Ein aufmerksames Paar entdeckte ihn und informierte Betti vom Lebenshof Bütyök, die sofort handelte.

Der Hund war gechipt, und sein Besitzer wurde ausfindig gemacht. Doch anstatt ihn zum Arzt zu bringen und sich um ihn zu kümmern, bestand er nur darauf, ihn zurückzubekommen.

Am Sonntag wurde schließlich klar: Der Besitzer konnte weder für die medizinische Behandlung aufkommen noch für das Wohlergehen des Hundes sorgen. Also griff Betti ein. Sie nahm Betyár zu sich und brachte ihn sofort ins Krankenhaus nach Kaposvár.

Dort kam die schockierende Wahrheit ans Licht: Drei alte Kugeln steckten in seinem Körper. Narben und Wunden zeugten von jahrelanger Misshandlung. Als wäre das nicht genug, waren seine Leber- und Nierenwerte alarmierend hoch. Sein rechtes Vorderbein muss schon seit Jahren gelähmt sein – ein Zeichen, dass er schon lange litt, ohne Hilfe zu bekommen.

Jetzt ist er in Sicherheit. Gestern bekam er eine Infusion, heute hat er zum ersten Mal wieder gefressen und getrunken.

Doch seine Zukunft bleibt ungewiss.

Betti gibt ihm jetzt all die Liebe, die er so lange vermissen musste. Doch sie braucht Unterstützung, um ihm die medizinische Versorgung zu ermöglichen, die er dringend benötigt.

Wer helfen möchte, darf uns eine Spende für Betti überweisen. Betyár hat schon zu viel Leid erlebt – jetzt verdient er eine Zukunft voller Hoffnung.

Jeder Franken, jeder Euro zählt. Von Herzen danken wir Ihnen für Ihre Unterstützung!

Raiffeisen Schweiz

Raiffeisenplatz

9001 St. Gallen

IBAN: CH06 8080 8007 0519 8273 7

SWIFT-BIC: RAIFCH22

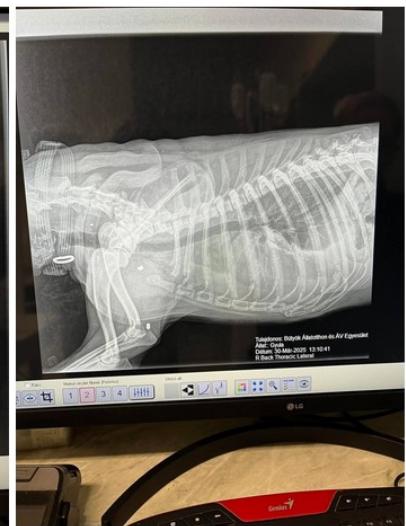
lautend auf: Hundehilfe Ungarn 4153 Reinach

Vermerk: Betyár Betti

Twint

<https://pay.raisenow.io/hcfnp>

(Bitte beachten Sie, dass wir aktuell keine Spendenbestätigungen für Spenden über Twint ausstellen können)



Reisebericht März-Fahrt ist online

Hier gehts zum Reisebericht März 2025: [REISEBERICHT](#)



Auf dem Weg zur Tierklinik

Wie gestern bereits berichtet, hat sich Barbar heute auf den Weg in die Tierklinik gemacht, um den Heilungsprozess seines Beines kontrollieren zu lassen. Wir hoffen sehr, dass die Untersuchung positiv verläuft und er bald wieder ohne Einschränkungen laufen kann. Seine Genesung braucht Zeit, aber wir stehen an seiner Seite und tun alles, was nötig ist, damit es ihm wieder gut geht.

Auch unser Pony Matyi hatte heute einen wichtigen Termin. Der Tierarzt war da, um eine Zahnkontrolle durchzuführen, da er in letzter Zeit erneut Probleme beim Fressen hatte. Leider hat sich bestätigt, dass einer seiner Zähne dringend gezogen werden muss. Deshalb wird Matyi am Montag ebenfalls in die Tierklinik fahren. Solche Eingriffe sind nicht nur für das Tier eine Herausforderung, sondern bringen auch erhebliche Kosten mit sich.

Wir haben uns bewusst für die Rettung dieser Tiere entschieden, und das bedeutet, dass wir die Verantwortung für ihr Wohlergehen übernehmen – ihr Leben lang. Egal, welche medizinische

Versorgung sie benötigen, wir sorgen dafür, dass sie alles bekommen, was sie brauchen. Natürlich ist das mit hohen Kosten verbunden, aber für uns steht das Wohl der Tiere immer an erster Stelle. Jeder Franken, der uns gespendet wird, hilft dabei, Matyi, Barbar und all die anderen geretteten Tiere bestmöglich zu versorgen. Dafür sind wir von Herzen dankbar!



Bauarbeiten Villa Wuff

Das Tierheim Villa Wuff in Bonyhád ist ein Herzensprojekt, das seit seiner Eröffnung im Juli 2021 in Zusammenarbeit mit dem ungarischen Tierschutzverein Kira Völgyiségi Kutyamentő Egyesület stetig wächst und sich weiterentwickelt. Der Betrieb eines eigenen Tierheims bedeutet nicht nur tägliche Fürsorge für die Tiere, sondern auch kontinuierliche Optimierung und Verbesserungen der Infrastruktur.

Obwohl zur Eröffnung vieles perfekt schien, zeigte sich im Alltag schnell, wo es noch Optimierungsbedarf gibt. Jede Neuerung erfordert finanzielle Mittel, daher gehen wir Schritt für Schritt vor. Aktuell steht die Erneuerung der Fenster im Welpen- und Wohnhaus an. Die alten Fenster waren nicht dicht und konnten nicht geöffnet werden – ein Problem, das nun behoben wird, um den Tieren ein noch besseres Umfeld zu bieten.

Dank der Unterstützung unserer Spender und Helfer können wir solche Projekte realisieren. Denn Villa Wuff ist nicht nur ein Tierheim, sondern ein Ort, an dem Hunde eine zweite Chance auf ein liebevolles Zuhause bekommen.





Tierarztbesuche

Vor Kurzem haben wir über Mazli berichtet, der in einem besorgniserregenden Gesundheitszustand zu Anett ins Tierheim kam. Heute stand für ihn erneut ein Tierarztbesuch an – ebenso für Izsizz, die in letzter Zeit unerklärlicherweise stark an Gewicht zugenommen hatte. Die Untersuchung ergab, dass Mazli seine Lungenentzündung glücklicherweise überstanden hat. Allerdings sind seine Zähne in sehr schlechtem Zustand, sodass einige gezogen werden mussten. Gleichzeitig konnte er kastriert werden. Der tapfere kleine Kerl zeigt große Stärke, auch wenn ihm der Besuch beim Tierarzt so gar nicht gefällt

Bei Izsizz wurde eine Schilddrüsenunterfunktion diagnostiziert. Sie hat nun Medikamente erhalten, die ihr helfen sollen.

Jede Behandlung ist notwendig, um unseren Schützlingen eine zweite Chance auf ein schmerzfreies und glückliches Leben zu ermöglichen – doch sie kostet uns mehr, als wir zur Zeit tragen können.

Mazli und Izsizz sind nur zwei von vielen Notfellchen, die dringend Hilfe brauchen.

Doch die Rechnungen türmen sich, und wir wissen nicht, wie wir das weiterhin alles stemmen sollen. Wir möchten keinen einzigen unserer Schützlinge im Stich lassen – doch dafür brauchen wir Ihre Hilfe! Jeder noch so kleine Beitrag kann den Unterschied machen. Bitte helfen Sie uns, diesen Tieren die Versorgung zu geben, die sie so dringend benötigen.

Jeder Franken, jeder Euro zählt.

Von Herzen danken wir Ihnen für Ihre Unterstützung!

Raiffeisen Schweiz
Raiffeisenplatz
9001 St. Gallen
IBAN: CH06 8080 8007 0519 8273 7
SWIFT-BIC: RAIFCH22
lautend auf: Hundehilfe Ungarn 4153 Reinach
Vermerk: Tierarztkosten

Twint

<https://pay.raisenow.io/hcfnp>

(Bitte beachten Sie, dass wir aktuell keine Spendenbestätigungen für Spenden über Twint ausstellen können).





Ignoriert am Strassenrand

Es war wieder ein schwerer Tag für uns. Ein Tag voller Trauer, Wut und unendlicher Hilflosigkeit. Gestern spät abends erhielt Ivett, die Stationsleitung aus Nagyatád, einen Anruf – viel zu spät. Seit Donnerstag lag ein Hund verletzt am Straßenrand, übersehen, ignoriert, sich selbst überlassen. Wie kann es sein, dass niemand früher geholfen hat? Wie konnte dieses unschuldige Lebewesen tagelang mit Schmerzen und Angst daliegen, während Menschen einfach vorbeigingen?

Heute früh brachte Ivett sie sofort zum Tierarzt. Doch die Diagnose war niederschmetternd. Alles war kaputt, keine Hoffnung auf Heilung. Die einzige Möglichkeit war, ihr weiteres Leid zu ersparen. Und so musste sie gehen. Sie hat keine Schmerzen mehr – aber unser Herz zerbricht.

Sie war so ein liebes Mädchen. So voller Vertrauen, trotz allem, was ihr widerfahren ist. Warum?

Warum hat niemand früher geholfen? Warum musste sie so lange leiden?

Wir können sie nicht mehr retten. Aber wir können nicht aufhören zu kämpfen – für all die anderen, die noch auf Hilfe warten. Für all die unsichtbaren Seelen, die unsere Stimme brauchen.





Sammelfieber

3...2...1..... LOS! Wir sind schon wieder im Sammelfieber!!!!

Liebe Schweizer

Im Coop gibt es wieder eine Sammelaktion. Beim Einkauf kann man " Märkli" sammeln. Bei vollen Karten erhält man unter anderem tolle Stofftierli Vielleicht möchten Sie helfen und uns die Aufkleber oder Stofftierli zusenden.

Wir würden uns sehr darüber freuen

Sammeln Sie mit uns zusammen für unsere Schützlinge!

Hundehilfe Ungarn
Benkenstrasse 26
4153 Reinach/BL



Unterstützung für Barbar

Seit gestern ist Barbar, unser tapferer Kämpfer, bei Betti auf dem Lebenshof. Für ihn wurde in liebevoller Handarbeit ein neuer Stall errichtet – ein sicherer Ort, der ihm Geborgenheit schenkt. Doch sein Weg ist noch lang, und wir kämpfen Tag für Tag für sein Leben.

Barbar musste dringend operiert werden. Der Tierarzt entfernte überschüssiges Knochenwachstum und wildes Fleisch an seinem Bein, damit neues Hautgewebe nachwachsen kann. Seine Behandlung ist jedoch noch nicht abgeschlossen: Alle zwei Tage müssen wir Bilder der Wunde an den Arzt senden und in anderthalb Wochen steht bereits der nächste Klinikaufenthalt an. Heute haben wir eine Rechnung über 871.000 HUF (knapp 2.200 €) erhalten – und das ohne die Kosten für den neuen Stall einzurechnen.

Unsere Arbeit im Tierschutz bringt uns an unsere Grenzen – emotional, körperlich und finanziell. Wir retten, pflegen, hoffen und kämpfen, doch wir können es nicht allein schaffen. Die Zahl der hilfesuchenden Tiere wächst, und wir stehen vor einer Flut an Notfällen, die wir ohne Unterstützung nicht bewältigen können.

Jeder Beitrag, egal wie klein, bedeutet für Barbar und viele andere Tiere eine Chance auf ein besseres Leben. Bitte helft uns, weiterhin für sie da zu sein.

Von Herzen danken wir euch für eure Unterstützung.

Betreff: Barbar
Raiffeisen Schweiz
Raiffeisenplatz
9001 St. Gallen
IBAN: CH06 8080 8007 0519 8273 7

SWIFT-BIC: RAIFCH22

Twint: <https://pay.raisenow.io/hcfnp?lng=de>



Unterstützung für unsere Tombola

Unterstützung für unsere Tombola – Charity-Military zugunsten des Tierschutzes

Liebe ALLE!

Jeder kennt jemanden, der jemanden kennt....

Wir setzen uns mit großem Engagement für den Tierschutz ein. Um unsere wertvolle Arbeit weiterhin leisten zu können, veranstalten wir am 14. September 2025 beim Restaurant Bözingerberg in Biel unser Charity-Military, dessen Erlös direkt unseren Tierschutzprojekten zugutekommt.

Ein besonderer Programmpunkt dieses Events ist unsere Tombola, mit der wir Spenden sammeln möchten. Um diese für unsere Gäste besonders attraktiv zu gestalten, sind wir auf der Suche nach Sponsoren und Unterstützern, die uns mit Sachpreisen oder Gutscheinen unterstützen können.

Ihr Beitrag – sei es in Form eines Produkts, Gutscheins oder einer anderen Spende – würde uns sehr helfen, unsere Mission weiterzuführen und gleichzeitig Ihr Unternehmen oder Ihre Marke einem tierlieben Publikum vorzustellen. Selbstverständlich erwähnen wir unsere Sponsoren gerne in unserer Kommunikation rund um das Event.

Falls Sie uns unterstützen möchten oder Fragen haben, stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. Wir würden uns sehr über Ihre Hilfe freuen und danken Ihnen bereits im Voraus herzlich für Ihre Großzügigkeit.

Eure Hundehilfe Ungarn

info@hundehilfe-ungarn.ch



Wir brauchen Spielzeug

Unseren Hunden im Tierheim Tamási sind die Spielbälle ausgegangen! Sie lieben es, ausgelassen in ihren Freiläufen mit den verschiedensten Bällen zu spielen – deshalb brauchen wir dringend Nachschub!

Unsere nächste Spendenfahrt steht kurz bevor. Falls ihr noch Bälle in verschiedenen Größen ungenutzt herumliegen habt, würden wir uns riesig freuen, wenn ihr sie spendet.

Teilt den Aufruf gerne weiter, damit unsere Fellnasen bald wieder nach Herzenslust spielen können!
Vielen Dank für eure Unterstützung!

Spendenpakete gerne an:

Jasmin Vetsch
c/o Hundehilfe Ungarn
Giebenacherstrasse 55
4133 Pratteln



Willkommen in der Schweiz

Heute war es wieder soweit – ein Tag voller Freude, Spannung und großer Emotionen! Die Sonne strahlte mit uns um die Wette, während wir gemeinsam mit unseren Adoptanten gespannt auf unsere wertvolle Fracht warteten. Unsere Hunde, unsere Schützlinge, durften heute endlich in ihr neues Leben starten.

Mit viel Herz und Hingabe wurden sie von unserem wunderbaren Transport-Team sicher in die Schweiz begleitet – ein riesiges Dankeschön an euch für eure liebevolle Fürsorge! Die Übergabe verlief reibungslos, die Hunde waren voller Aufregung, neugierig auf das, was sie nun erwartet. Und wir wissen es bereits: Ein Zuhause voller Liebe, Geduld und Wärme bei Menschen, die schon sehnstüchtig auf ihr neues Familienmitglied gewartet haben.

Wir danken euch von Herzen für euer Vertrauen in unsere Arbeit, für eure Geduld und für die Rücksicht, die ihr bei der Übergabe gezeigt habt. Nun beginnt für euch und eure Fellnasen eine spannende Reise des Kennenlernens, eine Zeit voller Liebe, Verständnis und unvergesslicher Momente.

Auch für unsere Hunde, die einen begehrten Pflegeplatz ergattern konnten, beginnt nun ein neues Kapitel. Sie bekommen die wundervolle Chance, endlich gesehen zu werden und ihr endgültiges Traumzuhause zu finden.

Von ganzem Herzen wünschen wir euch allen einen wunderschönen Start in dieses neue Abenteuer – voller Glück, Vertrauen und ganz viel Liebe!



Osteraktion Schnüffelteppich

Osteraktion: Schnüffelteppiche zum Sonderpreis!

Ostern steht vor der Tür, und wir haben eine besondere Überraschung für euch! Unsere beliebten, handgefertigten Schnüffelteppiche gibt es ab heute **bis Ostern zum Aktionspreis von nur 25.00 Franken statt 30.00 Franken!**

Eine tolle Beschäftigung für Hunde und Katzen – spielerisch die Nase trainieren und dabei Spaß haben. Jeder Teppich wurde mit viel Liebe von uns geknüpft, und mit eurem Kauf unterstützt ihr unsere Tierschutzarbeit.

Sichert euch jetzt euer Exemplar und macht eurem Vierbeiner eine Freude!

Nur für kurze Zeit – greift zu!

<https://www.hundehilfe-ungarn.ch/.../5730-schnueffelteppiche>



Patenschaft gesucht

Hunde-Patenschaft gesucht!

Unser hübscher Zeusz hat in seinem bisherigen Leben viel Leid erfahren! Er wurde aus schlimmster Haltung befreit und musste lange Zeit ohne Liebe und Fürsorge auskommen. Wir haben darüber bereits berichtet. Nun sucht unser „Bollerkopf“ dringend Unterstützung; Menschen, die ihm helfen seine Versorgung und seinen Lebensunterhalt in der Villa Wuff zu sichern. Wer möchte Zeusz auf seinem Weg begleiten? Jede Hilfe bedeutet für ihn eine zweite Chance!

<https://www.hundehilfe-ungarn.ch/.../rueden/7659-zeusz>

Eine Vermittlung ist aufgrund der Vorschriften des Veterinäramts BL nur nach Österreich möglich. Für Anfragen aus Österreich wenden Sie sich bitte an unseren Partnerverein: www.hungarydogs.at



Mazli mit grossen Problemen

Mazli, der最新的 Bewohner im Tierheim Tamási, war heute beim Tierarzt – ohne Maulkorb war das leider nicht möglich, da es einfach zu gefährlich gewesen wäre.

Leider leidet Mazli unter einigen ernsthaften gesundheitlichen Problemen.

Er wurde positiv auf Lungenwürmer getestet, und die Behandlung hat heute begonnen. Auch seine Augen sind entzündet, und zusätzlich bereitet ihm sein Zahnfleisch sowie mehrere Zähne Probleme. Die passenden Medikamente wurden ihm bereits verabreicht, aber leider müssen auch einige Zähne entfernt werden. Wie bereits erwähnt, wurde Mazli laut Pass zuletzt 2018 geimpft und hat seitdem vermutlich keine Entwurmung mehr erhalten – weder innerlich noch äußerlich. Zudem wurden seine Augen und Zähne einfach zu lange Zeit vernachlässigt!

Es steht noch ein langer Weg vor Mazli, und es werden viele Kosten für seine Behandlungen anfallen. Doch nur mit der nötigen tierärztlichen Versorgung und Pflege können wir ihm die Chance auf eine vollständige Genesung geben.

Deshalb wenden wir uns erneut an Sie – mit der Hoffnung, dass Sie uns dabei helfen, Mazli die Behandlungen zu ermöglichen, die er so dringend braucht. Bitte helfen Sie uns, die Ausgaben zu decken um dem kleinen Wirbelwind eine gesunde Zukunft zu ermöglichen.

Wir bedanken uns vielmals für Ihre Hilfe.

Raiffeisen Schweiz

Raiffeisenplatz

9001 St. Gallen

IBAN: CH06 8080 8007 0519 8273 7

SWIFT-BIC: RAIFCH22

Konto lautend auf: Hundehilfe Ungarn/ 4153 Reinach

Vermerk: „Kosten Mazli“

Twint

<https://pay.raisenow.io/hcfnp>



Hilfe im Roma-Viertel

Unsere Stationsleiterin Anett in Tamási war heute wieder im Roma-Viertel und brachte den Hunden wichtige Unterstützung.

Sie verteilte fünf gebrauchte Hundehütten, ausgestattet mit frischem Stroh, um den Tieren einen sicheren Platz zum Ausruhen zu bieten. Die Hunde nahmen die Hütten dankbar an.

Zusätzlich wurden Futter, Snacks sowie neue Halsbänder, Leinen und Näpfe verteilt. Diese Spenden verbessern die Lebensbedingungen der Hunde vor Ort im Moment- es löst aber nicht die Probleme. Wir alle halten es für sehr wichtig, die Menschen über die verantwortungsvolle Haltung von Haustieren aufzuklären, und wenn es auch nur eine Familie versteht, werden Ergebnisse erzielt.

Schritt für Schritt wird hier nach Lösungen gesucht, den Hunden weiter zu helfen. Morgen wird einer der Hunde bereits kastriert. Wir danken allen Beteiligten für den Transport der Spenden.





Bella im Seniorenenzentrum

Heute hat Bella das Tageszentrum für Senioren in Tamási besucht. Sie fühlte sich dort sofort wie zu Hause. Die älteren Menschen waren begeistert, sie zu sehen, und begrüßten sie herzlich. Ihr Charme zauberte ihnen ein Lächeln ins Gesicht, und sie erhielt viele liebevolle Streicheleinheiten.



Bitte helfen Sie mit Kastrationen

Trotz der vielen Neuzugänge und der nie endenden Arbeit im Tierheim setzt sich Anett auch außerhalb des Heims für das Wohlergehen der Tiere ein.

Sie wurde von der lokalen Roma-Regierung einer der Gemeinden von Tamási Járás gebeten, sie bei der Aufklärung über verantwortungsvolle Tierhaltung zu unterstützen. Anett wusste schon im Voraus, dass diese Aufgabe nicht leicht werden würde, doch sie hielt sie für eine lohnenswerte Initiative, der sie sich unbedingt anschließen wollte.

So hat Anett heute in Zusammenarbeit mit der nationalen und der kommunalen Regierung und mit Hilfe der Polizei mit der Arbeit begonnen. Leider musste sie dabei erschreckende Zustände feststellen: Die Hunde sind weder gechippt, geimpft noch kastriert und leiden unter Vernachlässigung, Krankheit und Verletzungen. Einige sind sogar trächtig. Zusätzlich gibt es Futtermangel, angekettete Hunde und umherstreifende Rudel.

Anett brachte Futter und Wurmmittel mit und begann, die Gesamtsituation zu beurteilen. Einige Hunde müssen dringend tierärztlich versorgt werden, was nun in Angriff genommen wird. Es ist klar, dass die bestehenden Probleme nicht mit einem einzigen Besuch gelöst werden können, aber dieser erste Schritt ist ein Anfang. Es bleibt die Hoffnung, dass durch Zusammenarbeit und kleine Schritte eine Verbesserung für die Hunde erzielt werden kann.

Gemeinsam werden wir überlegen, wie die Situation für die Hunde schnellstmöglich verbessert werden kann. Natürlich steht und fällt die Hilfe hier auch nur mit unserer finanziellen Unterstützung. Tierarzt-, Futter- und weitere Kosten werden auf uns zukommen.

Im Zuge unserer Kastrationskampagne möchten wir auch hier helfen und die Hunde kastrieren. Leider kamen bislang nur sehr wenige Spenden für die Kampagne zusammen, weshalb wir die bisherigen Kastrationen aus unseren eigenen Reserven finanziert haben. Doch auch diese Reserven gehen langsam zu Ende. Um Transparenz zu schaffen:

Bisher konnten wir 400 Franken Spenden auf unserem Konto für die Kastrationen verbuchen, haben aber bereits 5000 Franken investiert. Und glücklicherweise ist dieses Mal der Anklang in der Bevölkerung gross und wir würden so gerne weitermachen.

Deswegen möchten wir nochmals um ihre Mithilfe und Unterstützung bitten!

Helfen sie uns zukünftiges Leid zu minimieren. Jede Spende hilft uns, die Kastrationen vor Ort durchzuführen und nachhaltig etwas zu verändern. Gemeinsam können wir dazu beitragen, dass die Situation langfristig verbessert wird .

Auf unserer Homepage unter der Rubrik „Aktionen“ können Sie laufend mitverfolgen, wie viele Hunde und Katzen bereits kastriert wurden – inklusive Fotos der Hunde/Katzen, die dank Ihrer Unterstützung eine bessere Zukunft haben.

Besten Dank.

Raiffeisen Schweiz

Raiffeisenplatz

9001 St. Gallen

IBAN: CH06 8080 8007 0519 8273 7

SWIFT-BIC: RAIFCH22

Vermerk: „Kastrationskampagne“

Twint

<https://pay.raisenow.io/hcfnp>



Nach Umzug übrig geblieben

Schon wieder ein neuer Hund im Tierheim Tamási, eine neue unglaubliche Geschichte von Verantwortungslosigkeit ...

Diesmal kam der Anruf von einer Frau, die offenbar genug von ihrem Hund hatte. Sie plant umzuziehen und entschied, dass der Hund nicht mit ihr gehen würde.

Die Frau rief die Gemeinde an und drohte, den Hund einfach bei der Stadtverwaltung abzugeben, wenn der Tierschutzverein ihn nicht aufnimmt.

Der Rüde, 8 Jahre alt, ohne Chip und ohne Impfungen, wurde von der Stadtwache abgeholt, die dabei feststellte, dass der Hund ein geschädigtes Auge und ganz schlechte Zähne hat .

Trotz des vollen Tierheims nahm Anett den Hund auf, wohl wissend, dass kein Platz frei ist.

Doch was wäre ansonsten mit ihm passiert?

Jetzt steht zunächst eine tierärztliche Untersuchung an, danach wird sich das Team liebevoll um ihn kümmern und dann sehen wir weiter. Das arme Kerlchen versteht die Welt nicht mehr.



Zurückgelassen nach Todesfall

Wieder zwei Neuankömmlinge im Tierheim Tamasi – und einer von ihnen ist keine Unbekannte.

Vor vier Jahren wurde eine Hündin von Anett gerettet, ihr Name ist Prinzessin. Sie fand ein liebevolles Zuhause bei einem jungen Paar in Ungarn.

Doch ein Todesfall überschattete das bisher glückliche Leben der Hunde, und Anett erhielt die Nachricht, dass die Hinterbliebenen die Hündin und ihren Hunde-Kumpel Nico nicht behalten wollen. Ohne zu zögern fuhr Anett 250 km, um die beiden zu retten.

Als sie ankam, traf sie auf zwei sehr traumatisierte Hunde, die ihr Vertrauen verloren hatten.

Das Tierheim ist mittlerweile voll, aber auch für diese beiden Tiere setzen Anett und ihr Team alles

daran, einen sicheren Platz zu finden.

Sie geben den Hunden Wärme, Liebe und vor allem den Schutz, den sie so dringend benötigen – auch wenn oft vor lauter Arbeit die Zeit fehlt, um sich ausreichend um jedes Tier zu kümmern.

Sobald sie etwas stabiler sind, werden wir auch für die beiden Seelen ein perfektes Zuhause suchen.

Wer Anett bei der Versorgung, der tierärztlichen Betreuung und den Futterkosten der beiden Hunde unterstützen möchte, kann gerne eine Spende mit dem Vermerk „Prinzessin & Nico“ überweisen. Anett und die Hunde sagen bereits jetzt herzlichen Dank für jede Hilfe !

Raiffeisen Schweiz

Raiffeisenplatz

9001 St. Gallen

IBAN: CH06 8080 8007 0519 8273 7

SWIFT-BIC: RAIFCH22

Twint

<https://pay.raisenow.io/hcfnp>



Dankeschön

Ein riesiges Dankeschön an euch!

Wir sind wieder einmal überwältigt von eurer Großzügigkeit. Einige Pakete mit tollen Sachspenden für unsere Schützlinge haben uns erreicht – und wir können gar nicht genug danken! Ihr seid einfach großartige Unterstützer, und ohne euch wäre unsere Arbeit nicht möglich.

Unsere nächste Hilfsfahrt findet im März statt, und es gibt noch etwas Platz im Transporter. Falls ihr helfen möchtet, freuen wir uns über folgende Sachspenden:

**Hunde- und Katzenspielzeug
Große Frotteewäsche
Kuschelbetten
Leckerlies und Kauhölzer**

Sachspenden können gerne an folgende Adresse gesendet werden:

**Jasmin Vetsch
c/o Hundehilfe Ungarn
Giebenacherstrasse 55
4133 Pratteln**

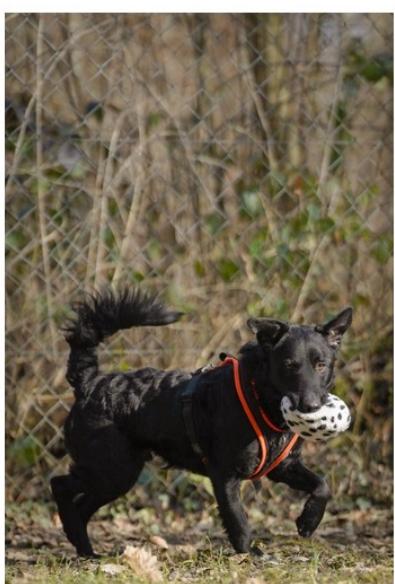
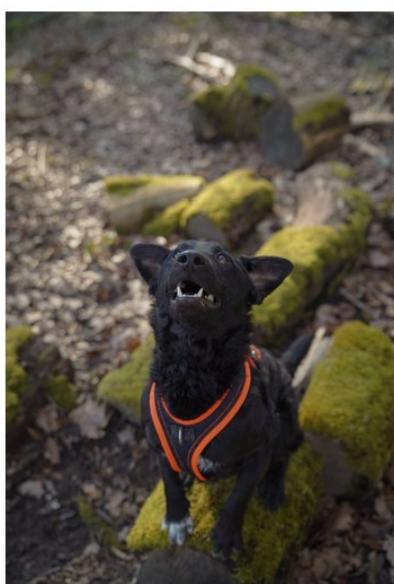
Danke, dass ihr immer wieder an unserer Seite steht – eure Hilfe macht so viel möglich!



Zweite Chance

Diese wundervollen Hunde hatten das große Glück, mit einem unserer Glückstransporte in die Schweiz reisen zu dürfen – und damit eine zweite Chance auf ein liebevolles Zuhause zu bekommen! Jetzt warten diese bezaubernden Schätze in unserem Partnertierheim in der Schweiz sehnsüchtig auf ihre Menschen. Jeder einzelne von ihnen hat so viel Liebe zu geben und freut sich über Besuch! Es lohnt sich, diese herzensguten Fellnasen kennenzulernen, mit ihnen Zeit zu verbringen und vielleicht einen gemütlichen Spaziergang zu unternehmen. Wer weiß – vielleicht wartet genau hier Ihr neuer bester Freund auf Sie! Lassen Sie sich von ihrer Lebensfreude und Dankbarkeit verzaubern.

www.tierheimsurber.ch





Lästiges Anhängsel

Es bricht einem das Herz und macht zugleich wütend! Panda und Bine dachten, sie hätten ihr Glück gefunden – ein Zuhause, in dem sie endlich ankommen dürfen. Doch dieses Glück war nur von kurzer Dauer. Durch die Trennung der Besitzer wurden diese unschuldigen Hundeseelen einfach wieder fallen gelassen, als wären sie bloß ein lästiges Anhängsel und keine fühlenden Lebewesen, die geliebt und umsorgt werden möchten.

Wie kann man so wenig Verantwortung und Empathie zeigen? Tiere sind keine Wegwerfartikel, die man einfach zurückgibt, wenn es im eigenen Leben schwierig wird! Sie leiden, sie verstehen nicht, warum Ihre kleine Welt plötzlich in Scherben liegt. Panda und Bile haben das nicht verdient!

Nun sind sie wieder zurück bei Betti auf dem Lebenshof und hoffen erneut auf ein liebevolles Zuhause. Eines, das sie wirklich verdient haben – voller Verlässlichkeit und echter Fürsorge. Wir hoffen inständig, dass diese gebrochenen Hundeherzen bald heilen dürfen.





Ausreisepatenschaft gesucht

UPDATE: 7 von 7 Patenschaften wurden übernommen.

7 unserer Schützlinge machen sich bereit für das Abenteuer Leben! Die guten Nachrichten haben sich schnell herumgesprochen und die Freude und Aufregung ist auch diesmal wieder riesig.

Bereits **Anfang März** wartet auf unsere süßen Fellnasen ein gemütlicher Sitzplatz im Bus, welcher nur noch gebucht werden muss! Um endlich DIE Chance im Leben zu bekommen, möchten natürlich auch Alle mit an Bord und es wäre sehr traurig, würde auch nur eine Zuckerschnute zurückbleiben müssen!

Spotty aus Bonyhád - **Ping & Pong** - **Calea & Ghana** aus Nagyatád und **Kiki & Melania** aus Tamási dürften mit in die Schweiz auf unsere Pflegestelle reisen, um dort optimal auf ihr weiteres Leben vorbereitet zu werden. Wer spendiert unseren Glückskäfern ein One-Way-Ticket in die Schweiz?

150 Franken für den Weg ins Glück!

So nennen wir unsere Aktion und hoffen nun auf Ihren Beistand! Die Kosten setzen sich zusammen aus

EU-Pass, Chip, Impfungen und der Entwurmung. Alle anderen Kosten wie Kastration, weitere diverse Tierarztkosten und Transport deckt die Hundehilfe Ungarn selbst ab. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass nur ausgewählte Hunde eine Patenschaft benötigen. Unsere Pflegestellen suchen sich ihre Pflegetiere selbst aus, da sie am besten entscheiden können, welcher Hund in den bestehenden Familienverbund vorübergehend passt. Doppelte oder mehrere Patenschaftsgelder, welche für einen Hund eingehen, werden wir auf ein anderes Tier umlegen das ebenfalls eine Ausreisepatenschaft sucht. Wir denken das ist auch in Ihrem Interesse, denn so kann ein zusätzliches Leben gerettet werden. Wieder einmal bitten wir Sie, an die Hunde in Ungarn zu denken. Diese Art der Hilfe ist jeden Franken wert. Wir sind sehr auf Ihre Unterstützung angewiesen. Auch mit einer kleinen Spende können Sie Leben retten und Leid verhindern.

Wir würden uns freuen, wenn wir weiterhin mit Ihrer Hilfe rechnen dürfen und bedanken uns im Namen der vielen notleidenden Tiere in Ungarn.

Betreff: Ausreise

Raiffeisen Schweiz

Raiffeisenplatz

9001 St. Gallen

IBAN: CH06 8080 8007 0519 8273 7

SWIFT-BIC: RAIFCH22

TWINT:

<https://pay.raisenow.io/hcfnp>

Bitte beachten Sie, dass wir aktuell keine Spendenbestätigungen für Spenden über Twint ausstellen können. Danke für Ihre Unterstützung!!!





Verletzter Wallach

Betti zeigt einmal mehr ihr großes Herz und ihren Einsatz für Tiere in Not. Als sie den Hilferuf wegen des schwer verletzten Wallachs erhielt, zögerte sie keine Sekunde. Der fünfjährige Wallach hat nach einem Unfall im November schwerwiegende Beinverletzungen erlitten. Trotz der Schmerzen blieb er freundlich und ruhig – ein wahres Wunder.

Nach dem plötzlichen Tod des Besitzers drohte dem Tier der Schlachthof. Doch dank Bettis Engagement und der Unterstützung des Reiters konnte das Pferd gerettet werden. Nun wird alles vorbereitet, um ihn in die Klinik nach Kaposvár zu bringen. Dort sollen sich Spezialisten um ihn kümmern.

Es wird ein langer Weg, aber mit Bettis Entschlossenheit und der richtigen Pflege besteht große Hoffnung, dass dieser sanfte Wallach wieder gesund wird.

Wir, die Hundehilfe Ungarn, kümmern uns bei Weitem nicht nur um Hunde. Jedes Tier, das Hilfe benötigt, erhält unsere Unterstützung, sofern es uns möglich ist zu helfen. Deshalb stehen wir auch hinter diesem Vorhaben und unterstützen die Rettung des verletzten Wallachs. Nach seiner Behandlung wird er auf dem Lebenshof Bütyök ein liebevolles und sicheres Zuhause finden. Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, diesem wunderbaren Tier eine zweite Chance zu geben.





Futterspende abgegeben

Wieder einmal konnten wir weiteres Futter abgeben. Momentan sind wir noch in der glücklichen Lage, ausreichend Futterspenden auf Lager zu haben. Da wir auf unseren Hilfsfahrten leider immer nur eine begrenzte Menge mitnehmen können, unterstützen wir von Herzen gerne auch andere Organisationen. Diesmal durfte sich die LiSa Pfotenhilfe , die sich in Spanien engagiert und dort tolle Tierschutzarbeit leistet, über eine Futterspende freuen. Wir wünschen euch weiterhin viel Erfolg bei eurer wichtigen Arbeit und danken euch für euren unermüdlichen Einsatz für die Tiere.



Kein Ende

Es nimmt einfach **kein Ende**. Immer mehr Straßenhunde, immer wieder verzweifelte Situationen, in denen wir nicht wegsehen können. Gerade erst mussten wir wieder eine Hündin mit ihren **sieben winzigen Welpen** aufnehmen — sie sind kaum ein paar Tage alt. Ohne Schutz, ohne Chance. Betti vom Lebenshof Bütyök hat nicht gezögert und war sofort zur Stelle.

Wir kämpfen weiter, wie wir es immer tun. Aber es zerrt an unseren Reserven, an unseren Kräften und an unseren finanziellen Mitteln. Die Kosten wachsen uns über den Kopf, und die Arbeit wird jeden Tag mehr. Wir schaffen das, aber nicht ohne, dass es Spuren hinterlässt.

Jeder Hund, jedes kleine Leben zählt für uns. Doch dieser Kampf fordert alles von uns. Jede Hilfe — ob groß oder klein — bedeutet ein Stück Erleichterung und Hoffnung.



Schulkinder Tamasi

Wir möchten mit großer Freude und Dankbarkeit mitteilen, dass die Spendenaktion für die bedürftigen Schulkinder aus Tamási ein voller Erfolg war.

Am 24. Januar 2025 wurden die von uns gesammelten Spenden aus der Schweiz an die bedürftigen Schüler der Ádám-Würtz-Grundschule und der Kunstgrundschule in Tamási durch den Verein „Kinder in Not“ übergeben. Was für ein bewegender Moment für alle Beteiligten.

Die Präsidentin der Stiftung für Kinder in Not in Tamási betonte in ihrer Mitteilung:

„Wir haben bei der Auswahl der Schultaschen und -materialien besonders darauf geachtet, den Wünschen der Kinder gerecht zu werden. Die Mäppchen für Mädchen in Rosa und für Jungen in Blau oder Schwarz wurden mit viel Liebe ausgesucht – genau das, was die Kinder sich gewünscht haben.“
Die Kinder reagierten mit strahlenden Gesichtern und zeigten sich überaus glücklich über die erhaltenen Pakete.

Ein ganz besonderer Dank geht an den Tierschutzverein Tamási und den Tierschutzverein Hundehilfe Ungarn, deren tatkräftige Unterstützung und organisatorisches Engagement diese Spendenaktion erst möglich gemacht haben.

„Ohne ihre tatkräftige Unterstützung wäre diese Spendenaktion nicht möglich gewesen. Wir schätzen ihre Begeisterung und ihren Einsatz sehr.“

Im Namen des Kuratoriums der Stiftung „Für Kinder in Not“, im Namen des Tierschutzvereins Tamási Állatvédő Egyesület und in unserem Namen möchten wir uns von Herzen bei allen Spendern und Helfern bedanken .

Ihre Unterstützung hat einen wertvollen Beitrag zu einer besseren Zukunft für diese Kinder geleistet – dafür sind wir unendlich dankbar





Katzenhaus

Unsere liebe Betti vom Lebenshof Bütyök ist ein wahrer Engel für Tiere in Not. Mit unermüdlichem Einsatz und einem Herz voller Mitgefühl kümmert sie sich um jedes Lebewesen, das Hilfe braucht. Ihr Schwerpunkt liegt bei der Rettung von Wildtieren, doch immer wieder erreichen sie auch Hilferufe für Hunde und Katzen, die dringend Schutz benötigen.

Streunende Samtpfoten kämpfen täglich ums Überleben – viele sind krank, verletzt oder völlig entkräftet. Sie irren orientierungslos durch die Straßen, auf der verzweifelten Suche nach Futter und einem sicheren Unterschlupf.

Dank großzügiger Unterstützung konnten wir im letzten Jahr Betti mit Hundeunterkünften helfen und dieses Jahr sogar ein kleines, aber dringend benötigtes Katzenhaus finanzieren.

Selbstverständlich wird es für die Katzen noch ein sicherer Aussenbereich geben. Es bietet Notfallkatzen vorübergehend Schutz und einen sicheren Zufluchtsort. Doch es ist nur ein Tropfen auf den heißen Stein – für die große Anzahl hilfsbedürftiger Katzen reicht es bei Weitem nicht aus. Auf unserem nächsten Hilfstransport möchten wir Betti deshalb mit Sachspenden für Katzen unterstützen und das „Tigerhäuschen“ gemütlich und katzenfreundlich einrichten. Dafür brauchen wir eure Hilfe! Katzenbettchen, Spielzeug, Kratzmöglichkeiten und alles, was den kleinen Samtpfoten Freude und Geborgenheit schenkt, sind herzlich willkommen.

Gemeinsam können wir diesen heimatlosen Seelen ein Stück Hoffnung schenken. Jedes liebevoll gespendete Stück bedeutet Wärme und Geborgenheit für ein Leben, das bisher oft nur Entbehrung und Leid erfahren hat. Danke, dass ihr mit uns ein Zeichen der Fürsorge setzt.

Adresse für die Katzenpakete:

Jasmin Vetsch
c/o Hundehilfe Ungarn
Giebenacherstrasse 55
4133 Pratteln



Run free Picur

Heute mussten wir schweren Herzens Abschied nehmen von Picur, unserem lieben Hundeopi. Es ist ein Tag voller Traurigkeit, denn ein ganz besonderer Begleiter hat seine Reise über die Regenbogenbrücke angetreten. Picur, du hast uns gezeigt, wie stark ein Herz sein kann – selbst nach all den Jahren voller Tiefen.

Die Zeit, die du bei Bettis Lebenshof verbringen durftest, war ein Geschenk – nicht nur für dich, sondern auch für uns alle. Du wurdest geliebt, umsorgt und hast nochmal die Wärme eines wahren Zuhause gespürt. Dein Blick, deine ruhigen Momente und dein kleines Lächeln, wenn das Leben dir in diesen letzten Monaten so viel Gutes zurückgegeben hat, werden uns für immer in Erinnerung bleiben. Lieber Picur, du warst ein Kämpfer bis zuletzt. Und doch wusstest du, wann es Zeit war, loszulassen. Du hast uns gezeigt, dass Liebe keine Grenzen kennt und dass ein Herz, egal wie alt, immer für ein kleines Wunder offen sein kann.

Run free, kleiner Picur. Dort, wo du jetzt bist, gibt es keinen Schmerz, keine Müdigkeit mehr – nur endlose Wiesen, warme Sonnenstrahlen und die Freiheit, die du so sehr verdient hast. Danke, dass du uns die Ehre gegeben hast, dich auf deinem Weg zu begleiten. Wir werden dich nie vergessen.



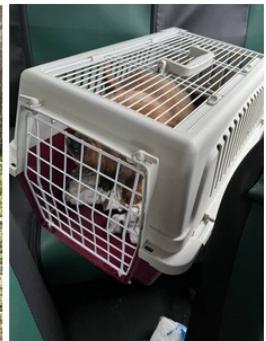
Futterlager Nagyatad

Unser Futterlager im Tierheim in Nagyatád ist wieder aufgefüllt, und wir sind erleichtert, dass die Versorgung der vielen Tiere in unseren vier Stationen gesichert ist. Ein großer Dank geht an unsere Unterstützer, die uns regelmäßig bei den monatlichen Futterlieferungen helfen. Den Großteil der Kosten trägt unser Verein, doch ohne diese zusätzliche Hilfe wäre vieles nicht möglich. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass die Tiere gut versorgt sind – dafür sind wir sehr dankbar!



Aus Auto entsorgt

Am Freitag erhielt Betti einen Anruf von einer Frau. Etwa 200 Meter von Nagyatd (Kivadr) entfernt wurden zwei Hunde aus einem Auto "entsorgt". Leider hatte bis dahin niemand den Tieren geholfen. Betti und ihr Sohn machten sich sofort auf den Weg, um nach ihnen zu suchen. Die schwarze Hündin ließ sich relativ leicht einfangen, doch die braune stellte sie vor eine größere Herausforderung. Keiner der Hunde hatte einen Chip, und beide waren voller Fle, weshalb sie natürlich sofort behandelt und entwurmt wurden. Die braune Hündin scheint etwa 1-2 Jahre alt zu sein – möglicherweise ist sie die Mutter. Die andere Hündin, die ein Halsband trug, ist vermutlich erst 8-10 Monate alt.



Stella im Seniorenheim

Heute hatte unsere liebe Anett die besondere Gelegenheit, **mit Stella ein Seniorenheim in Tamási zu besuchen** – ein Moment der Freude und des Durchatmens, mitten in ihrem oft stressigen Tierheimalltag. Es war einfach wundervoll zu sehen, wie sehr sich die Bewohnerinnen und Bewohner über den tierischen Besuch gefreut haben. Stellas ruhige, liebevolle Art hat Herzen berührt und so viele Lächeln hervorgezaubert. Auch Stella selbst genoss die unzähligen Streicheleinheiten in vollen Zügen. Solche Begegnungen erinnern uns daran, wie wichtig es ist, einander Freude zu schenken, und wie viel Tiere dazu beitragen können. Wir sind unglaublich stolz auf Anett und Stella, die diesen besonderen Moment ermöglicht haben.

Stella ist übrigens noch immer auf der Suche nach ihren Menschen: [Hier gehts zu Stella](#)



Bilder des Grauens

Es sind **Bilder des Grauens**, die sich den Helfern bei einer Beschlagnahmung letzte Woche boten. Insgesamt 18 Hunde (12 Pudel und 6 Neufundländer) lebten in unerträglichem Dreck und Elend, verwahrlost bis zur Unkenntlichkeit! Ihre verfilzten Körper waren komplett Filzpanzer, bedeckt von riesigen Filzplatten, die jede Bewegung zur Qual werden ließen und fast unmöglich machte.

Sie waren abgemagert und ausgedurstet und über Monate, wenn nicht Jahre, ihrem unwürdigen Schicksal überlassen. Ivett, die Stationsleitung vom Tierheim Nagyatad, nahm neun der geschundenen Seelen in ihre Obhut. Die anderen Hunde konnten unter verschiedenen Tierschutzorganisationen aufgeteilt werden. Mit viel Geduld und Fürsorge wurden die Pudel von ihrem Fell befreit, medizinisch versorgt und anschließend auf liebevolle Pflegestellen untergebracht.

Dort haben sie nun endlich die Chance, sich von ihrem Trauma zu erholen und zum ersten Mal in ihrem Leben Geborgenheit und Fürsorge zu erfahren. Die Rettung dieser Hunde zeigt wieder einmal mehr, wie wichtig es ist, hinzusehen und nicht zu schweigen! Jeder einzelne von diesen süßen Vierbeinern hat nun die Möglichkeit auf ein neues, glückliches und sorgenfreies Leben, fernab von Leid und Vernachlässigung.

Falls Sie uns auch hier bei den entstehenden Kosten für tierärztliche Versorgung, Futter und Pflege helfen möchten, wären wir wie immer sehr dankbar. Von Herzen Danke für jede Unterstützung!

Spendenkonto:

Betreff: Beschlagnahmung

Raiffeisen Schweiz

Raiffeisenplatz

9001 St. Gallen

IBAN: CH06 8080 8007 0519 8273 7

SWIFT-BIC: RAIFCH22

Twint

<https://pay.raisenow.io/hcfnp?lng=de>





Welpen in Tamasi

Drei kleine Welpen wurden aufgenommen, die etwa 3 Monate alt sind und in eine schwierige Lage geraten sind. Sie wurden von einer älteren Hündin geboren, und eine Dame wandte sich an Anett, als sie merkte, dass die Tiere dringend Unterstützung benötigten.

Einer der Welpen hat leider einen sehr schlimmen Nabelbruch, weshalb er kommenden Montag sofort beim Tierarzt vorgestellt wird.

Auch die ältere Mama-Hündin wurde von Anett nicht vergessen. Für sie wird ein Kastrationstermin organisiert, und selbstverständlich wird Anett sicher stellen, dass sie bestens versorgt wird.

Doch warum ist es überhaupt so weit gekommen? Warum stoßen unsere kostenlosen Kastrationsaktionen auf taube Ohren in der Bevölkerung? Es ist nicht hinnehmbar, dass wir uns in einem nie endenden Kreislauf aus Elend und Überforderung wiederfinden, weil Verantwortungsbewusstsein und Aufklärung nicht ernst genommen werden!

Unsere Stationen platzen aus allen Nähten. Welpen über Welpen, die kein Zuhause haben, keine Perspektive, nur Angst und Unsicherheit. Und warum? Weil das Problem systematisch ignoriert wird. Wie viele Tiere müssen noch leiden, wie viele Leben müssen noch verloren gehen, bevor ein Umdenken stattfindet?

Wir geben alles, um diese Not zu lindern – aber wir können das nicht allein. Es ist höchste Zeit, dass die Menschen endlich aufwachen und Verantwortung übernehmen. Kastrationen sind kein "Extra", sie sind eine Notwendigkeit. Jeder von uns trägt eine Mitverantwortung dafür, dieses Leid zu beenden!





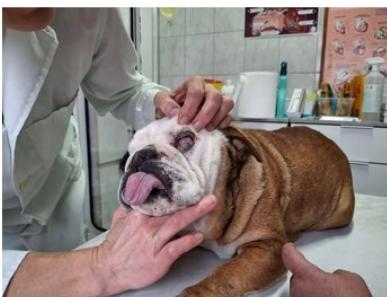
-7 Grad

Am Morgen holte Betti ein achtjähriges Englische-Bulldoggen-Mädchen ab. Ihr Besitzer konnte sich nicht mehr um sie kümmern. Das arme Tier war in einem schlimmen Zustand – mit allergischen Hautspuren und einem stark entzündeten linken Auge, das vielleicht nicht mehr zu retten ist. Sie kann nur auf der rechten Seite sehen. Der Tierarzt verschrieb Medikamente, um die Entzündung zu behandeln und hoffentlich eine Augenentfernung zu vermeiden. Betti kümmerte sich liebevoll um sie, badete sie und versuchte, ihr die Angst zu nehmen. Trotz allem genoss die Hündin die Wärme und Geborgenheit des Zimmers, etwas, das sie nie kannte, da sie jahrelang draußen in einer Hundehütte lebte.

Am Nachmittag erhielt Betti einen Anruf wegen einer Katze. Sie sagte, sie hätte im Moment keine Zeit, doch am Abend, um halb 6, kamen die Leute trotzdem und standen plötzlich mit der Katze im Versandkarton im Garten. Betti nahm sie erst einmal auf die Terrasse, obwohl der Tag schon voller Aufgaben war.

Doch es war noch nicht vorbei: **Ein weiterer Anruf kam**. Zwei ausgesetzte Welpen, mitten im Nirgendwo, bei -7 Grad. Betti machte sich sofort auf den Weg, um sie zu retten. Die Welpen sind jetzt in Sicherheit und wärmen sich auf.

So endete Bettis Tag – mit unzähligen geretteten Leben und einem Herzen, das immer weiterkämpft...





Kurz vor Hungertod

Die neusten Bewohner der Villa Wuff sind ein **Sinnbild von Leid und Verzweiflung**. Zwei Hündinnen und sieben Welpen, die nichts als das nackte Überleben kennen. Ihre Körper zeugen von Hunger und Vernachlässigung, ihre Augen erzählen Geschichten von Angst und Schmerz. Eine engagierte Frau, die das Schicksal der Hunde nicht ignorieren konnte, hat über Tage hinweg alles versucht, um Hilfe für die Tiere zu organisieren. Doch die Suche nach Pflegestellen blieb vorerst erfolglos. **In einer Welt, in der unzählige Tiere täglich um ihre Rettung kämpfen, sind die Kapazitäten längst erschöpft.** Es ist ein fast aussichtsloser Kampf gegen die Flut des Elends, der Menschen und Tieren gleichermaßen zusetzt. Doch trotz aller Hindernisse haben die Hündinnen und die Welpen, dank Melinda, in der Villa Wuff einen sicheren Hafen gefunden. Die Hunde wurden im Grunde vor dem sicheren Hungertod gerettet. Wie auf den Bildern zu erkennen ist, sind sie alle stark untergewichtig und würden buchstäblich alles fressen, nur um ihren quälenden Hunger zu stillen. Bei der kleinen Familie handelt es sich um die Mutterhündin Toffi und ihre sieben Welpen sowie um Maja, eine etwa neun Monate alte Junghündin. Die Welpen sind gerade einmal etwa drei Wochen alt, fünf Jungs und zwei Mädchen. Beide Hündinnen sind unglaublich sanftmütige, liebe und bescheidene Seelen. Leider leidet Toffi unter Schmerzen aufgrund einer älteren Beinverletzung und kann derzeit nicht auftreten. Um sie behutsam wieder an die Nahrungsaufnahme zu gewöhnen, bekommt sie und Maja nun alle zwei Stunden Futter. Wir hoffen inständig, dass Toffi bald wieder genug Milch für ihre Babys produzieren kann, wenn sie regelmäßig ausreichend kalorienhaltige Nahrung erhält. Den bisherigen Informationen zufolge wurden die Hunde einfach in einem verlassenen Haus zurückgelassen und somit ihrem Schicksal überlassen. Liebe Tierfreunde, wenn Sie uns bei den entstehenden Kosten für tierärztliche Versorgung, Futter und Pflege helfen möchten, wären wir sehr dankbar. Jede noch so kleine Spende hilft! Von Herzen Danke für jede Unterstützung!

Spendenkonto:

Betreff: Hundefamilie

Raiffeisen Schweiz

Raiffeisenplatz
9001 St. Gallen
IBAN: CH06 8080 8007 0519 8273 7
SWIFT-BIC: RAIFCH22

Twint

<https://pay.raisenow.io/hcfnp?lng=de>





R.I.P. Vili

Mit schwerem Herzen müssen wir Abschied nehmen von unserem geliebten Hundeopi Vili.

In den letzten Wochen zeigte er immer mehr, wie sehr sein Körper zu kämpfen hatte.

Trotz aller Bemühungen und der Unterstützung durch Medikamente wurden seine Hinterbeine immer schwächer, und es war klar, dass er nicht mehr die Freude und Lebenslust spüren konnte, die er einst hatte.

Marlou hat ihm in dieser Zeit alles gegeben, was sie konnte. Auch wenn es ihr das Herz brach, wollte sie ihn nicht leiden lassen.

Vili war ein wahrer Kämpfer, und wir sind unendlich dankbar, dass er noch ein paar Monate voller glücklicher Hundemomente erleben durfte – Momente, die er von ganzem Herzen verdient hatte.

Danke, Marlou, dass du ihm dies ermöglicht hast .

Der Moment, in dem du nun zur Ruhe kommst, ist gekommen. Wir hoffen von ganzem Herzen, dass du Frieden gefunden hast und die Schmerzen endlich verschwunden sind.

Vili, du wirst für immer in unseren Herzen bleiben und für Anett, deine Retterin, wirst du immer ganz besonders sein.

Rest in peace, treuer Freund.

„Du kamst zu uns aus Dunkelheit,
mit Wunden, die man nicht beschreibt.
Doch du hast uns gezeigt, was zählt,

dass Liebe auch die tiefste Angst heilt.
Du hast gekämpft, hast dich erheben,
hast Vertrauen und Freude gegeben.
Mit jedem Tag wurdest du mehr frei,
die Dunkelheit zog vorüber, vorbei.
Über die Regenbogenbrücke gehst du nun,
dort wartet Frieden, wo Blumen blüh'n.
Die Farben leuchten, der Himmel weint,
doch in unseren Herzen bleibst du vereint..“



Fast erfroren

Gestern früh entdeckten zwei Männer in der Nähe von Segesd einen kleinen Hund – zitternd vor Kälte, fast erfroren, und völlig entkräftet am Straßenrand im Gras liegend. Sein Zustand ließ ihnen keine Ruhe, und sie handelten sofort. Sie nahmen den kleinen Jungen behutsam auf und kontaktieren Betti. Ohne zu zögern kümmerte sich Betti vom Lebenshof Bütyök um ihn. Sie brachte ihn direkt zum Tierarzt, wo der etwa zweijährige Hund gründlich untersucht wurde. Sein Blick sprach Bände – erschöpft, aber voller Hoffnung.

Zum Glück gelang es Betti, einen Platz für ihn bei einem Freund zu finden, wo er sich nun sicher und geborgen erholen kann. Doch er bleibt weiterhin in unserer Obhut, denn wir wollen sicherstellen, dass er die bestmögliche Versorgung bekommt.

Unser Dank gilt den beiden Männern, die nicht weggesehen haben, und Betti, die mit ganzem Herzen für ihn da ist.



Tierheim Surber

Bereits seit vielen Jahren dürfen wir ein unglaublich wertschätzendes und freundschaftliches Verhältnis mit dem Tierheim Surber pflegen. Es erfüllt uns mit tiefer Dankbarkeit und Freude, dass unsere Schützlinge dort die Möglichkeit erhalten, durch einfühlsames und geschultes Personal optimal auf ein neues Leben vorbereitet zu werden.

Gerade unsere Langzeitinsassen und Hunde die keine schöne Vergangenheit hatten, erfahren hier oft ihre zweite, manchmal sogar letzte Chance auf ein Leben in Geborgenheit. Auch einige unserer geliebten Friedhofshunde haben in den liebevollen Händen des Tierheims einen Neuanfang gewagt – und die Fortschritte, die sie in so kurzer Zeit machen, sind einfach überwältigend.

Wir möchten Sie herzlich einladen, die Hunde kennenzulernen, sie zu erleben und Zeit mit ihnen zu verbringen. Wer weiß – vielleicht wartet genau hier Ihr neuer Weggefährte auf Sie. Schenken Sie diesen besonderen Seelen die Aufmerksamkeit, die sie so sehr verdienen, und geben Sie ihnen die Chance, Ihr Herz zu erobern. Es lohnt sich!

www.tierheimsurber.ch



Shop wieder online

Liebe Freunde, Unterstützer und alle, die es werden möchten!

Unser Shop ist wieder online! Mit jedem Kauf unterstützt ihr unsere Tiere, denn **100 % des Erlöses fließen direkt in unsere Tierschutzarbeit** vor Ort. Gemeinsam mit euch können wir Großes bewirken!

In unserem Shop findet ihr eine **vielfältige Auswahl** an handgefertigten Artikeln, die größtenteils Einzelstücke sind. Viele Produkte werden von unseren Teammitgliedern selbst gefertigt, mit viel Liebe und Hingabe. Zusätzlich beziehen wir einige Artikel aus Ungarn, um lokale Kleingewerbe zu unterstützen.

Lasst uns gemeinsam helfen – jeder Kauf zählt! Danke, dass ihr uns auf diesem Weg begleitet.

Hier geht's direkt zum Shop: [HUNDEHILFE-SHOP](#)



Januar-Transport gestartet

Heute Nacht hat der Wecker früh geklingelt – unser erster Hilfstransport 2025 nach Ungarn steht an. Im Mittelpunkt unserer Mission stehen wie immer unsere vierbeinigen Freunde, denen wir dringend benötigte Unterstützung bringen möchten.

Hier geht's direkt zum: [LIVE-REISEBERICHT](#)



Drei kleine Hundekinder

Das neue Jahr beginnt genauso, wie das alte Jahr geendet hat – mit neuen Notfellchen, die dringend unsere Hilfe brauchen. Drei kleine Hundekinder, kaum fünf Wochen alt, wurden ausgesetzt und sind in einem erschreckend schlechten Zustand. Besonders einem der Welpen geht es schlecht: Sein Auge ist verletzt, und sein Allgemeinzustand ist kritisch. Alle drei sind stark verwurmt und von Flöhen übersät.

Wir müssen jetzt zusammenstehen, um ihnen zu helfen. Ein Tierarztkonsultation hat oberste Priorität, damit wir die Verletzungen und den schlechten Gesundheitszustand behandeln lassen können. Die Kleinen brauchen Wärme, Geborgenheit und nahrhafte Kost, um zu Kräften zu kommen. Mit viel Liebe und Fürsorge wird Betti vom Lebenshof Bütyök ihnen die Sicherheit geben, die sie bisher nicht kannten. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass diese Hundekinder eine Chance auf ein besseres Leben bekommen.



Zorro alleine im Wald

UPDATE:

Wir haben bereits über den kleinen Hundewelpen Zorro berichtet, dessen Bein gebrochen war. Nach einer erfolgreichen Operation hat er den Eingriff gut überstanden, doch nun steht die nächste Herausforderung bevor: Der Verband muss regelmäßig gewechselt werden, was nicht ganz einfach wird. Doch der kleine Welpe zeigt sich als wahrer Kämpfer und ist voller Lebensmut. Dank der großzügigen Unterstützung unserer lieben Spender konnten wir die Tierarztkosten begleichen und Zorro die notwendige Behandlung ermöglichen. Wir möchten uns von Herzen bei allen bedanken, die geholfen haben, diesem tapferen kleinen Kämpfer eine Chance auf eine bessere Zukunft zu geben.



Zorro alleine im Wald:

In Nagyatád haben wir erneut einen herzzerreißenden Notfall. Ein kleiner Welpe, den wir liebevoll Zorro nennen, wurde alleine im Wald gefunden – verletzt, verängstigt und im Stich gelassen. Sein Bein war gebrochen, und es scheint, als hätte man sich auf grausame Weise seiner entledigen wollen. Doch Zorro hat Glück im Unglück: Er ist in unserer Obhut und wird in einer Klinik operiert, damit er eine zweite Chance auf ein schmerzfreies und glückliches Leben bekommt.

Wir bitten euch von Herzen, uns zu helfen, die Kosten für die Operation und die Nachsorge von Zorro zu tragen. Jede Spende, egal wie klein, macht einen Unterschied und bringt uns dem Ziel näher, diesem tapferen Hundekind ein neues Leben zu ermöglichen.

So könnt ihr helfen:

Spendenkonto:

Betreff: Zorro

Raiffeisen Schweiz

Raiffeisenplatz

9001 St. Gallen

IBAN: CH06 8080 8007 0519 8273 7

SWIFT-BIC: RAIFCH22

Oder Twint

<https://pay.raisenow.io/hcfnp?lng=de>

Gemeinsam können wir es schaffen, Zorro die Zukunft zu schenken, die er verdient.

Von Herzen danke für jede Unterstützung!



Frohes Neues Jahr

Wir, das gesamte Team der Hundehilfe Ungarn, möchten all unseren Freunden, Unterstützern und Adoptanten einen guten und vor allem ruhigen Start ins neue Jahr wünschen. Dieser Übergang ins neue Jahr ist für viele ein Moment der Freude, doch für unzählige Tiere ist es eine Zeit der Angst und Panik.

Die laute Böllerei, die für manche ein unverzichtbarer Teil des Jahreswechsels ist, wird für viele Tiere zu einer echten Belastungsprobe. Sie verstehen nicht, woher der Lärm und die grellen Lichter kommen, und können sich oft nicht vor der Gefahr schützen. Wir bitten euch deshalb eindringlich: Achtet auf eure Tiere, schützt sie so gut ihr könnt und verzichtet, wo möglich, auf diese unsinnige Tradition.

Unsere Gedanken sind bei all den Tieren, die in dieser Zeit schutzlos ausgeliefert sind. Egal, ob es sich um Zootiere, Wildtiere oder Tiere in der Landwirtschaft handelt – sie alle leiden auf ihre Weise unter den Auswirkungen der Silvesterböllerei. Lasst uns gemeinsam Verantwortung übernehmen und für mehr Rücksicht und Achtsamkeit plädieren, damit wir das neue Jahr nicht nur für uns, sondern auch für die Tiere mit weniger Angst und mehr Frieden beginnen können.

Vielen Dank an alle, die uns das ganze Jahr über mit Herz und Tatkraft unterstützt haben. Zusammen können wir weiterhin Großes bewirken – für die Tiere, die unsere Hilfe so dringend brauchen.

